

EXILIM

G

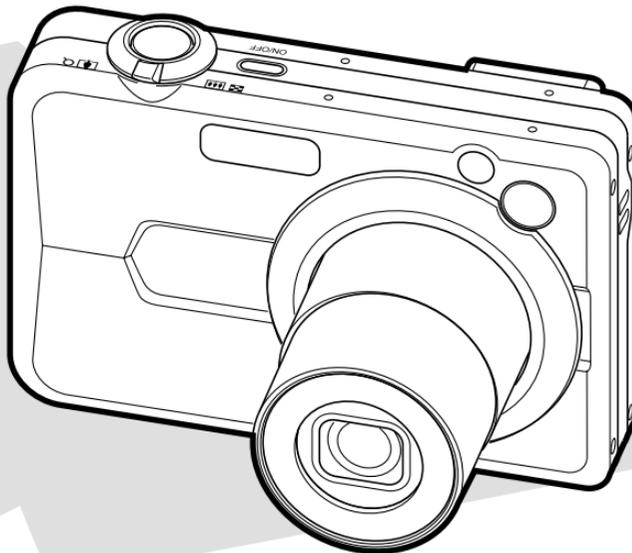
Digitalkamera

EX-Z850

Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle EXILIM Webseite:
<http://www.exilim.com/>.



K844FCM1DMX

CASIO®

EINLEITUNG

Auspacken

Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



Kamera



Lithium-Ionen-Akku
(NP-40)



USB-Station
(CA-31)



Tragegurt



CD-ROM



USB-Kabel

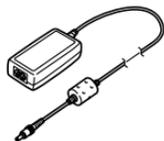


AV-Kabel



Grundlegende Referenz

- Achten Sie darauf, dass die Form des Netzgerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.



Spezielles Netzgerät (mit Kabel anschließbare Ausführung) (AD-C52G)



Netzkabel *

- * Die Form des Netzkabelsteckers variiert in Abhängigkeit von dem Land oder geografischen Gebiet.



Spezielles Netzgerät (direkt ansteckbare Ausführung) (AD-C52J)

Inhalt

2 EINLEITUNG

Auspacken	2
Merkmale	10
Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung	14

19 SCHNELLSTARTANLEITUNG

Laden Sie zuerst den Akku auf!	19
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	20
Aufnehmen eines Bildes	21
Betrachten eines aufgenommenen Bildes	22
Löschen eines Bildes	22

23 BEREITSTELLUNG

Über diese Anleitung	23
Allgemeine Anleitung	24
Kamera	24
USB-Station	27
Inhalt des Monitorbildschirms	28
Aufnahmemodi (REC)	28
Wiedergabemodus (PLAY)	32
Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms	33
Anbringen des Tragegurts	35
Stromanforderungen	35
Einsetzen des Akkus	35
Aufladen des Akkus	37
Ersetzen des Akkus	41
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung	42
Ein- oder Ausschalten der Kamera	45
Konfigurieren der Stromspareinstellungen	47
Verwendung der Bildschirmmenüs	48
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen	51
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen	52

54 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Aufnahme eines Bildes	54
Spezifizieren des Aufnahmemodus	54
Ausrichten der Kamera	55
Aufnahme eines Bildes	56
Verwendung des optischen Suchers	62
Verwendung des Zooms	63
Optisches Zoom	63
Digitalzoom	65
Verwendung des Blitzlichts	67
Blitzlichtstatus	70
Ändern der Einstellung der Blitzintensität	71
Verwendung des Blitzassistenten	71
Verwendung des Selbstauslösers	73
Spezifizierung der Bildgröße	76
Spezifizierung der Bildqualität	77

79 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus	79
Verwendung von Autofokus	80
Verwendung des Makromodus	83
Verwendung des Pan-Focus	84
Verwendung des Unendlichmodus	85
Verwendung des manuellen Fokus	85
Verwendung der Fokusverriegelung	87

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)	88
Einstellung des Weißabgleichs	89
Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs	91
Spezifizierung des Belichtungsmodus	92
Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang	92
Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang	94
Manuelle Belichtungseinstellungen	96
Vorsichtsmaßregeln für Belichtungsmodusaufnahmen	97
Durchführen von Serienaufnahmen	97
Verwendung des Normalgeschwindigkeit- Serienaufnahmemodus	98
Aufnahmen im Schnellaufnahme-Serienaufnahmemodus	99
Aufnahmen im Blitzlicht-Serienaufnahmemodus	99
Verwendung des Zoom-Serienaufnahmenmodus	100
25-Bild-Einfrieraktionsaufnahmen (Verwendung des Multi-Serienaufnahmemodus)	101
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich der Serienaufnahme	102
Verwendung des BEST SHOT-Modus	103
Anzeige der individuellen Beispielszenen	105
Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups	106
Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus	108
Reduzierung der Auswirkungen einer Hand- oder Objektbewegung	108

EINLEITUNG

Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit	110
Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)	111
Vor dem Aufnehmen mit Business Shot	112
Verwenden von Business Shot	112
Restaurieren eines alten Fotos	113
Bevor Sie beginnen, ein altes Foto zu restaurieren	113
Restaurieren eines alten Fotos	114
Aufnehmen eines Passfotos	116
Drucken eines Passfotos	118
Aufzeichnen eines Films	118
Spezifizieren der Bildqualität des Films	119
Aufzeichnen eines Standardfilms (Filmmodus)	120
Sofort verfügbare Film-Setups (MOVIE BEST SHOT-Modus)	123
Anzeigen einzelner MOVIE BEST SHOT-Beispielszenen	124
Erstellen Ihres eigenen MOVIE BEST SHOT-Setups	125
Aufzeichnen eines Kurzfilms	126
Aufzeichnen eines Retro-Films	129
Aufnehmen mit Aufnahmeleuchte	130
Tonaufnahme	131
Hinzufügen von Ton zu einem Schnapsschuss	131
Aufnahme Ihrer Stimme	133
Verwendung des Histogramms	134

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus	137
Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten	137
Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	138
Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	139
Verwendung der Icon-Hilfe	139
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	140
Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	142
Wahl des Messmodus	143
Verwendung der Filterfunktion	145
Spezifizieren der Silhouettenschärfe	145
Spezifizieren der Farbsättigung	146
Spezifizieren des Kontrasts	146
Schnapsschüsse mit Datumsstempel	147
Rücksetzen der Kamera	148
Verwendung des Shortcut-Menüs (EX-Menü)	149

150 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern	150
Wiedergabe eines Ton-Snapshots	151
Zoomen des angezeigten Bildes	152
Größenänderung eines Bildes	153
Trimmen eines Bildes	154
Trapezfehlerkorrektur	156
Korrigieren der Farben alter Fotografien mit Farbenrestaurierung	157

EINLEITUNG

Einstellung des Weißabgleichs eines aufgezeichneten Bildes	159
Einstellen der Helligkeit des Bildes	161
Wiedergeben und Editieren eines Films	162
Wiedergeben eines Films	162
Wiedergeben eines Films mit Anti-Verwackelung	164
Editieren eines Films	165
Einfangen eines Standbilds von einem Film (MOTION PRINT)	168
9-Bild-Gruppenanzeige	170
Anzeigen der Kalenderanzeige	171
Wiedergabe einer Diashow	172
Verwendung der Fotostandfunktion (Photo Stand)	174
Drehung des Anzegebildes	175
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	177
Neuaufnahme des Tons	178
Wiedergabe einer Sprachaufnahme-Datei	179
Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm	180
Wahl des Videoausgangssystems	181

183 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei	183
Löschen aller Dateien	184

185 DATEIENVERWALTUNG

Ordner	185
Speicherordner und Dateien	185
Schützen von Dateien	186
Schützen einer einzelnen Datei	186
Schützen aller Dateien im Speicher	187
Verwendung des FAVORITE-Ordners	187
Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner	187
Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner	189
Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner	190
Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner	190

191 ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Soundeinstellungen	191
Konfigurieren der Soundeinstellungen	191
Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke	191
Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe	192
Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige	192
Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer	193

EINLEITUNG

Einstellung der Uhr	194
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	194
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums	195
Änderung des Datumsformats	195
Verwendung der Weltzeit	196
Anzeigen der Weltzeitanzeige	196
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen	196
Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bilds	197
Änderung der Anzeigesprache	198
Änderung der Helligkeit des Monitorbildschirms	199
Änderung des USB-Port-Protokolls	200
Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels [📷] (REC) [▶] (PLAY)	201
Formatieren des eingebauten Speichers	202

203 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte	204
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera	204
Auswechseln der Speicherkarte	205
Formatieren der Speicherkarte	206
Kopieren von Dateien	207
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte	208
Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher	209

210 DRUCKEN VON BILDERN

DPOF	211
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild	212
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder	213
Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT	214
Datumsaufdruck	218
PRINT Image Matching III	219
Exif Print	219

220 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	220
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	228
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer	233
Speicherkartendaten	234
DCF-Protokoll	234
Speicher-Ordner-Struktur	235
Von der Kamera unterstützte Bilddateien	236

238 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer	238
Wählen der benötigten Software	238
Anforderungen an das Computersystem	240
Verwaltung von Bildern auf einem PC	242
Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen	245
Wiedergabe eines Films	247
Editieren eines Films	250
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	252
Anwenderregistrierung	252
Verlassen der Menüapplikation	252
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer	253
Wählen der benötigten Software	253
Anforderungen an das Computersystem	254
Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh	255
Abspielen eines Films auf einem Macintosh	256
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)	258
Registrieren eines Kameraanwenders	258

259 ANHANG

Menüreferenz	259
Anzeigelampenreferenz	262
Störungsbeseitigung	265
Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben ...	270
Anzeigemeldungen	271
Technische Daten	273

»» WICHTIG! ««

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die dritte Parteien durch die Benutzung oder Fehlbetrieb der EX-Z850 erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgend welche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien auf Grund der Verwendung von Photo Loader und/ oder Photohands erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten auf Grund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch des Akkus zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- Achten Sie darauf, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

- *Das SD-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.*
- *Windows, Internet Explorer, Windows Media und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh und QuickTime sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Adobe und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*
- *Ulead ist ein Warenzeichen der Ulead Systems, Inc.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader und Photohands sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

■ LCD-Panel

Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

■ Urheberrechtrestriktionen

Mit Ausnahme des Zweckes Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnapsschussdateien, Filmdateien und Tondateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

Merkmale

- **Effektiv 8,1 Millionen Pixel**
Der CCD-Bildsensor bietet insgesamt 8,32 Millionen Pixel für Bilder mit hervorragender Auflösung und Detailgenauigkeit.
- **2,5-Zoll TFT LCD-Monitor-Farbbildschirm**
- **Eingebauter 8,0 MB Speicher**
Sie können die Bilder abspeichern, ohne dass eine Speicherkarte verwendet werden muss.
- **USB-Station mitgeliefert**
Sie können die mitgelieferte USB-Station verwenden, um den Akku der Kamera aufzuladen (Seite 37), die Bilder auf einem Fernsehbildschirm zu betrachten (Seite 180) und die Bilder auf einen Computer zu übertragen (Seite 238). Eine Photo Stand-Funktion lässt Sie die Bilder bei in die USB-Station eingesetzter Kamera betrachten (Seite 174).
- **Einschalten der Stromversorgung im Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus (Seite 45)**
Drücken Sie  (REC) oder  (PLAY), um die Kamera einzuschalten und den zu verwendenden Modus aufzurufen.
- **AF-Hilfsleuchte (Seite 59)**
Verbessert die Genauigkeit des Auto-Fokus, wenn Sie Aufnahmen unter schlechten Beleuchtungsverhältnissen ausführen.

- **24-fach Zoom (Seite 63)**
3-fach optisches Zoom, 8-fach Digitalzoom
- **Blitzlicht-Assistent (Seite 71)**
Diese Funktion sorgt für eine Kompensation bei nicht ausreichender Blitzstärke, damit Sie besser ausgeleuchtete Bilder erhalten.
- **Dreifacher Selbstauslöser (Seite 73)**
Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.
- **Automakro (Seite 81, 83)**
Automakro schaltet automatisch auf den Makromodus, wenn der Abstand zwischen Kamera und Motiv kürzer ist als der Autofokus-Bereich.
- **Schnellverschluss (Seite 81)**
Falls Sie den Auslöser ohne Pause vollständig niederdrücken, nimmt die Kamera das Bild sofort auf, ohne auf die Autofokus-Ausführung zu warten. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie keine Aufnahme verpassen, wenn Sie darauf warten müssen, dass die Kamera die automatische Scharfeinstellung ausführt.
- **Umschalten des Autofokusbereichs (Seite 82)**
Wenn „Multi“ für den Autofokusbereich gewählt ist, führt die Kamera gleichzeitig die Belichtungsmessung an neun verschiedenen Punkten aus und wählt automatisch den besten Punkt.
- **Drei Belichtungsmodi (Seite 92)**
Drei Belichtungsmodi steuern Blende und Verschlusszeit: AE mit Blendenvorrang (Modus A), AE mit Verschlusszeitenvorrang (Modus S) und manuelle Belichtung (Modus M).
- **Fünf Serienaufnahme-Modi (Seite 97)**
Zusätzlich zur Serienaufnahme mit Normalgeschwindigkeit sind auch Schnellaufnahme-, Blitzlicht-, Zoom- und Multi-Serienaufnahme möglich.
- **BEST SHOT (Seite 103)**
Wählen Sie einfach unter den vorprogrammierten Beispielszenen die geeignete Szene aus. Die Kamera nimmt die mühevollen Setups dann automatisch vor. So erhalten Sie schnell und mühelos die richtigen Einstellungen für schöne Schnapsschussbilder. Die neuen BEST SHOT-Beispielszenen schließen Setups für hohe Empfindlichkeit und Anti-Verwackelung ein.
- **Business Shot (Seite 111)**
Business Shot berichtigt automatisch rechteckige Formen, wenn Sie die Abbildung einer Visitenkarte, eines Dokuments, des Whiteboards oder ähnlicher Objekte unter einem Winkel aufnehmen.
- **Restaurieren alter Fotos (Seite 113)**
In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum Restaurieren alter verblasster Fotos mit von moderner Digitalkamera-Technik ermöglichter Farbe.

- **Passfotofunktion (Seite 116)**

Nachdem Sie ein Portrait aufgenommen haben, können Sie eine Seite ausdrucken, die eine Anzahl verschiedener Versionen mit den Abmessungen des Standard-Passfotoformats enthält.

- **Filmaufnahmen mit Audio (Seite 118)**

VGA-Größe, 30 fps, MPEG-4-Format

- **Mehrere Filmaufnahme-Funktionen (Seite 118)**

Zusätzlich zum Filmmodus für normale Filmaufnahme steht ein MOVIE BEST SHOT-Modus zur Verfügung, in dem Sie die geeignete Szeneneinstellung anhand von Beispielszenen auswählen können. Zum Szenen-Angebot von MOVIE BEST SHOT gehören auch „Kurzfilm“ (für spontane kurze Momente) und „Retro-Film“ (mit Aufnahmebeginn ca. 5 Sekunden vor dem Drücken des Auslösers).

- **Ton-Schnappschuss-Modus (Seite 131)**

Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Schnappschüssen, die auch Ton enthalten.

- **Sprachaufnahme (Seite 133)**

Schnelle und einfache Aufnahme von Spracheingaben.

- **Echtzeit-RGB-Histogramm (Seite 134)**

Ein On-Screen-Histogramm lässt Sie die Belichtung einstellen, wenn Sie die Auswirkung der Gesamtbildhelligkeit betrachten, wodurch die Bildaufnahme unter schwierigen Beleuchtungsbedingungen leichter als jemals zuvor gemacht wird.

- **EX-Menü (Seite 149)**

Das EX-Menü bietet Ihnen Zugriff über Shortcut-Menüs auf vier häufig verwendete Einstellungen.

- **Trapezfehlerkorrektur (Seite 156)**

Sie können mühelos die Trapezverzerrungen korrigieren, die sich ergeben, wenn eine Tafel oder ein Poster nicht aus rechtem Winkel aufgenommen wird.

- **Farbenkorrektur (Seite 157)**

Nehmen Sie das Bild einer älteren Fotografie einfach auf und restaurieren Sie dann die Farben.

- **Integrierte Bildbearbeitungsfunktionen**

Einfache Bedienungsvorgänge lassen Sie den Weißabgleich (Seite 159) und die Helligkeit (Seite 161) der Bilder auch nach der Aufnahme ändern.

- **MOTION PRINT (Seite 168)**

Fängt Bilder von einem Film ein, und erstellt Standbilder, die geeignet für das Ausdrucken sind.

- **Kalenderanzeige (Seite 171)**

Eine einfache Operation zeigt einen Monatskalender auf dem Monitorbildschirm der Kamera an. Jeder Tag des Monatskalenders zeigt einen Thumbnail (daumennagelgroßes Bild) der ersten an diesem Tag aufgenommenen Datei an, was die Suche nach einer bestimmten Datei schneller und einfacher gestaltet.

- **Weltzeit (Seite 196)**

Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

- **Unterstützung für SD-Speicherkarten und MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung (Seite 203)**

- **Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format (DPOF)) (Seite 211)**

Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.

- **PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützt (Seite 214)**

Schließen Sie diese Digitalkamera direkt an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, wodurch Sie die Bilder auch ohne Computer ausdrucken können.

- **Kompatibel mit PRINT Image Matching III (Seite 219)**

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

- **DCF-Datenspeicherung (Seite 234)**

Das DCF-Datenspeicherprotokoll (Design rule for Camera File system) (Richtlinie für Kameradateisystem) gewährleistet Kompatibilität zwischen der Digitalkamera und Druckern.

- **Geliefert mit Photo Loader und Photohands (Seite 242, 245, 255)**

Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bildern schnell und einfach macht.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

■ Allgemeine Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die EX-Z850 verwenden.

Der in dieser Anleitung verwendete Ausdruck „Kamera“ bezieht sich auf die Digitalkamera CASIO EX-Z850.

- Niemals versuchen, Bilder aufzunehmen oder das eingebaute Display zu verwenden, während Sie ein Fahrzeug steuern oder während Sie gehen, da dies ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.
- Niemals versuchen, das Kameragehäuse zu öffnen oder Reparaturen selbst durchzuführen. Beim Berühren der unter hoher Spannung stehenden Innenteile besteht Stromschlaggefahr. Wartung und Reparaturen sind einem autorisierten CASIO-Kundendienst zu überlassen.
- Halten Sie kleine Teile und das Zubehör dieser Kamera außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Falls ein Teil versehentlich verschluckt wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt.
- Niemals das Blitzlicht in Richtung eines Fahrzeuglenkers auslösen, da dies den Fahrer blenden und ein Unfallrisiko verursachen kann.

- Niemals das Blitzlicht auslösen, wenn es sich nahe an den Augen einer Person befindet. Bei zu geringer Entfernung kann die hohe Leuchtstärke des Blitzlichts Sehschäden verursachen, besonders bei Kleinkindern. Bei Verwendung des Blitzlichts muss sich die Kamera mindestens einen Meter von den Augen der Person entfernt befinden.
- Die Kamera vor Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen, und darauf achten, dass die Kamera nicht nass wird. Feuchtigkeit kann zu Feuer- und Stromschlagrisiko führen. Die Kamera niemals im Freien bei Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder am Strand, im Badezimmer usw. verwenden.
- Sollte jemals Fremdmaterial oder Wasser in die Kamera gelangen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Danach entfernen Sie den Akkus aus der Kamera und/oder ziehen den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko.

EINLEITUNG

- Sollten Sie jemals Rauch oder ungewöhnlichen Geruch an der Kamera feststellen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger verbrennen, und entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen Sie den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose und wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder an den nächsten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Rauch mehr aus der Kamera austritt, bringen Sie diese für die Reparatur zu Ihrem nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Versuchen Sie niemals Ihre eigene Wartung.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera. Verwenden Sie niemals ein anderes als das mit dieser Kamera mitgelieferte Netzgerät.
- Decken Sie das Netzgerät niemals mit einem Kissen, einer Decke oder einer anderen Abdeckung ab, während dieses verwendet wird, und verwenden Sie das Netzgerät nicht in der Nähe einer Heizung.
- Mindestens einmal jährlich das Netzkabel des Netzgerätes aus der Wandsteckdose ziehen und die Steckerkontakte sowie deren Umgebung reinigen. Eine Ansammlung von Staub an den Steckerklemmen stellt ein Feuerrisiko dar.
- Bei einer Beschädigung des Kameragehäuses durch Fallenlassen oder unsachgemäße Behandlung sofort die Stromversorgung ausschalten, den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose ziehen und Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst zu Rate ziehen.
- Die Kamera niemals in einem Flugzeug oder in einem anderen Bereich verwenden, in dem dies verboten ist. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einem Unfallrisiko führen.
- Eine Beschädigung oder Funktionsstörung dieser Kamera kann dazu führen, dass die im Speicher enthaltenen Daten gelöscht werden. Stets eine Sicherungskopie anfertigen, indem die Daten in den Speicher eines PC übertragen werden.
- Während ein Bilder aufgenommen wird, niemals den Akkudeckel öffnen, das Netzgerät von der Kamera abziehen oder aus der Netzdose ziehen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist nicht nur ein Speichern des Bildes unmöglich, sondern es können auch andere, bereits im Speicher enthaltene Bilddaten verfälscht werden.

■ Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb!

Bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von wichtigen Bildern verwenden, führen Sie zuerst eine Anzahl von Testaufnahmen aus, und überprüfen Sie die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig konfiguriert ist und richtig arbeitet.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korruptiert werden.
 - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte bzw. Einsetzen der Kamera in die USB-Station, während die Kamera eine Aufnahme- oder Speicherzugriffsoperation ausführt.
 - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte bzw. Einsetzen der Kamera in die USB-Station, während die grüne Betriebslampe noch blinkt, nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.
 - Abtrennen des USB-Kabels, Entfernen der Kamera aus der USB-Station oder Abtrennen des Netzgerätes von der USB-Station, während eine Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird
 - Niedrige Akkuspannung
 - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 271). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

■ Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direktem Sonnenlicht
 - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
 - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
 - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
 - An Orten mit starken Vibrationen

■ Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.
- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und belassen Sie den Akkudeckel für einige Stunden geöffnet.

■ Stromversorgung

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung eines anderen Typs von Akku wird nicht unterstützt.
- Diese Kamera weist keine separate Batterie für die Uhr auf. Wenn die Kamera ca. 24 Stunden nicht über die Batterie und/oder USB-Station mit Strom versorgt ist, stellen sich Datum und Uhrzeit zurück. Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 194).

■ Objektiv

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

■ Pflege Ihrer Kamera

- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.
- Fingerabdrücke, Verschmutzungen und anderes Fremdmaterial auf dem Blitzlicht können den richtigen Betrieb der Kamera beeinträchtigen. Vermeiden Sie daher ein Berühren des Blitzlichts. Falls das Blitzlicht verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

■ Sonstiges

- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.

SCHNELLSTARTANLEITUNG

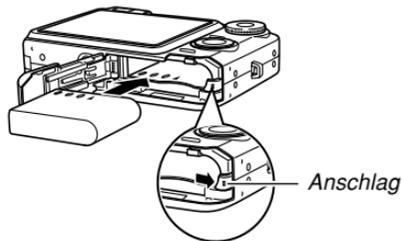
Laden Sie zuerst den Akku auf!

1. Setzen Sie den Akku in die Kamera ein (Seite 35).

1



2



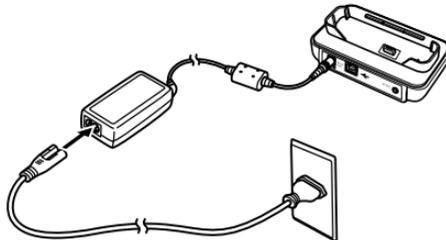
3



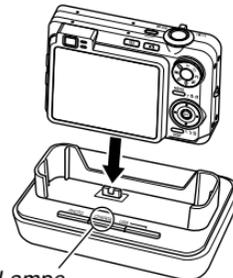
2. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein, um den Akku aufzuladen (Seite 37).

- Achten Sie darauf, dass die Form des Netzgerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.
- Bis zur Erreichen einer vollen Ladung werden etwa 180 Minuten benötigt.

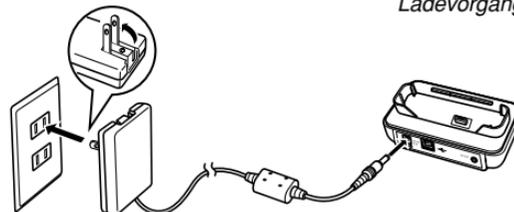
1 Mit Kabel anschließbare Ausführung



2



1 Direkt ansteckbare Ausführung



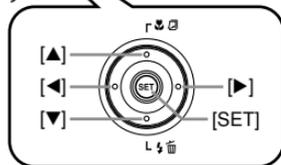
[CHARGE]-Lampe
Ladevorgang: Leuchtet rot
Ladevorgang beendet: Leuchtet grün

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.
Für Einzelheiten siehe Seite 51.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 198) und Uhreinstellungen (Seite 194) individuell zu konfigurieren.



2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

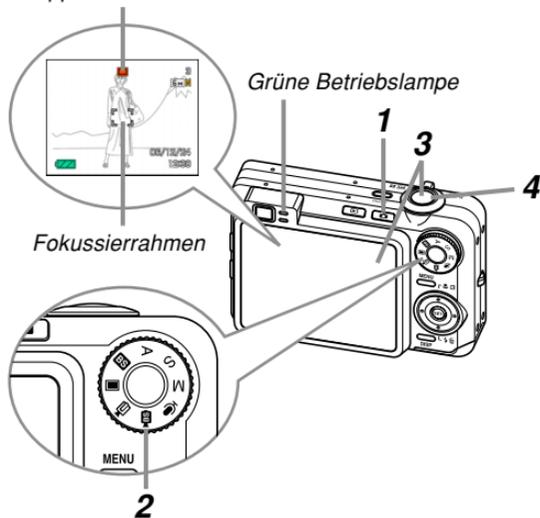


1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen.
3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.
4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geographischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Aufnehmen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 54.

Schnappschussmodus-Icon

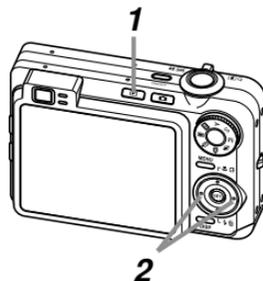


Bevor eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte verwendet wird, formatieren Sie diese, indem Sie die Formatierfunktion der Kamera verwenden. Für Einzelheiten zum Formatieren einer Speicherkarte siehe Seite 206.

- 1. Drücken Sie [REC] (REC).**
 - Dadurch wird der Aufnahmemodus (REC) aufgerufen.
- 2. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Schnappschussmodus) aus.**
- 3. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm oder den Sucher zur Auswahl des Bildausschnittes, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.**
 - Sobald die Kamera den Autofokusvorgang beendet, wechselt der Fokussierrahmen auf grün, und die grüne Betriebslampe leuchtet auf.
- 4. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie vorsichtig den Auslöser vollständig nieder.**

Betrachten eines aufgenommenen Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 150.



1. Drücken Sie **[▶]** (PLAY).
 - Dadurch wird der Wiedergabemodus (PLAY) aufgerufen.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um durch die Bilder zu scrollen.

Löschen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 183.



1. Drücken Sie **[▶]** (PLAY).
2. Drücken Sie **[▼]** (↓ ↵).
 - Um die Bildlöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
3. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um das zu löschende Bild anzuzeigen.
4. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um „Löschen“ zu wählen.
5. Drücken Sie **[SET]**, um das Bild zu löschen.

BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

■ Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„Kamera“	Die Digitalkamera CASIO EX-Z850.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 56).
„Akku“	Der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40.
„Ladegerät“	Das optional erhältliche Ladegerät CASIO BC-30L.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„ein Aufnahmemodus“	Der aktuell gewählte Aufnahmemodus (Schnappschuss, BEST SHOT, Film, MOVIE BEST SHOT, Sprachaufnahme).
„digitales Rauschen“	Kleine Flecken oder „Schnee“ in einem aufgezeichneten Bild oder auf dem Monitorbildschirm, die/der zu einem körnigen Aussehen des Bildes führen/führt.

■ Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

■ On-Screen-Text

Der On-Screen-Text ist immer in doppelten Anführungszeichen („ “) eingeschlossen.

■ Ergänzende Informationen

- **WICHTIG!**  weist auf sehr wichtige Informationen hin, die Sie wissen müssen, um die Kamera richtig verwenden zu können.
- **Zur Beachtung:**  weist auf Informationen hin, die nützlich für die Bedienung der Kamera sind.

■ Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

- Der eingebaute Flash-Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

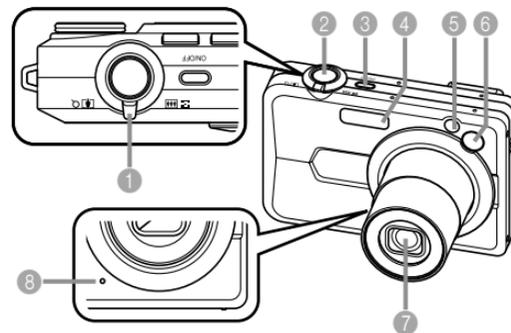
Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 235.

Allgemeine Anleitung

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

Kamera

■ Vorderseite

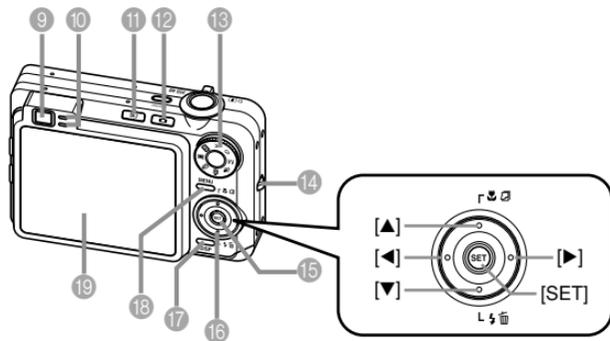


- ① Zoomregler
- ② Auslöser
- ③ Stromtaste
- ④ Blitzlicht

- ⑤ AF-Hilfsleuchte/
Aufnahmeleuchte/
Selbstausröserlampe
- ⑥ Sucher
- ⑦ Objektiv
- ⑧ Mikrofon

BEREITSTELLUNG

■ Rückseite



- 9 Sucher
- 10 Betriebslampe
- 11 [▶] Wiedergabemodus-Taste
- 12 [📷] Aufnahmemodus-Taste
- 13 Modusregler
- 14 Gurtring
- 15 Einstelltaste [SET]
- 16 [▲][▼][◀][▶]
- 17 Anzeigetaste [DISP]
- 18 [MENU]-Taste
- 19 Monitorbildschirm

■ Seite

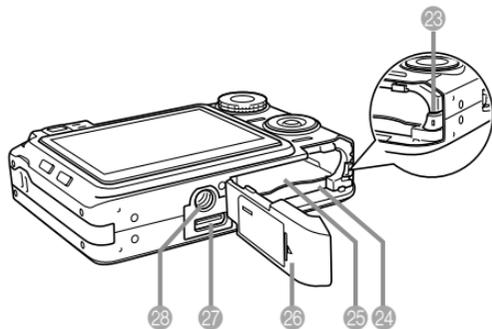


- 20 Lautsprecher
- 21 [📷] (Serienaufnahme)-Taste
- 22 [EX]-Taste

■ Unterseite

- 23 Anschlag
- 24 Speicherkartenschlitz
- 25 Akkufach
- 26 Akkudeckel
- 27 Anschluss
- 28 Bohrung für Stativschraube

* Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.



USB-Station

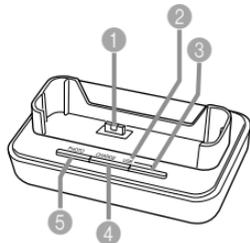
Setzen Sie einfach Ihre CASIO Digitalkamera in die USB-Station ein, um die folgenden Aufgaben ausführen zu können.

- Aufladen des Akkus (Seite 37)
- Betrachten der Bilder unter Verwendung der Diashow der Fotostandfunktion (Photo Stand) (Seite 174)
- Anschließbar an einen Fernseher, um die Bilder auch auf einem Fernsehbildschirm betrachten zu können (Seite 180).
- Direkter Anschluss eines Druckers für das Ausdrucken (Seite 215)
- Automatische Übertragung der Bilder an einen Computer (Seite 220)

»» WICHTIG! ««

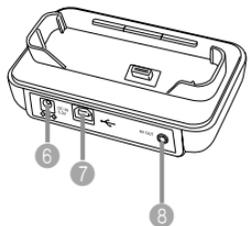
- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station (CA-31). Andere USB-Stationen werden nicht unterstützt.

■ Vorderseite



- 1 Kameraanschluss
- 2 [USB]-Lampe
- 3 USB-Taste [USB]
- 4 [CHARGE]-Lampe
- 5 Fototaste [PHOTO]

■ Rückseite



- 6 [DC IN 5.3V]-Anschluss (Anschluss für Netzgerät)
- 7 [←→] (USB-Anschluss)
- 8 [AV OUT] (AV-Ausgangsport)

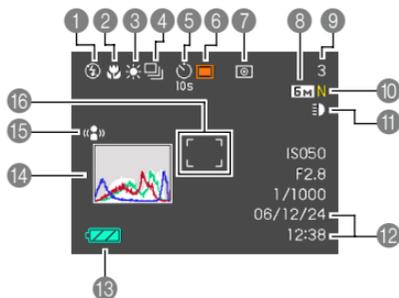
Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

- Achten Sie darauf, dass die Anzeigebeispiele in diesem Kapitel nur für illustrative Zwecke gelten. Sie stimmen nicht genau mit dem tatsächlich von der Kamera erzeugten Bildschirminhalt überein.

Aufnahmemodi (REC)

■ Bildschirmanzeigen



1 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 67)

Keine	Automatisch
	Ausgeschaltet
	Eingeschaltet
	Hochleistungsblitz
	Weicher Blitz
	Rotaugenreduktion

- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, während automatisches Blitzlicht gewählt ist, erscheint die Blitzlicht-Ein-Anzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

2 Fokussiermodus-Anzeige (Seite 79)

	Autofokus
	Makro
	Pan-Focus
	Unendlich
	Manuelle Fokussierung

- **PF** erscheint nur während der Filmaufnahme.
- Wenn Sie Autofokus über eine eigene Tastenzuordnung (Seite 137) wählen, leuchtet **AF** nur kurz auf und verschwindet dann wieder aus dem Display

3 Weißabgleich-Anzeige (Seite 89)

	Automatisch
	Tageslicht
	Bewölkt
	Schatten
	Tageslichtweiß
	Tageslicht
	Kunstlicht
	Manuell

- Wenn Sie Automatisch über eine eigene Tastenzuordnung (Seite 137) wählen, leuchtet **AWB** nur kurz auf und verschwindet dann wieder aus dem Display

4 Serienbild-Aufnahmemodus (Seite 97)

	Einzelbild
	Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahme
	Schnellaufnahme-Serienaufnahme
	Blitzlicht-Serienaufnahme
	Zoom-Serienaufnahme
	Multi-Serienaufnahme

5 Selbstauslöser (Seite 73)

Keine	1-Bild
	10-Sekunden-Selbstauslöser
	2-Sekunden-Selbstauslöser
	Dreifacher Selbstauslöser

6 Aufnahmemodi (Seite 54)

-  Schnappschuss
-  BEST SHOT
-  AE mit
Blendenvorrang
-  AE mit
Verschlusszeitenvorrang
-  Manuelle Belichtung
-  Film
-  MOVIE BEST SHOT
-  Kurzfilm
-  Retro-Film
-  Ton-Schnappschuss
-  Sprachaufnahme

-  und  erscheinen, wenn Sie die MOVIE BEST SHOT-Szene „Kurzfilm“ oder „Retro-Film“ wählen (Seite 123).

7 Messungsmodus- indikator (Seite 143)

- Kein  Multi
-  Mittenbetont
-  Punkt

- 8 • Schnappschüsse: Bildgröße (Seite 76)
- Filme: Aufnahmedauer (Seite 121)

- 9 • Schnappschüsse: Speicherkapazität (Seite 58, 273)
- Filme:
Restliche Aufnahmedauer (Seite 120)
- 10 • Schnappschüsse: Bildqualität (Seite 77)
F : Fein
N : Normal
E : Economy
- Filme: Bildqualität (Seite 119)
HQ : Hohe Qualität
NORMAL : Normal
LP : Langspiel

11 Aufnahmeleuchte-Indikator (Seite 130)

-  Automatisch
-  Ein
- Kein  Aus

12 Datum und Zeit (Seite 194)

13 Akkukapazität (Seite 40)

14 Histogramm (Seite 134)

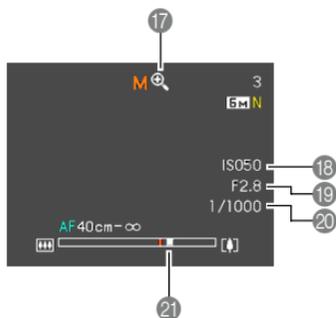
15 Anti-Verwackelung-Indikator (Seite 108)

16 Fokussierrahmen (Seite 57)

- Schärfeneinstellung abgeschlossen:
Grün
- Schärfeneinstellung nicht möglich:
Rot

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Änderung einer der folgenden Funktionen, erscheint der Anleitungstext für die Icon-Hilfe (Seite 139) auf dem Monitorbildschirm. Sie können die Icon-Hilfe auf Wunsch auch ausschalten.
 - Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, Messung, Aufnahmemodi
 - EX-Menüanzeige (Seite 149): Bildgröße (Auflösung), Weißabgleich, AF-Bereich



- 17 Digitalzoom-Anzeige (Seite 65)
- 18 ISO-Empfindlichkeit (Seite 142)
- 19 Blendenwert (Seite 31, 58, 93, 96)
- 20 Verschlusszeitwert (Seite 31, 58, 95, 96)
- 21 Zoom-Anzeige (Seite 65)
 - Die linke Seite zeigt das optische Zoom an.
 - Die rechte Seite zeigt das Digitalzoom an.

»» Zur Beachtung : ««

- Bei Einstellung eines Verschlusszeiten-, Blenden- oder ISO-Empfindlichkeitswertes, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, färbt sich der entsprechende Wert am Monitor-Bildschirm bernsteinfarben.

■ Belichtungsfeld

Das Belichtungsfeld ist ein Bereich in der unteren rechten Ecke des Monitorbildschirms, der in den Aufnahmemodi die verschiedenen einstellbaren Parameter anzeigt. Sie können das Belichtungsfeld auch verwenden, um die Belichtungseinstellungen vorzunehmen.



- Nachfolgend sind die Einträge erläutert, die in dem Belichtungsfeld erscheinen. Achten Sie darauf, dass der aktuelle Aufnahmemodus bestimmt, welche Einträge erscheinen.

BEREITSTELLUNG

- 1 Blendenwert (Seite 93, 96)
Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Blende einzustellen.
 - Der Blendenwert wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „A“ (AE-Modus mit Blendenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.
- 2 Verschlusszeit (Seite 95, 96)
Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Verschlusszeit einzustellen.
 - Die Verschlusszeit wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „S“ (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.

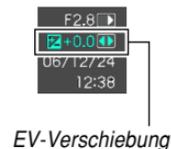


Blendenwert



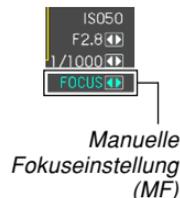
Verschlusszeit

- 3 EV-Verschiebung (Seite 88)
(Belichtungskompensationswert)
Verwenden Sie diesen Eintrag, um den Belichtungskompensationswert (EV-Verschiebung) einzustellen.
 - Der EV-Verschiebungswert erscheint in dem Belichtungsfeld, wenn Sie den Modusregler auf die Position „A“ (Blendenvorrang-AE) oder „S“ (Verschlussvorrang-AE) stellen. Der EV-Verschiebungswert erscheint auch, wenn Sie den Modusregler auf eine beliebige andere Einstellung als „M“ (manuelle Belichtung) stellen, und „EV-Verschiebung“ als Funktion „L/R-Taste“ zugeordnet ist (Seite 137).



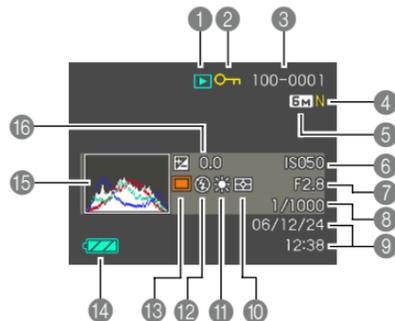
EV-Verschiebung

- 4 Manuelle Fokuseinstellung (MF)
(Seite 85)
Verwenden Sie diesen Eintrag für die manuelle Einstellung des Fokus.
 - Der Eintrag für die manuelle Fokuseinstellung wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der manuelle Fokus (angezeigt durch „MF“ auf dem Monitorbildschirm) unter Verwendung von [▲] (🌿) (📷) gewählt ist.



Manuelle Fokuseinstellung (MF)

Wiedergabemodus (PLAY)



1 Wiedergabemodus-Dateityp

- Schnappschuss
- Film
- MOVIE BEST SHOT
- Kurzfilm
- Retro-Film
- Ton-Schnappschuss
- Sprachaufnahme

2 Bildschutz-Anzeige (Seite 186)

3 Ordnername/Dateiname (Seite 185)

Beispiel: Falls eine mit CIMG0023.JPG benannte Datei in dem mit 100CASIO benannten Ordner gespeichert ist.

100-0023

Ordnername Dateiname

- Schnappschüsse: Bildqualität (Seite 77)
F : Fein
N : Normal
E : Economy
- Filme: Aufnahmedauer (Seite 121)

- 5 • Schnappschüsse: Bildgröße (Seite 76)
- Filme: Bildqualität (Seite 119)
HQ : Hohe Qualität
NORMAL : Normal
LP : Langspiel

6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 142)

7 Blendenwert (Seite 58, 93, 96)

8 Verschlusszeitwert (Seite 58, 95, 96)

9 Datum und Zeit (Seite 194)

10 Messungsmodusanzeige (Seite 143)

- Multi
- Mittenbetont
- Punkt

11 Weißabgleich-Anzeige (Seite 89, 159)

- Automatisch
- Tageslicht
- Bewölkt
- Schatten
- Tageslichtweiß
- Tageslicht
- Kunstlicht
- Manuell

12 Blitzlicht-Modus-Anzeige (Seite 67)

- Eingeschaltet
- Ausgeschaltet
- Hochleistungsblitz
- Weicher Blitz
- Rotaugenreduktion

13 Aufnahmemodi (Seite 54)

- Schnappschuss
- BEST SHOT

14 Akkukapazität (Seite 40)

15 Histogramm (Seite 134)

16 EV-Wert (Seite 88)

»» WICHTIG! ««

- Manche Informationen werden vielleicht nicht richtig angezeigt, wenn Sie ein Bild anzeigen, das auf einem unterschiedlichen Digitalkameramodell aufgenommen wurde.

Ändern des Inhalts des Monitorbildschirms

Mit jedem Drücken von [DISP] wird der Inhalt des Monitorbildschirms wie folgt geändert.

■ Aufnahmemodi (REC)



Anzeigen
eingeschaltet



Monitorbildschirm
ausgeschaltet



Histogramm
eingeschaltet



Anzeigen
ausgeschaltet



■ Wiedergabemodus (PLAY)



Anzeigen
eingeschaltet



Histogramm/Einzelheiten
eingeschaltet



Anzeigen ausgeschaltet

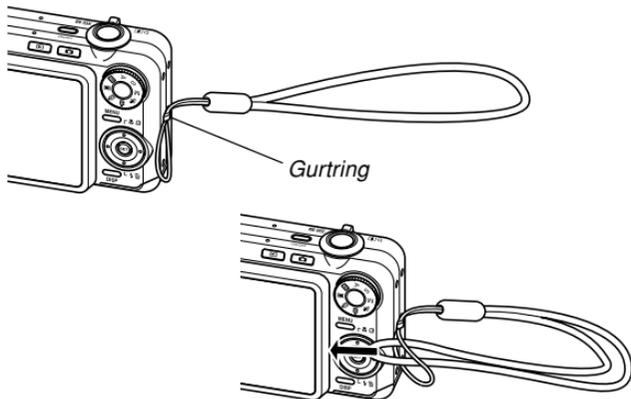


» WICHTIG! «

- Drücken von [DISP] ändert nicht den Inhalt des Monitorbildschirms, während Sie auf die Bereitschaft bzw. Aufnahme eines Ton-Schnappschusses geschaltet haben.
- Der Monitorbildschirm kann nicht ausgeschaltet werden, während die Kamera im Aufnahmemodus ist und eine BEST SHOT-Szene verwendet wird oder die Filmaufnahme auf Pause geschaltet ist.
- Drücken von [DISP] in dem Sprachaufnahmemodus schaltet den Monitorbildschirm ein („Anzeigen eingeschaltet“) oder aus. Während eine Sprachaufnahme in dem Wiedergabemodus angezeigt wird, können Sie durch Drücken von [DISP] zwischen „Anzeigen eingeschaltet“ und „Anzeigen ausgeschaltet“ umschalten.
- Falls Sie den Inhalt einer Sprachaufnahme wiedergeben, während „Anzeigen ausgeschaltet“ gewählt ist (nur Sprachaufnahme-Icon auf dem Monitorbildschirm), dann wird der Monitorbildschirm schwarz, und zwar etwa zwei Sekunden nach dem Drücken von [SET], um die Wiedergabe zu starten. Das Sprachaufnahme-Icon (Anzeigen ausgeschaltet) erscheint wiederum, nachdem die Wiedergabe beendet ist.

Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an dem Gurtring an.



» WICHTIG! «

- Halten Sie den Tragegurt rund um Ihr Handgelenk, wenn Sie die Kamera verwenden, um ein versehentliches Fallenlassen zu vermeiden.
- Der mitgelieferte Tragegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

Stromanforderungen

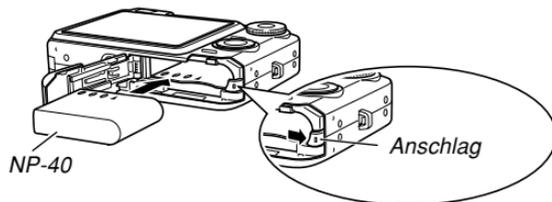
Die Stromversorgung Ihrer Kamera erfolgt mit Hilfe eines Lithium-Ionen-Akkus (NP-40).

Einsetzen des Akkus

1. Schieben Sie den Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.

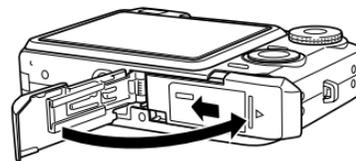


2. Richten Sie den Akku mit der Markierung ▲ auf das Akkufach und drücken Sie den Anschlag beim Einschieben des Akkus in die Kamera mit der Akkuseite zur Seite.



- Drücken Sie gegen die Unterseite des Akkus, und achten Sie darauf, dass der Anschlag den Akku richtig verriegelt.

3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



►► WICHTIG! ◀◀

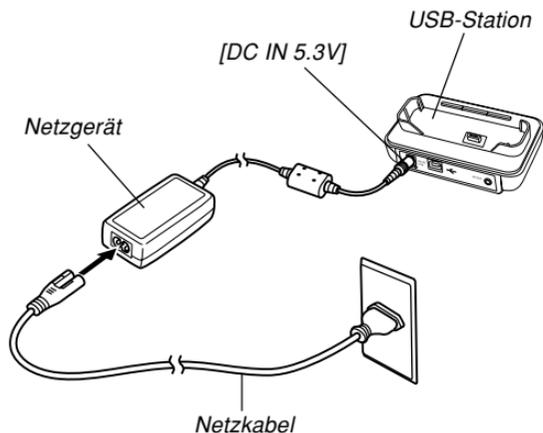
- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung jedes anderen Akkutyps wird nicht unterstützt.

Der Akku ist nicht voll aufgeladen, wenn Sie unmittelbar nach dem Kauf die Kamera zum ersten Mal verwenden. Sie müssen den Akku aufladen, bevor Sie die Kamera erstmalig verwenden.

Aufladen des Akkus

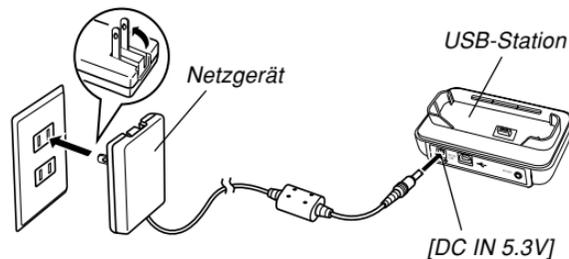
1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzgerät an den [DC IN 5.3V]-Anschluss der USB-Station an, und schließen Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Achten Sie darauf, dass die Form des Netzgerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.



»» Zur Beachtung : ««

- Das mitgelieferte Netzgerät ist für den Betrieb mit jeder Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V ausgelegt. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers in Abhängigkeit von dem geografischen Bereich variiert. Falls das Netzgerät in einem anderen geografischen Bereich verwendet werden soll, in dem eine unterschiedliche Form der Netzsteckdose verwendet wird, muss das Netzkabel durch eines der anderen mitgelieferten Kabel ersetzt werden; alternativ kann ein im Fachhandel erhältliches Netzkabel benutzt werden, das mit den örtlichen Netzsteckdosen kompatibel ist.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals mit einem Spannungswandler.



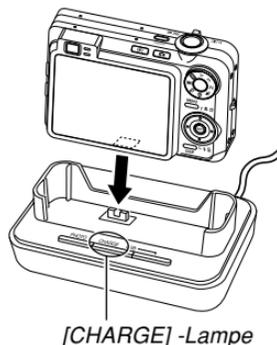
»» Zur Beachtung : ««

- Das Netzgerät ist für den Betrieb mit Netzspannungen in Bereich von 100 V bis 240 V ausgelegt. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers in Abhängigkeit von dem Bestimmungsland oder des geographischen Gebiets variiert. Sie müssen herausfinden, ob die Form des Netzkabelsteckers des Netzgerätes kompatibel mit den örtlichen Netzdosen ist, wenn Sie ins Ausland reisen.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals mit einem Spannungswandler.

2. Schalten Sie die Kamera aus.

3. Setzen Sie die Kamera wie in der Illustration gezeigt mit dem Monitorbildschirm nach vorn gerichtet in die USB-Station ein.

- Setzen Sie die Kamera niemals im eingeschalteten Zustand in die USB-Station ein.



- Die [CHARGE]-Lampe an der USB-Station sollte rot aufleuchten, um damit anzuzeigen, dass der Ladevorgang begonnen hat. Wenn das Aufladen beendet ist, leuchtet die [CHARGE]-Lampe grün.
- Bis zur Erreichung einer vollen Ladung werden etwa 180 Minuten benötigt. Die tatsächliche Ladedauer hängt von der aktuellen Akkukapazität und den Ladebedingungen ab.

4. Nachdem das Aufladen beendet wurde, entfernen Sie die Kamera aus der USB-Station.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station (CA-31) oder das optional erhältliche Ladegerät (BC-30L), um den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 aufzuladen. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät.
 - Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzgerät. Verwenden Sie niemals einen anderen Typ von Netzgerät. Verwenden Sie mit dieser Kamera nicht die optional erhältlichen Netzgeräte AD-C30, AD-C40, AD-C620 und AD-C630.
 - Achten Sie darauf, dass der Kameraanschluss der USB-Station richtig bis zum Anschlag in den Anschluss der Kamera eingesteckt ist.
 - Die [CHARGE]-Lampe leuchtet vielleicht bernsteinfarben und der Ladevorgang beginnt vielleicht nicht sofort, wenn Sie ein Aufladen des Akkus unmittelbar nach der Verwendung der Kamera versuchen (wodurch sich der Akku erwärmt), oder wenn Sie den Ladevorgang an zu einem warmen oder zu kalten Ort versuchen. Falls dies eintritt, warten Sie einfach eine Weile, bis der Akku Normaltemperatur erreicht. Die [CHARGE]-Lampe wird auf Rot wechseln und der Ladevorgang wird beginnen, wenn die Akkutemperatur in den zulässigen Ladetemperaturbereich zurückkehrt.
- Eine rot blinkende [CHARGE]-Lampe zeigt an, dass es während des Ladevorganges zu einem Fehler kam. Ein Fehler kann durch jedes der folgenden Probleme verursacht werden: Ein Problem mit der USB-Station, ein Problem mit der Kamera oder ein Problem mit dem Akku bzw. dessen Einsetzvorgang. Entfernen Sie die Kamera von der USB-Station, und kontrollieren Sie die Kamera auf normalen Betrieb.
 - Sie können nur die folgenden Bedienungsvorgänge ausführen, wenn die Kamera in die USB-Station eingesetzt ist: Aufladen des Akkus, Fotostand (Photo Stand), Bildausgabe an einen Fernseher und USB-Datenkommunikation.

■ Falls die Kamera nicht normal arbeitet

Dies bedeutet, dass ein Problem mit dem Einsetzen des Akkus vorliegt. Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und überprüfen Sie die Kontakte des Akkus auf Verschmutzung. Falls die Kontakte verschmutzt sind, wischen Sie diese mit einem trockenen Tuch sauber.

2. Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel des Netzgerätes richtig an die USB-Station angeschlossen und das Netzgerät richtig an die Netzdose angesteckt ist.

- Falls die gleichen Symptome erneut auftreten, wenn Sie die Kamera nach Ausführung der obigen Schritte in die USB-Station einsetzen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

■ Anzeige für niedrige Akkuspannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Akkukapazitätsanzeige auf dem Monitorbildschirm ändert, wenn Akkustrom verbraucht wird. Die -Anzeige bedeutet, dass die Restspannung des Akkus niedrig ist. Beachten Sie, dass Sie keine Bilder aufnehmen können, wenn die Akkuanzeige  erscheint. Laden Sie den Akku unverzüglich auf, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Akkupegel	Hoch ←————→ Niedrig
Anzeige	 →  →  → 

))) WICHTIG! (((

- Näheres zur Batterielebensdauer siehe Seite 277.
- Da der Leistungsbedarf je nach Modus unterschiedlich ist, kann es vorkommen, dass die Akkuanzeige im Wiedergabemodus einen niedrigeren Pegel anzeigt als in einem der Aufnahmemodi.

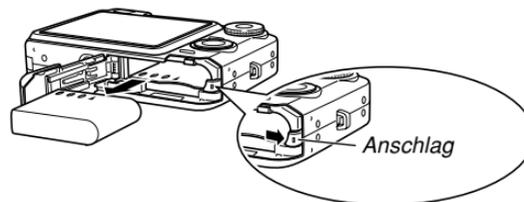
■ Tipps für längere Lebensdauer des Akkus

- Falls Sie den Blitz während der Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitz ausgeschaltet) für den Blitzmodus. Für weitere Informationen siehe Seite 67.
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik- und die Schlaffunktionen (Seite 47), um unnötigen Verbrauch von Akkustrom zu vermeiden, wenn Sie ein Ausschalten der Kamera vergessen.
- Verwenden Sie die Monitorbildschirm-Helligkeitseinstellung „0“, um weniger Strom zu verbrauchen (Seite 199).

Ersetzen des Akkus

1. Öffnen Sie den Akkudeckel.
2. Ziehen Sie den Anschlag in die durch einen Pfeil angegebene Richtung.

- Dadurch gleitet der Akku teilweise aus dem Akkufach.



3. Geben Sie den Anschlag frei, und ziehen Sie den Akku aus der Kamera heraus.
- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen wird.
4. Legen Sie einen neuen Akku in die Kamera ein (Seite 35).

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Akku und das optionale Ladegerät handhaben und verwenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Akkus

● SICHERHEITSMASSREGELN

Lesen Sie unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen durch, bevor Sie den Akku erstmalig verwenden.

))) Zur Beachtung : (((

- Mit dem Ausdruck „Akku“ wird in dieser Anleitung der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40 von CASIO bezeichnet.
- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station (CA-31) oder das optional erhältliche Ladegerät (BC-30L), um den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 aufzuladen. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät.

- Nichteinhaltung einer der folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Akkus führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
 - Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät als das für den Akku spezifizierte optionale Ladegerät.
 - Versuchen Sie niemals die Verwendung des Akkus für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als diese Kamera.
 - Verwenden und belassen Sie den Akku niemals in der Nähe offener Flammen.
 - Setzen Sie den Akku niemals in einen Mikrowellenherd ein, werfen Sie ihn nicht in ein Feuer, und setzen Sie ihn nicht auf andere Weise starker Hitze aus.
 - Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Akkus, wenn Sie diesen in die Kamera oder das optionale Ladegerät einsetzen.
 - Tragen oder lagern Sie niemals den Akku gemeinsam mit elektrisch leitenden Artikeln (Halsketten, Bleistiftminen usw.)
 - Versuchen Sie niemals ein Zerlegen des Akkus, modifizieren Sie diesen niemals auf irgend eine Weise, und setzen Sie ihn niemals starken Stößen aus.
 - Tauchen Sie den Akku niemals in Frisch- oder Salzwasser ein.
 - Verwenden oder belassen Sie den Akku niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Fahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.

BEREITSTELLUNG

- Sollten Sie jemals eine der folgenden Bedingungen während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung des Akkus feststellen, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus der Kamera oder dem Ladegerät und halten Sie ihn entfernt von offenen Flammen.
 - Flüssigkeitsaustritt
 - Ungewöhnlicher Geruch
 - Wärmeentwicklung
 - Verfärbung des Akkus
 - Verformung des Akkus
 - Andere Abnormität des Akkus
- Falls der Akku keine volle Ladung erreicht, nachdem die normale Ladedauer abgelaufen ist, stoppen Sie den Ladevorgang. Fortgesetztes Aufladen führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
- Die Akkuflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beschädigen. Sollte jemals Akkuflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen sofort mit reinem Leitungswasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Lesen Sie unbedingt die Seite 37 dieser Bedienungsanleitung und die mit dem optionalen Ladegerät mitgelieferten Instruktionen, bevor Sie den Akku verwenden oder aufladen.
- Falls der Akku von Kindern verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass ein verantwortlicher Erwachsener die Kinder in die Vorsichtsmaßnahmen und richtigen Handhabungsinstruktionen einführt, und achten Sie darauf, dass die Kinder den Akku richtig handhaben.

- Sollte Akkuflüssigkeit versehentlich auf Ihre Kleidung oder Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reinem Leitungswasser. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

● VORSICHTSMASSENREGELN WÄHREND DER VERWENDUNG

- Der Akku ist nur für die Verwendung mit dieser Digitalkamera von CASIO ausgelegt.
- Verwenden Sie nur die mit der Kamera mitgelieferte USB-Station oder das spezifizierete optionale Ladegerät für das Aufladen. Verwenden Sie niemals einen anderen Typ von Ladegerät für das Aufladen.
- Die Verwendung eines Akkus in kalter Umgebung kann die von einer vollen Ladung erwartete Betriebsdauer verkürzen. Laden Sie den Akku an einem Ort auf, an dem die Temperatur im Bereich von 10°C bis 35°C liegt. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu längerer als normaler Ladedauer oder sogar zu einem Versagen des Ladevorganges führen.
- Sehr begrenzte Betriebsdauer nach einer vollen Ladung weist darauf hin, dass die Lebensdauer des Akkus abgelaufen ist. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
- Wischen Sie den Akku niemals mit Verdünner, Waschbenzin, Alkohol oder anderen flüchtigen Mitteln oder chemisch behandelten Tüchern ab. Anderenfalls kann es zu Verformung des Akkus und zu Fehlbetrieb kommen.

● VORSICHTSMASSREGELN BEI DER LAGERUNG DES AKKUS

- Entfernen Sie unbedingt den Akku aus der Kamera, wenn Sie diese für längere Zeit nicht verwenden. Ein in der Kamera belassener Akku wird langsam entladen, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sodass es zu einem entladenen Akku oder zu einer Notwendigkeit einer längeren Ladedauer vor der nächsten Verwendung kommen kann.
- Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder weniger) auf.

● VERWENDUNG DES AKKUS

- Für Informationen über die Ladevorgänge und die Ladedauern sollten Sie die Seite 37 dieser Anleitung oder die mit dem optionalen Ladegerät mitgelieferten Instruktionen beachten.
- Wenn Sie einen Akku transportieren, setzen Sie diesen entweder in die Kamera oder in seine Schutzhülle ein.

■ Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich USB-Station und Netzgerät



Vorsicht!

- Verwenden Sie niemals eine Netzdose, deren Spannung außerhalb des am Netzgerät angegebenen Bereichs liegt. Anderenfalls besteht Feuer- oder Stromschlagrisiko. Verwenden Sie nur das für diese Kamera spezifizierte mitgelieferte Netzgerät.
- Achten Sie darauf, dass das Stromkabel des Netzgeräts nicht abgeschnitten oder beschädigt wird, stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Stromkabel, und halten Sie es entfernt von Wärmequellen. Ein beschädigtes Stromkabel führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Versuchen Sie niemals ein Modifizieren des Stromkabels des Netzgeräts, biegen Sie dieses nicht zu stark ab, verdrehen Sie es nicht, und ziehen Sie nicht daran. Anderenfalls besteht Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Berühren Sie das Netzgerät niemals mit nassen Händen. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Überlasten Sie niemals Verlängerungskabel oder die Netzdose. Anderenfalls besteht Feuer- und Stromschlagrisiko.



Vorsicht!

- Sollte das Stromkabel des Netzgeräts beschädigt werden (freiliegende Drähte), lassen Sie dieses von Ihrem Fachhändler oder einem autorisierten CASIO-Kundendienst austauschen. Ein beschädigtes Stromkabel des Netzgeräts führt zu Feuer- und Stromschlagrisiko.
- Verwenden Sie das Netzgerät nur an Orten, an denen kein Wasser darauf gespritzt wird. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Stellen Sie niemals eine Vase oder einen anderen mit einer Flüssigkeit gefüllten Behälter auf dem Netzgerät ab. Wasser führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.

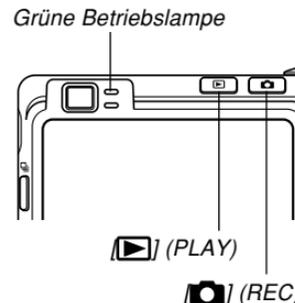
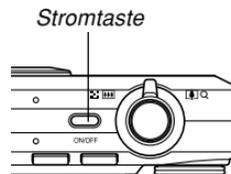
- Achten Sie darauf, dass die Kamera immer aus der USB-Station entfernt wird, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Der Ladevorgang, die USB-Datenkommunikation und die Verwendung der Fotostandfunktion (Photo Stand) können zu einem Erwärmen des Netzgerätes führen. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Ziehen Sie das Netzkabel von der Netzdose ab, wenn Sie dieses nicht verwenden.
- Bringen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf dem Netzgerät an. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

Ein- oder Ausschalten der Kamera

■ Einschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste,  (REC) oder  (PLAY). Die grüne Betriebslampe leuchtet momentan auf, worauf die Stromversorgung eingeschaltet wird. Der für die Kamera aktivierte Modus hängt von der von Ihnen gedrückten Taste ab.

Um beim Starten auf diesen Modus zu schalten:	Drücken Sie diese Taste für das Einschalten der Kamera:
Aufnahme (REC)	Stromtaste oder  (REC)
Wiedergabe (PLAY)	 (PLAY)



»» Zur Beachtung : ««

- Drücken Sie die  (REC)-Taste oder die  (PLAY)-Taste, um die Kamera einzuschalten und auf den Aufnahmemodus bzw. Wiedergabemodus zu schalten.
- Drücken Sie  (PLAY) während eines Aufnahmemodus, um auf den Wiedergabemodus zu schalten. Das Objektiv wird etwa zehn Sekunden nach dem Umschalten des Modus eingefahren.

»» WICHTIG! ««

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, die  (REC)-Taste oder die  (PLAY)-Taste, um die Stromversorgung wieder einzuschalten.
- Falls Sie die Kamera durch das Drücken der Stromtaste oder der  (REC)-Taste einschalten, wird auch das Objektiv ausgefahren. Achten Sie darauf, dass die Bewegung des Objektivs nicht behindert wird und keine Gegenstände gegen das Objektiv stoßen, wenn dieses ausgefahren wird.

■ Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht ausgeschaltet wird, wenn Sie die  (REC)- oder  (PLAY)-Taste drücken, bzw. ausgeschaltet wird, wenn Sie die  (REC)- oder  (PLAY)-Taste drücken. Für Einzelheiten siehe „Konfigurierung der Stromeinschalt/-ausschaltfunktionen mittels  (REC)  (PLAY)“ auf Seite 201.

Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Akkustrom zu sparen.

Bereitschaft : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie in einem Aufnahmemodus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.

Ausschaltaut.: Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe „Verwendung der Bildschirmmenüs“ (Seite 48).

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Schlaffunktion	Bereitschaft
Ausschaltautomatik	Ausschaltaut.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.

BEREITSTELLUNG

- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
 - Wenn die Kamera über die USB-Station an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist.
 - Wenn eine Diashow ausgeführt wird.
 - Während der Wiedergabe einer Stimmenaufnahmedatei.
 - Während ein Film aufgenommen wird
 - Während der Wiedergabe eines Films

»» Zur Beachtung : ««

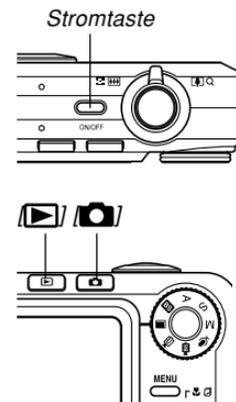
- Sie können auch Batteriestrom sparen, indem Sie die Monitorbildschirm-Helligkeit auf „0“ einstellen (Seite 199).

Verwendung der Bildschirmmenüs

Falls Sie [MENU] drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinende Menü hängt davon ab, ob Sie sich in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in einem Aufnahmemodus dargestellt.

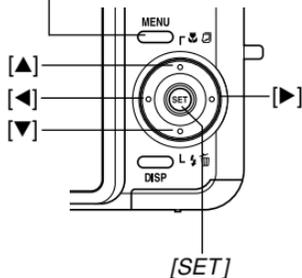
1. Drücken Sie die Stromtaste oder [REK].

- Falls Sie auf den Wiedergabemodus schalten möchten, drücken Sie [▶] (PLAY).



2. Drücken Sie [MENU].

[MENU]



Wahlcursor (zeigt den gegenwärtig gewählten Eintrag an)

Register



Einstellungen

● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Anwendung der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.



Beispiel: Wahl der Einstellung „Selbstausslöser“.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern.

6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 259.

Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

»» WICHTIG! ««

- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Registrieren von fehlerhaften Zeitinformationen. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.

- Eine eingebaute Sicherungsbatterie sorgt dafür, dass das Datum und die Zeit für etwa 24 Stunden erhalten bleiben, wenn die Kamera nicht mit Strom versorgt wird. Die Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn die Sicherungsbatterie entladen ist. Unter den folgenden Bedingungen wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
 - Wenn der Akku entladen ist oder aus der Kamera entfernt wird
 - Wenn die Kamera bei entladenem oder aus der Kamera entferntem Akku nicht von der USB-Station mit Strom versorgt wird
- Die Datums- und Zeiteinstellungsanzeige erscheint wiederum am Monitorbildschirm, wenn Sie die Kamera das nächste Mal einschalten, nachdem die Datums- und Zeiteinstellungen gelöscht wurden. In einem solchen Fall müssen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen neu konfigurieren.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 198) und Uhreinstellungen (Seite 194) individuell zu konfigurieren.

Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhrzeinstellungen

1. Drücken Sie die Stromtaste, [REK] (REC) oder [PLAY] (PLAY), um die Kamera einzuschalten.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



日本語 : Japanisch

English : Englisch

Français : Französisch

Deutsch : Deutsch

Español : Spanisch

Italiano : Italienisch

Português : Portugiesisch

中國語 : Chinesisch (komplex)

中国語 : Chinesisch (vereinfacht)

한국어 : Koreanisch

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

BEREITSTELLUNG

6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 24. Dezember 2006

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
06/12/24	JJ/MM/TT
24/12/06	TT/MM/JJ
12/24/06	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

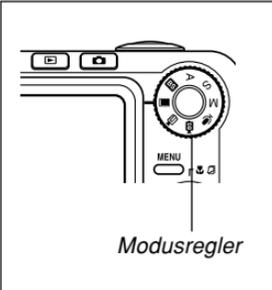
GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

Aufnahme eines Bildes

Spezifizieren des Aufnahmemodus

Ihre CASIO Digitalkamera weist acht Aufnahmemodi auf, die nachfolgend einzeln beschrieben sind. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, verwenden Sie den Modusregler zur Wahl des Aufnahmemodus, der am besten für Ihre Aufnahme geeignet ist.

 <p>Modusregler</p>		Schnappschuss
		BEST SHOT
		AE mit Blendenvorrang
		AE mit Verschlusszeitenvorrang
		Manuelle Belichtung
		Sprachaufnahme
		MOVIE BEST SHOT
		Film

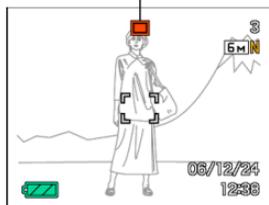
-  (Schnappschuss)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Standbildern. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise für die Bildaufnahme verwenden sollten.
-  (BEST SHOT)
Wählen Sie einfach unter den vorprogrammierten Beispielszenen die geeignete Szene aus. Die Kamera nimmt die Einstellungen für gelungene Schnappschüsse dann automatisch vor (Seite 103).
- **A** (AE mit Blendenvorrang)
In diesem Modus wählen Sie die Blende, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 92).
- **S** (AE mit Verschlusszeitenvorrang)
In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 94).
- **M** (Manuelle Belichtung)
Dieser Modus bietet Ihnen vollständige Kontrolle über die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen (Seite 96).
-  (Sprachaufnahme)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme nur des Tons (Seite 133).

- **BS** (MOVIE BEST SHOT)
Wählen Sie einfach unter den vorprogrammierten Film-Beispielszenen die geeignete Szene aus. Die Kamera nimmt die Einstellungen für gelungene Filmaufnahmen dann automatisch vor (Seite 123).
- **F** (Film)
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Filmen (Seite 120).

»» Zur Beachtung : ««

- Das Icon des aktuell gewählten Aufnahmemodus (wie  für den Schnappschussmodus) wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt.

Schnappschussmodus-Icon



Ausrichten der Kamera

Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Falls Sie die Kamera nur mit einer Hand festhalten, besteht die Gefahr eines Verwackelns, so dass es zu Unschärfe im Bild kommen kann.

- Horizontal



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wobei Sie Ihre Arme gegen Ihren Körper drücken sollten.

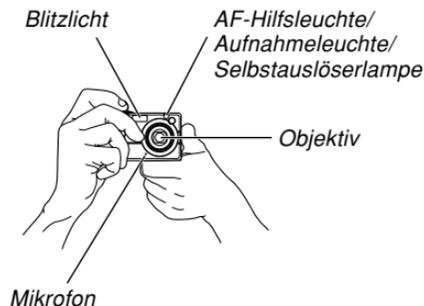
- Vertikal



Falls Sie die Kamera vertikal halten, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist. Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Tragegurt das Blitzlicht, das Mikrophon, die AF-Hilfsleuchte/Aufnahmeleuchte/Selbstausröserlampe oder das Objektiv nicht abdecken.



»» Zur Beachtung : ««

- Wenn Sie die Kamera bewegen, während Sie den Auslöser drücken oder während eine Autofokus-Vorgang abläuft (wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird), kann dies ein Verwackeln der Aufnahme verursachen. Drücken Sie daher den Auslöser vorsichtig, wobei die Kamera nicht bewegt werden darf. Dies ist besonders wichtig bei schlechter Beleuchtung, da dabei eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

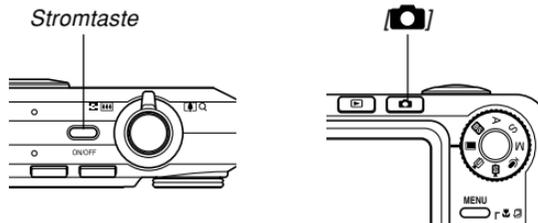
Aufnahme eines Bildes

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

- Wenn eine optionale SD-Speicherkarte oder MultMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 203).

Nachdem Sie eine Speicherkarte gekauft haben, legen Sie diese in die Kamera ein und formatieren Sie die Karte vor der Verwendung (Seite 206).

1. Drücken Sie die Stromtaste oder (REC), um die Kamera einzuschalten.

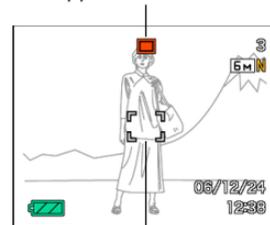


- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung auf dem Monitorbildschirm, worauf auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus geschaltet wird.
- Falls sich die Kamera beim Einschalten in dem Wiedergabemodus (PLAY) befindet, erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“, wenn noch keine Bilder im Speicher abgespeichert sind. Zusätzlich erscheint das -Icon auf der Oberseite des Displays. Falls dies eintritt, drücken Sie  (REC), um auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus (REC) zu schalten.

2. Richten Sie den Modusregler mit „“ (Schnappschussmodus) aus (Seite 54).

- Das  (Schnappschussmodus)-Icon wird am Monitorbildschirm angezeigt, während der Schnappschussmodus gewählt ist.

Schnappschussmodus-Icon



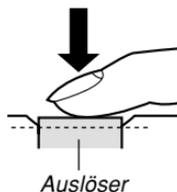
Fokussierrahmen

3. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

- Der Fokussierbereich der Kamera hängt von dem Fokussiermodus ab, den Sie verwenden (Seite 79).
- Sie können den Bildausschnitt entweder am Monitorbildschirm oder im optischen Sucher wählen (Seite 62).
- Wenn Sie den optischen Sucher für die Wahl des Bildausschnittes verwenden, können Sie den Monitorbildschirm mit [DISP] ausschalten, um Akkustrom zu sparen.

4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.

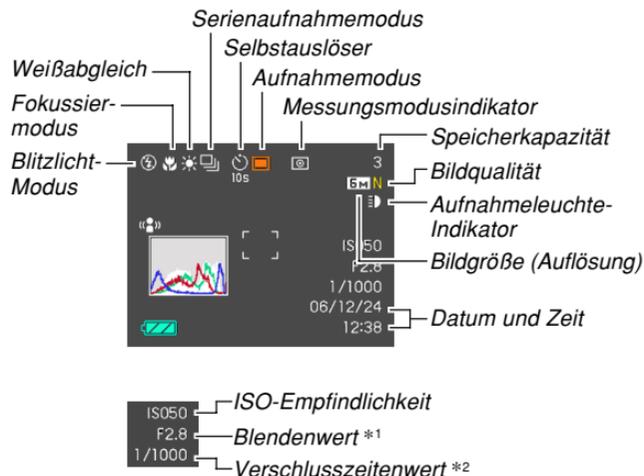
- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt den Verschlusszeitenwert, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit an.
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den Fokussierrahmen und die grüne Betriebslampe beobachten.



● Grüne Betriebslampe und Fokussierrahmen

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

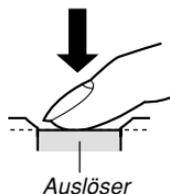
- Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.



- *1 Dies bezeichnet die Größe der Einlassöffnung (Blende); sie dient dazu, die zur CCD gelangende Lichtmenge zu regulieren. Ein größerer Blendenwert bedeutet eine kleinere Blendenöffnung für das einfallende Licht. Die Kamera führt diese Einstellung automatisch aus.
- *2 Die Zeitspanne, während der ein Verschluss geöffnet bleibt, damit das durch das Objektiv einfallende Licht die CCD erreicht. Ein größerer Verschlusszeiten-Wert zeigt an, dass der Verschluss länger geöffnet bleibt; dies bedeutet, dass mehr Licht zur CCD gelangt. Die Kamera führt diese Einstellung automatisch aus.

5. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Anzahl der Bilder, die Sie aufnehmen können, hängt von den Einstellungen ab, die Sie für die Bildgröße (Auflösung) und die Bildqualität verwenden (Seite 76, 77, 273).



» WICHTIG! «

- Wenn die „Schnellverschluss“-Einstellung des Registers „Aufnahme“ eingeschaltet ist (Seite 81), nimmt die Kamera das Bild unverzüglich auf, ohne auf die Ausführung von Autofokus zu warten, wenn Sie den Auslöser ohne Pause vollständig niederdrücken. Dies hilft sicherzustellen, dass Sie genau den gewünschten Moment aufnehmen können.

■ AF-Hilfsleuchte

Die AF-Hilfsleuchte/ Aufnahmeleuchte/ Selbstauslöserlampe arbeitet automatisch, um den Autofokusvorgang zu unterstützen, wenn Sie eine Aufnahme bei wenig Licht ausführen.



Sie können die AF-Hilfsleuchte ein- oder ausschalten. Es wird empfohlen, dass Sie die AF-Hilfsleuchte ausschalten, wenn Sie Bilder von Personen in der Nähe usw. aufnehmen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „AF-Hilfsleuchte“, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten der AF-Hilfsleuchte	Ein
Ausschalten der AF-Hilfsleuchte	Aus

»» WICHTIG! ««

- Blicken Sie niemals direkt in die AF-Hilfsleuchte/ Aufnahmeleuchte/Selbstausröserlampe oder richten Sie diese niemals direkt auf die Augen einer Person.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel oder setzen Sie die Kamera nicht in die USB-Station ein, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korruptiert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 142), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, das digitales Rauschen (Körnigkeit) in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.

- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 142), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine kürzere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet  haben (Seite 67).
- Falls ein helles Licht auf das Objektiv scheint, können die Bilder „ausgewaschen“ erscheinen. Dies tritt auf, wenn Sie Außenaufnahmen in hellem Sonnenlicht ausführen. Schützen Sie daher mit Ihrer freien Hand das Objektiv vor einfallendem Sonnenlicht, um dieses Problem zu vermeiden.

■ Über Autofokus

- Ein korrektes Fokussieren kann bei den nachfolgend aufgeführten Objektarten schwierig oder sogar unmöglich sein.
 - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
 - Objekte mit starkem Gegenlicht
 - Sehr glänzende Objekte
 - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
 - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
 - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
 - Bewegte Objekte
 - Objekte, die sich außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befinden.
- Ein korrektes Fokussieren kann auch dann schwierig oder unmöglich sein, wenn die Kamera bewegt wird.
- Beachten Sie, dass eine grüne Betriebslampe und der Fokussierrahmen nicht unbedingt garantieren, dass das resultierende Bild korrekt fokussiert ist.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 87) oder den manuellen Fokus (Seite 85).

■ Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus

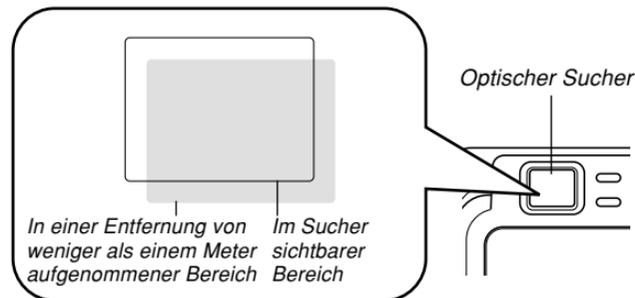
- Das in einem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm in den Aufnahmemodi.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm in dem Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu digitalem Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes (Seite 118).

Verwendung des optischen Suchers

Sie können Akkustrom sparen, indem Sie den Monitorbildschirm der Kamera ausschalten (Seite 33) und den optischen Sucher für die Wahl der Bildausschnitte verwenden. Der optische Sucher ist auch dann nützlich, wenn Sie Aufnahmen in Bereichen ausführen, in welchen die Anzeige am Monitorbildschirm aufgrund schlechter Beleuchtung usw. nur schwer abgelesen werden kann.

»» WICHTIG! ««

- Der im Sucher sichtbare Bereich zeigt ein Bild an, das in einer Entfernung von etwa einem Meter aufgenommen wird. Falls der Abstand zum Objekt weniger als einen Meter beträgt, unterscheidet sich das aufgenommene Bild etwas von dem im Sucherbereich gesehenen Bild.



- Da der Monitorbildschirm genau das aufzunehmende Bild anzeigt, verwenden Sie diesen immer für die Auswahl des Bildausschnittes in dem Makro- und manuellen Fokussiermodus.

Verwendung des Zooms

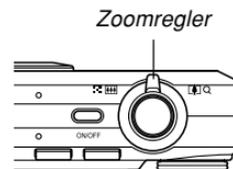
Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom. Normalerweise schaltet die Kamera automatisch auf das Digitalzoom um, sobald Sie den Grenzwert des optischen Zooms erreicht haben. Sie können jedoch auf Wunsch die Kamera auch so konfigurieren, dass das Digitalzoom deaktiviert ist.

Optisches Zoom

Der Bereich des optischen Zooms ist 1X bis 3X.

- 1. Verschieben Sie den Zoomregler in einem Aufnahmemodus nach links oder rechts, um den Zoomfaktor zu ändern.**

- Durch Verschieben des Zoomreglers bis zum Anschlag in einer Richtung verändert sich das Zoomverhältnis mit hoher Geschwindigkeit.



Um dies auszuführen:	Verschieben Sie den Zoomregler in diese Richtung:
Auszoomen zum Erweitern des Bildausschnitts (Motiv wird kleiner)	 (Weitwinkel)
Einzoomen zum Vergrößern des Hauptobjekts (Motiv wird größer)	 (Telefoto)



Auszoomen



Einzoomen

2. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

»» Zur Beachtung : ««

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.
- Falls Sie das optische Zoom betätigen, während Sie eine Aufnahme in dem Autofokusmodus, Makromodus oder manuellen Modus ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen (Seite 80, 83, 85).
- Das optische Zoom ist während der Filmaufnahme deaktiviert. Es steht also nur das Digitalzoom zur Verfügung. Achten Sie darauf, dass Sie die zu verwendenden Einstellung des optischen Zooms auswählen, bevor Sie den Auslöser für den Beginn der Filmaufnahme drücken (Seite 120).

Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert digital den in der Mitte der Monitorbildschirmanzeige gelegenen Teil des Bildes. Der Bereich des Digitalzooms beträgt 3X bis 24X (in Kombination mit dem optischen Zoom).

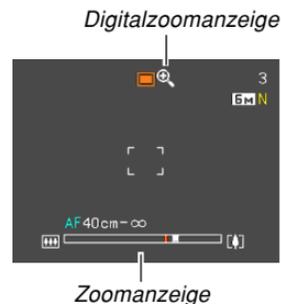
»» WICHTIG! ««

- Falls Sie eine Bedienung des Digitalzooms ausführen, dann manipuliert die Kamera die Bilddaten, um die Mitte des Bildes zu vergrößern. Im Gegensatz zu dem optischen Zoom erscheint ein mit dem Digitalzoom vergrößertes Bild gröber als das Original.
- Digitalzoom ist nicht unterstützt, wenn der Datumsstempel „Datum“ oder „Datum&Zeit“ eingeschaltet ist (Seite 147).

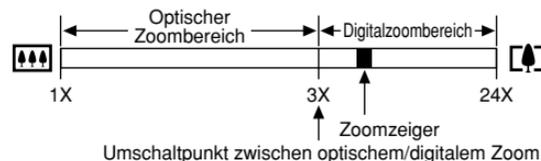
■ Aufnahmen eines Bildes unter Verwendung des Digitalzooms

1. Halten Sie den Zoomregler in einem Aufnahmemodus gegen die Seite [A] (Telefoto).

- Dadurch erscheint die Zoomanzeige auf dem Display.



2. Sobald der Zoomzeiger den Umschaltunkt zwischen optischem/digitalem Zoom erreicht, stoppt er.



- Oben ist dargestellt, wie die Zoomanzeige aussieht, wenn das Digitalzoom eingeschaltet ist (Seite 66). Der Digitalzoombereich wird nicht angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

3. Geben Sie den Zoomregler momentan frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [▲] (Telefoto) um den Zoomzeiger in den Digitalzoombereich zu bringen.

- Der Zoomzeiger stoppt auch, wenn Sie den Zeiger zurück an den Umschaltpunkt verschieben, um erneut den Digitalzoombereich aufzurufen. Geben Sie den Zoomregler frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [■] (Weitwinkel), um in den optischen Zoombereich zu gelangen.

4. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

■ Ein- oder Ausschalten des Digitalzooms

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten des Digitalzooms	Ein
Ausschalten des Digitalzooms	Aus

- Nur der optische Zoombereich wird in der Zoomanzeige angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

- Der ungefähre Nutzbereich des Blitzlichts ist nachfolgend aufgeführt.

Optisches Zoom auf Weitwinkel

: Ca. 0,1 bis 4,3 Meter

(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

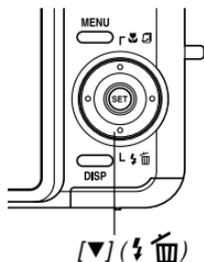
Optisches Zoom auf Telefoto

: Ca. 0,5 bis 2,4 Meter

(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

* Hängt von dem Zoomfaktor ab.

1. Drücken Sie [▼] (⚡ 🗑️) in einem Aufnahmemodus.



2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den Blitzlichtmodus und drücken Sie dann [SET].

- Hierdurch erscheint die Blitzlichtmodus-Anzeige auf dem Display.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)	
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Unabhängig von der Belichtung stets das hochintensive Blitzlicht verwenden (Hochleistungsblitz) • Sie können erforderlichenfalls die Empfindlichkeit erhöhen, um weiter entfernte Objekte aufzuhellen.	
Stets das weiche Blitzlicht verwenden, unabhängig von den Belichtungsbedingungen (Weiches Blitzlicht)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht dieser Kamera zündet mehrmals, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Das Blitzlicht gibt anfänglich Vorblitze aus, welche die Kamera verwendet, um Informationen für die Belichtungseinstellung zu erhalten. Der letzte Blitz dient für die Aufnahme. Halten Sie unbedingt die Kamera still, bis der Verschluss ausgelöst wurde.
- Falls Sie das Blitzlicht verwenden, während „Automatisch“ für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit gewählt ist, kann es zu starkem digitalen Rauschen in dem Bild kommen. Sie können dieses digitale Rauschen reduzieren, indem Sie eine niedrigere Einstellung für die ISO-Empfindlichkeit verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass dadurch auch der Blitzbereich (der Bereich, der von dem Licht des Blitzlichts beleuchtet wird) verringert wird (Seite 142).

■ Blitzlicht eingeschaltet

Wählen Sie das Icon  (Blitzlicht eingeschaltet) als Blitzlichtmodus, wenn - bedingt durch Gegenlicht - Ihr Subjekt zu dunkel erscheint, obwohl ausreichend Licht vorhanden ist, um ein automatisches Auslösen des Blitzlichts zu verhindern. Diese Funktion löst beim Drücken des Auslösers das Blitzlicht aus und erhellt Ihr Subjekt (Tageslicht-Synchronblitz).

■ Hochleistungsblitz

Wählen Sie  (Hochleistungsblitz) als Blitzlichtmodus, wenn das Motiv relativ weit von der Kamera entfernt ist.

»» WICHTIG! ««

- Durch Verwendung des Hochleistungsblitzes kann das digitale Bildrauschen zunehmen.
- Der Hochleistungsblitz ist deaktiviert, wenn eine andere Einstellung als „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeit gewählt ist. Wenn Sie den Hochleistungsblitz einsetzen möchten, vergewissern Sie sich bitte, dass die ISO-Einstellung auf „Automatisch“ (Seite 142) steht.

■ Weiches Blitzlicht

Wählen Sie  (Weiches Blitzlicht) als Blitzlicht-Modus, um die Blitzlicht-Intensität zu bedämpfen und den Aufnahmen eine weichere Note zu geben.

■ Über die Rotaugenreduktion

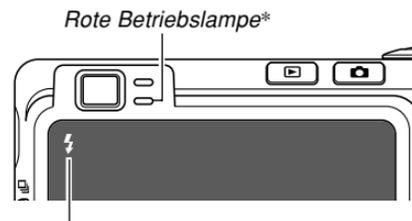
Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Die Rotaugenreduktion lässt die AF-Hilfsleuchte/ Aufnahmeleuchte/Selbstausröserlampe aufleuchten, wodurch sich die Pupillen der in das Licht blickenden Personen verengen. Dies reduziert das Auftreten des Rotaugeneffekts bei der nachfolgenden Aufnahme.

»» WICHTIG! ««

- Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.
 - Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
 - Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die rote Betriebslampe überprüfen.



Die -Anzeige wird ebenfalls auf dem Monitorbildschirm angezeigt, wenn das Blitzlicht betriebsbereit ist.

* Rote Betriebslampe

Wenn die rote Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um die Blitzintensität wie folgt einzustellen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Stärker	+2
↑	+1
Normal	0
↓	-1
Schwächer	-2

» WICHTIG! «

- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

Verwendung des Blitzassistenten

Falls Sie ein außerhalb des Blitzlichtbereichs liegendes Objekt aufnehmen, erscheint das Objekt dunkel in dem sich ergebenden Bild, da nicht ausreichend Licht des Blitzes das Objekt erreicht. Falls dies eintritt, können Sie den Blitzassistenten verwenden, um die Helligkeit des aufgezeichneten Objektes zu berichtigen, sodass dieses wie bei ausreichender Blitzbeleuchtung erscheint.



Blitzassistent verwendet



Blitzassistent nicht verwendet

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzassistent“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Blitzassistenten einschalten	Automatisch
Blitzassistenten ausschalten	Aus

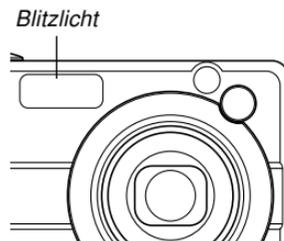
»» WICHTIG! ««

- Für manche Arten von Objekten erzeugt der Blitzassistent vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis.
- Der Blitzassistent hat vielleicht nur geringe Wirkung auf Ihr Bild, falls Sie eine der folgenden Einstellungen während der Aufnahme geändert haben.
 - Blitzintensität (Seite 71)
 - Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) (Seite 88)
 - ISO-Empfindlichkeit (Seite 142)
 - Kontrast (Seite 146)

- Die Verwendung des Blitzassistenten kann vermehrte Digital-Störgeräusche in aufgezeichneten Bildern verursachen.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.
- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa 10 Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von dem Batteriepegel, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.



- Das Blitzlicht wird in den unten aufgelisteten Modi nicht aktiviert. In diesem Fall zeigt das Icon  (Blitzlicht ausgeschaltet) am Monitorbildschirm an, dass die Blitzlichtfunktion deaktiviert ist.
Filmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus
- Das Blitzlicht wird bei niedriger Akkuspannung vielleicht nicht aufgeladen. In diesem Fall kann das Blitzlicht nicht richtig zünden, und Sie können die gewünschte Belichtung nicht erhalten. Laden Sie unbedingt den Akku der Kamera möglichst bald auf, wenn die Spannung absinkt.
- Falls das Blitzlicht ausgeschaltet ist () , bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an, wenn Sie die Bilder in einem Bereich mit schwacher Beleuchtung aufnehmen. Das Aufnehmen von Bildern ohne Verwendung des Blitzlichts unter schwacher Beleuchtung kann digitales Rauschen verursachen, wodurch die Bilder grob erscheinen.
- Wenn die Rotaugenreduktion () gewählt ist, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Wenn Sie das Blitzlicht in Kombination mit einer anderen Lichtquelle (Tageslicht, Leuchtstoffröhrenbeleuchtung usw.) verwenden, kann es zu ungewöhnlichen Bildfarben kommen.

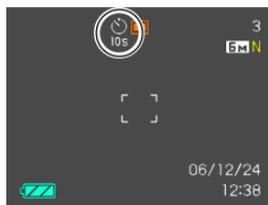
Verwendung des Selbstausers

Der Selbstauser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Selbstauser“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den zu verwendenden Selbstauserertyp zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Falls Sie in Schritt 4 „Aus“ wählen, wird der Selbstauser deaktiviert.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstausslösers	 10 Sekunden
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstausslösers	 2 Sekunden
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	 X3
Deaktivieren des Selbstauslösers	Aus

- Dadurch erscheint eine Anzeige am Monitorbildschirm, die den gewählten Selbstauslösertyp identifiziert.
- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.



1. Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
2. Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.
3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

5. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, dann blinkt die AF-Hilfsleuchte/ Aufnahmeleuchte/ Selbstauslöserlampe, und der Verschluss wird ausgelöst, sobald der Selbstauslöser das Ende seines Countdowns (etwa 10 Sekunden oder zwei Sekunden) erreicht.
- Sie können den ablaufenden Countdown des Selbstauslösers unterbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender AF-Hilfsleuchte/ Aufnahmeleuchte/Selbstauslöserlampe drücken.



»» Zur Beachtung : ««

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Die folgenden Funktionen können in Kombination mit dem Selbstauslöser nicht verwendet werden. Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahmemodus, Kurzfilm, Retro-Film, Sprachaufnahme
- Sie können die nachfolgenden Funktionen in Kombination mit dem dreifachen Selbstauslöser nicht verwenden. BEST SHOT-Aufnahme („Visitenkarten und Dokumente“, „Whiteboard usw.“, „Altes Foto“, „Passfoto“), Schnellaufnahme-Serienaufnahmemodus, Blitzlicht-Serienaufnahmemodus, Filmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus

Spezifizierung der Bildgröße

Mit „Bildgröße“ wird die Größe (Auflösung) des Bildes als Anzahl von vertikalen und horizontalen Pixel bezeichnet. Ein „Pixel“ ist einer der winzigen Bildpunkte, die das Bild ausmachen. Mehr Pixel bieten feinere Einzelheiten, wenn Sie ein Bild ausdrucken, wobei jedoch eine höhere Pixelzahl auch zu einer größeren Dateigröße des Bildes führt. Sie können die Bildgröße geeignet für Ihre Anforderungen einstellen, indem Sie zwischen größeren Einzelheiten und kleinerer Dateigröße wählen.

- Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildgrößen siehe Seite 119.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)		Abzuggröße	
8M*	3264 × 2448	A3-Abzug	Größer ↑ ↓ Kleiner
8M (3:2)	3264 × 2176 (3:2)	A3-Abzug (Horizontal-/Vertikal-Verhältnis 3:2)	
6M	2816 × 2112	A3-Abzug	
4M	2304 × 1728	A4-Abzug	
2M	1600 × 1200	3.5" × 5" Abzug	
VGA	640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	

* „M“ steht für „Mega“.

- Die obigen Abzuggrößen sind alles Annäherungswerte, wenn mit einer Auflösung von 200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) ausgedruckt wird. Verwenden Sie eine größere Einstellung, wenn Sie mit höherer Auflösung oder einen größeren Abzug ausdrucken möchten.
- Um den Auflösungsgrad zu erhalten, für den die Kamera konstruiert wurde, wird empfohlen, mit maximaler Bildgröße (8M) aufzunehmen. Verwenden Sie eine kleinere Bildgröße, wenn Sie Speicherplatz sparen möchten.
- Falls Sie die Bildgröße „3264 × 2176 (3:2)“ wählen, werden Bilder mit Seitenverhältnis von 3 : 2 (horizontal : vertikal) aufgezeichnet, was optimal für Fotopapier mit Seitenverhältnis 3 : 2 ist.

Spezifizierung der Bildqualität

Durch das Komprimieren eines Bildes vor der Speicherung kann es zu einer Verschlechterung der Qualität kommen. Je mehr ein Bild komprimiert wird, umso größer der Qualitätsverlust. Die Bildqualitätseinstellung spezifiziert das zu verwendende Komprimierungsverhältnis, wenn ein Bild im Speicher abgespeichert wird. Sie können eine Bildqualitätseinstellung wählen, die Ihren Anforderungen nach höherer Qualität oder kleinerer Dateigröße entspricht.

- Achten Sie darauf, dass diese Einstellung nur für Schnappschüsse dient. Für Informationen über Filmbildqualität siehe Seite 119.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:	
Hohe Bildqualität, große Dateigröße	Fein	Höhere Qualität
Normale Bildqualität und normale Dateigröße	Normal	↑ ↓
Niedrige Bildqualität, kleine Dateigröße	Economy	Niedrigere Qualität

»» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seite 29, 273).

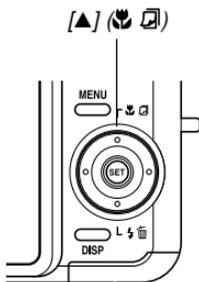
ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Wahl des Scharfeinstellmodus

Sie können einen von fünf verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Pan-Focus, Unendlich und Manueller Fokus.

1. Drücken Sie [▲] (👉 📷) in einem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von [▲] (👉 📷) wird in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die verschiedenen Scharfeinstellmoduseinstellungen geschaltet.



Fokussiermodusindikator



Auszuführende Funktion an der Kamera:	Diese Einstellung Wählen:
Automatische Fokussierung (Autofokus)	AF
Makro-Fokussierung (Makro)	👉
Fester Fokussierabstand (Pan-Focus)*	PF
Unendlich-Fokussierung (Unendlich)	∞
Manuelle Fokussierung (Manueller Fokus)	MF

* Pan-Focus kann nur im Filmmodus (Film, MOVIE BEST SHOT) gewählt werden.

Verwendung von Autofokus

Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

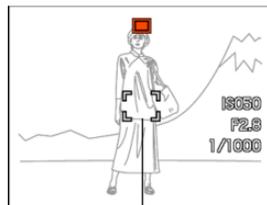
Bereich: 40 cm bis ∞

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändern sich die obigen Bereiche.

1. Drücken Sie [▲] (☞ ☞), um zyklisch durch die Fokussiermodusereinstellungen zu schalten, bis „AF“ als Fokussiermodusindikator angezeigt wird.

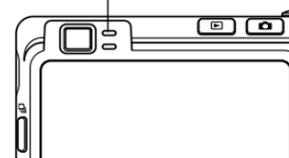
2. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.

- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Fokussierrahmen

Grüne Betriebslampe



Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

3. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Falls richte Scharfeinstellung nicht möglich ist, da das Objekt näher als der Autofokusbereich liegt, schaltet die Kamera automatisch auf den Makromodusbereich um (Seite 83).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 63), während Sie eine Aufnahme mit Autofokus ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm (wie nachfolgend gezeigt), um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel: AF ○○ cm - ∞
* Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

■ Schnellverschluss

Wenn der Schnellverschluss eingeschaltet ist, nimmt die Kamera unverzüglich das Bild auf, ohne auf die Ausführung des Autofokusvorganges zu warten, sobald Sie den Auslöser vollständig niederdrücken. Dadurch wird vermieden, dass Sie den speziellen Moment für die Aufnahme verpassen, während dem die Kamera die Scharfeinstellung ausführt.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schnellverschluss“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Schnellverschluss einschalten	Ein
Schnellverschluss ausschalten	Aus

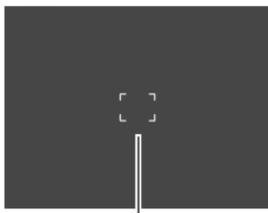
■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierrahmens gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Autofokusbereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

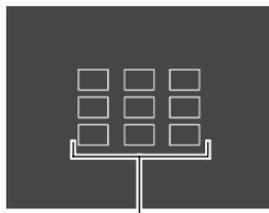
Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
<p>Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 87). 	[•] Punkt
<p>Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit neun Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Wenn Sie den Auslöser halb drücken, werden unter den neun Fokussierpunkten die Rahmen aller Fokussierpunkte grün angezeigt, die scharf eingestellt sind. • Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen. 	[:::] Multi
<p>Freie Bewegung der gewünschten Fokussierpunktposition.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls Sie diese Einstellung wählen, wird der Fokussierpunkt in der Mitte des Monitorbildschirms angezeigt. Danach können Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] verwenden, um diesen an die gewünschte Position zu bewegen. Zum Schluss drücken Sie [SET], um die aktuelle Fokussierpunktposition zu wählen. 	[+] Frei

• [•] Punkt



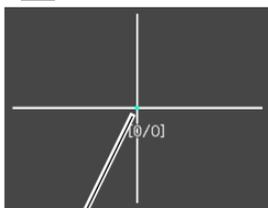
Fokussierrahmen

• [•••] Multi



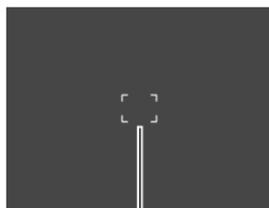
Fokussierrahmen

• [+•] Frei



Fokussierpunkt

↔
[SET]



Fokussierrahmen

Verwendung des Makromodus

Verwenden Sie den Makromodus, wenn Sie die Scharfeinstellung für eine Nahaufnahme ausführen möchten. Nachfolgend ist der ungefähre Fokussierbereich in dem Makromodus dargestellt.

Bereich: 10 cm bis 50 cm

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

1. Drücken Sie [▲] (👁️ 📷), um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „👁️“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.

2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Falls im Makromodus die Scharfeinstellung nicht richtig ausgeführt werden kann, da sich das Objekt zu weit entfernt von der Kamera befindet, schaltet die Kamera automatisch auf den Autofokusbereich um (Seite 80).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 63), während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus ausführen, erscheint ein Wert wie nachfolgend gezeigt auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

Beispiel:  00m - 00m

* Für 00 erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

»» WICHTIG! ◀◀

- Die Verwendung des Blitzlichts in Verbindung mit dem Makromodus kann dazu führen, dass das Licht des Blitzlichts blockiert wird, wodurch es zu unerwünschten Schatten in Ihrem Bild kommen kann.

Verwendung des Pan-Focus

Der Pan-Focus kann in einem Filmmodus (Film, MOVIE BEST SHOT) verwendet werden, um ein spezielles Objekt zu fokussieren und aufzunehmen, ohne dabei die automatische Fokussierung zu verwenden. Pan-Focus erweist sich als praktisch bei Aufnahmebedingungen, in denen eine automatische Fokussierung aus bestimmten Gründen nicht ausgeführt werden kann, oder wenn der automatische Fokussiervorgang auf der Film-Audiospur zu starke Geräusche verursacht.

1. Rufen Sie in einem Aufnahmemodus einen Filmmodus auf (Seite 120, 123).

- Sie können diesen Vorgang im Film- oder MOVIE BEST SHOT-Modus ausführen.

2. Drücken Sie [] () , um durch die Einstellungen zu scrollen, bis „PF“ erscheint.

3. Drücken Sie den Auslöser, um den Film mit Pan-Focus aufzunehmen.

» WICHTIG! «

- Der Pan-Focus kann nur in einem Filmmodus (Film, MOVIE BEST SHOT) verwendet werden. In allen anderen Modi ist diese Funktion deaktiviert.
- Falls vor einer Filmaufnahme eine Verstellung des optischen Zooms (Seite 63) erfolgt, wird auf dem Monitor-Bildschirm ein Wertebereich angezeigt, der Ihnen den Fokussierbereich angibt.
Beispiel: PF ○○cm - ∞
* Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

Verwendung des Unendlichmodus

Der Unendlichmodus sorgt für eine Scharfeinstellung bei unendlich (∞). Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Bilder.

1. Drücken Sie [▲] (📷), um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „∞“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.
2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des manuellen Fokus

In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend ist der Scharfeinstellbereich in dem manuellen Fokusmodus aufgeführt.

Optischer Zoomfaktor	Ungefährer Fokussierbereich
1X	10 cm bis unendlich (∞)
3X	50 cm bis unendlich (∞)

- Falls Sie das optische Zoom verwenden, ändert sich der obige Bereich.

1. Drücken Sie [▲] (📷), um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „MF“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.



Grenze

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die der Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.

- 2. Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung.**



MF-Position

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [◀].
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [▶].

- Drücken Sie [◀] oder [▶], um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.
- 3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**

»» WICHTIG! ««

- In dem manuellen Fokussiermodus werden die Tasten [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung verwendet, auch wenn Sie durch die Tastenanpassung andere Funktionen diesen Tasten zugeordnet haben (Seite 137).

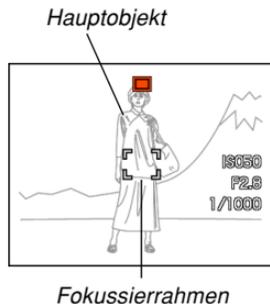
»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie während der Aufnahme mit manuellem Fokus einen Bedienungsvorgang des optischen Zooms ausführen (Seite 63), erscheint ein wie nachfolgend aufgeführter Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.
Beispiel: MF ○○m - ∞
* Für ○○ erscheint der jeweilige Fokussierbereichwert.

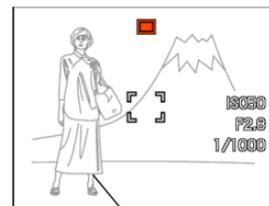
Verwendung der Fokusverriegelung

Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus (📷) verwenden.

1. Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.



3. Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.

ⓘ Zur Beachtung : ⚠

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.

Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: -2,0 EV bis +2,0 EV
Schritte: 1/3 EV

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [▶].

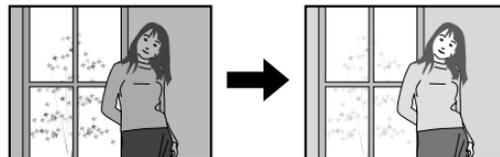


Belichtungskompensationswert

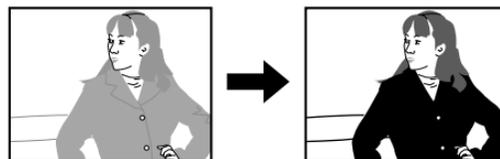
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungskompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

[▲] : Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



[▼] : Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

»» Zur Beachtung : ««

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation unter Verwendung der Multipatternmessung (Seite 143) wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung umgeschaltet. Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück.
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 137) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass Sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie die Belichtungskompensation einstellen, während Sie das On-Screen-Histogramm betrachten (Seite 134).

Einstellung des Weißabgleichs

Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Tageslicht im Freien an einem klaren Tag	
Tageslicht im Freien an einem bewölkten oder regnerischen Tag, im Schatten eines Baums usw.	
Im Schatten eines Gebäudes oder in einem anderen Bereich mit hoher Farbtemperatur	
Unter weißer oder Tageslichtweiß-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Glühlampenbeleuchtung	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs“ (Seite 91).)	Manuell

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie „Automatisch“ für die Einstellung des Weißabgleichs gewählt haben, stellt die Kamera automatisch den Weißpunkt des Objektes fest. Bestimmte Objektfarben und Lichtquellenbedingungen können Probleme verursachen, wenn die Kamera die Feststellung des Weißpunktes versucht, wodurch die Einstellung des Weißabgleichs unmöglich gemacht werden kann. Falls dies eintritt, verwenden Sie die Tageslicht-, Bewölkt- oder eine der anderen festen Weißabgleichseinstellungen, um den Typ der verfügbaren Beleuchtung zu spezifizieren.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 137) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken.
- Wenn Sie die Tasten zur Steuerung des Weißabgleichs konfiguriert und die Icon-Hilfefunktion aktiviert haben (Seite 139), wählen Sie „AWB Automatisch“, um den Weißabgleichmodus auf die Automatik umzuschalten.

Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs

Bestimmte komplexe Lichtquellen oder andere Umweltbedingungen können gute Ergebnisse unmöglich machen, wenn „Automatisch“ oder eine der festen Lichtquelleneinstellungen für den Weißabgleich gewählt ist. Der manuelle Weißabgleich lässt Sie die Kamera für eine bestimmte Lichtquelle und andere Bedingungen konfigurieren.

Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Halten Sie ein Blatt weißes Papier bereit, bevor Sie mit dem folgenden Vorgang beginnen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].

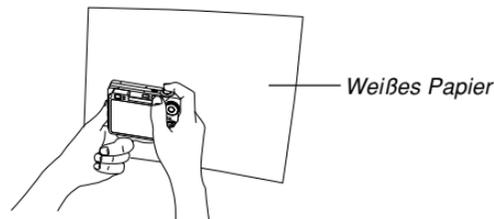
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.

Falls Sie die gleichen Einstellungen verwenden möchten, die Sie während des vorhergehenden manuellen Weißabgleich-Einstellvorganges konfiguriert haben, überspringen Sie Schritt 4 und führen Sie Schritt 5 aus.



4. Richten Sie die Kamera auf ein weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.



- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.

5. Drücken Sie [SET].

- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den aktuell gewählten Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachdem Sie den Weißabgleich manuell ausgeführt haben, verbleibt diese Einstellung wirksam, bis Sie diese ändern oder die Kamera ausschalten.

Spezifizierung des Belichtungsmodus

Sie können den Modusregler für die Wahl des Belichtungsmodus verwenden, der die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen steuert, die Sie während der Bildaufnahme verwenden.

A-Modus : AE-Modus mit Blendenvorrang

S-Modus : AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

M-Modus : Manuelle Belichtung

Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang

Falls Sie den A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von einem festen Blendenwert ein, den Sie spezifiziert haben. Eine größere Blende (ein kleinerer Blendenwert) sorgt für eine geringere Schärfentiefe, wogegen eine kleinere Blende (ein größerer Blendenwert) eine größere Schärfentiefe gewährleistet. Der Verschlusszeit-Bereich in diesem Modus liegt zwischen 1/1600 und 1 Sekunde.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Große Blende



Kleine Blende



1. Richten Sie in einem Aufnahmemodus den Modusregler mit „A“ (Blendenvorrang) aus.



Blendenwert

EV-
Verschiebung

2. Drücken Sie [SET], um den Blendenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Blendenwert*	Groß ←→ Klein
	F2.8 , F4.0
Schärftiefe	Gering ←→ Groß

- * Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.
- Sie könnten auch [SET] drücken, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 31, 88).
 - Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 31, 85), können Sie auch [SET] drücken, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

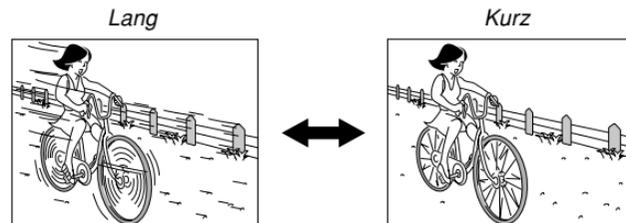
3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Verschlusszeit in Abhängigkeit von dem von Ihnen gewählten Blendenwert. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

Falls Sie den S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Blende automatisch in Abhängigkeit von einer festen Verschlusszeit ein, die Sie spezifizieren haben. Sie sollten die Verschlusszeit in Abhängigkeit davon spezifizieren, wie schnell sich das Objekt bewegt.



- 1. Richten Sie in einem Aufnahmemodus den Modusregler mit „S“ (Verschlusszeitenvorrang) aus.**



Verschlusszeit EV-
Verschiebung

- 2. Drücken Sie [SET], um den Verschlusszeitenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.**

Verschlusszeit	Lang ↔ Kurz
	60 Sekunden ↔ 1/1600 Sekunde
Bewegung	Unscharf ↔ Gestoppt

- Sie könnten auch [SET] drücken, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 31, 88).

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 31, 85), können Sie auch [SET] drücken, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

- 3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.**

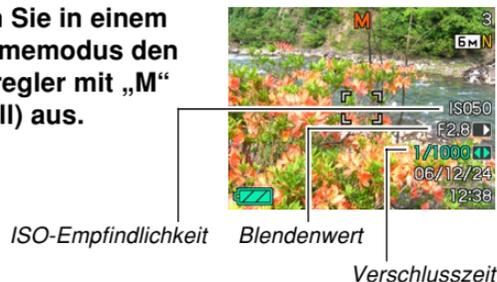
- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Blende in Abhängigkeit von der von Ihnen gewählten Verschlusszeit. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

- 4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.**

Manuelle Belichtungseinstellungen

In dem M-Modus (manuelle Belichtung) können Sie die Verschlusszeit und die Blende manuell einstellen.

1. Richten Sie in einem Aufnahmemodus den Modusregler mit „M“ (Manuell) aus.



2. Drücken Sie [SET], um den Blendenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Blendenwert*	Groß ↔ Klein
	F2.8 , F4.0
Schärfentiefe	Gering ↔ Groß

* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

3. Drücken Sie [SET], um den Verschlusszeitenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Verschlusszeit	Lang ↔ Kurz
	60 Sekunden ↔ 1/1600 Sekunde
Bewegung	Unschärf ↔ Gestoppt

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 31, 85), können Sie auch „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) durch Drücken von [SET] wählen, und danach [◀] und [▶] verwenden, um die Scharfeinstellung manuell auszuführen.

4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch führt die Kamera die Scharfeinstellung automatisch aus.

5. Wenn das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

Vorsichtsmaßregeln für Belichtungsmodusaufnahmen

- Sie können vielleicht nicht die gewünschte Helligkeit erzielen, wenn Sie ein sehr dunkles oder sehr helles Bild aufnehmen. Falls dies eintritt, verwenden Sie den M-Modus (manuelle Belichtung) für die manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit.
- Falls Sie lange Verschlusszeiten verwenden, kann digitales Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild erscheinen. Daher führt die Kamera automatisch einen digitalen Rauschminderungsprozess aus, wenn die Verschlusszeit 1/8 Sekunde oder mehr beträgt. Je länger die Verschlusszeit ist, umso größer ist die Möglichkeit, dass digitale Rauschstörungen in dem Bild verursacht werden. Achten Sie auch darauf, dass es aufgrund des digitalen Rauschminderungsprozesses länger für die Aufnahme jedes Bildes dauern kann.
- Bei Verschlusszeiten länger als 1/8 Sekunde kann es vorkommen, dass die Helligkeit des aufgezeichneten Bildes nicht gleich der Helligkeit des auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bildes ist.

Durchführen von Serienaufnahmen

Zusätzlich zur normalen Aufnahme, bei der mit jedem Drücken des Auslösers ein einzelnes Bild aufgenommen wird, stehen fünf Serienaufnahmemodi zum Aufnehmen von Bildserien zur Verfügung.

- Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahmemodus
Sie können fortlaufend Bilder aufnehmen, bis der Speicher voll ist.
- Schnellaufnahme-Serienaufnahmemodus
Zum Aufzeichnen von bis zu drei schnell aufeinander folgenden Bildern.
- Blitzlicht-Serienaufnahmemodus
Dieser Modus ermöglicht bis zu drei aufeinander folgende Bilder, bei denen jeweils das Blitzlicht gezündet wird.
- Zoom-Serienaufnahmemodus
In diesem Modus können Sie mit einer Wahlgrenze einen Ausschnitt auf dem Monitorbildschirm wählen. Wenn Sie dann den Auslöser drücken, nimmt die Kamera das Bild auf dem Monitorbildschirm und den in der Wahlgrenze liegenden Ausschnitt auf, der digital auf doppelte Normalgröße aufgezoomt wird.
- Multi-Serienaufnahmemodus
In diesem Modus zeichnet die Kamera 25 aufeinander folgende Momentaufnahmen auf und kombiniert diese in einem einzigen Bild.

Verwendung des Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahmemodus

Halten Sie den Verschlussauslöser gedrückt, um Serienaufnahmen von Bildern auszuführen, so lange Speicherplatz dafür verfügbar ist.

1. Drücken Sie  in einem Aufnahmemodus.



2. Verwenden Sie  und , um „ Normale Serienaufn.“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.
3. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.
 - Die Aufnahme wird so lange fortgesetzt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Geben Sie den Auslöser frei, um die Aufnahme zu stoppen.

»» WICHTIG! ««

- Die Geschwindigkeit der Serienaufnahme richtet sich nach dem Typ der in die Kamera eingesetzten Speicherkarte.
Bei Aufnahme im eingebauten Speicher läuft die Serienaufnahme relativ langsam ab.

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können einen Serienaufnahmemodus auch wählen, indem Sie  gedrückt halten, den gewünschten Modus mit  und  wählen, und danach  freigeben.

Aufnahmen im Schnellaufnahme-Serienaufnahmemodus

Wenn als Serienaufnahmemodus Schnellaufnahme gewählt ist, werden auf Drücken des Auslösers in schneller Folge bis zu drei Bilder aufgezeichnet.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus .
2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „ Schnelle Serienaufn.“ und drücken Sie dann [SET].
 - Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.
3. Drücken Sie den Auslöser zum Aufnehmen.
 - Die Aufnahme wird fortgesetzt, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. Wenn Sie den Auslöser vorzeitig freigegeben, stoppt die Aufnahme, auch wenn noch nicht alle drei Bilder aufgezeichnet sind.

Aufnahmen im Blitzlicht-Serienaufnahmemodus

Wenn als Serienaufnahmemodus Blitzlicht-Serienaufnahme gewählt ist, werden auf Drücken des Auslösers bis zu drei Bilder mit jeweils zugeschaltetem Blitzlicht aufgezeichnet.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus .
2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „ Serienblitz“ und drücken Sie dann [SET].
 - Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.
3. Drücken Sie den Auslöser zum Aufnehmen.
 - Die Aufnahme wird fortgesetzt, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. Wenn Sie den Auslöser vorzeitig freigegeben, stoppt die Aufnahme, auch wenn noch nicht alle drei Bilder aufgezeichnet sind.

Verwendung des Zoom-Serienaufnahmenmodus

In dem Zoom-Serienaufnahmenmodus wird eine Wahlgrenze angezeigt, die Sie für die Wahl eines Bereichs auf dem Monitorbildschirm verwenden können. Wenn Sie danach den Auslöser drücken, dann zeichnet die Kamera das auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf, wobei der in der Wahlgrenze eingeschlossene Bereich digital auf die doppelte Normalgröße eingezoomt wird.

1. Drücken Sie  in einem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie  und  zur Wahl von „ Kontin. Zoom“, und drücken sie danach [SET].

- Dadurch erscheint eine Wahlgrenze in der Mitte des Monitorbildschirms.

3. Verwenden Sie , ,  und , um die Wahlgrenze an den von Ihnen gewünschten Bereich des Monitorbildschirms zu verschieben, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.

4. Drücken Sie einmal den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

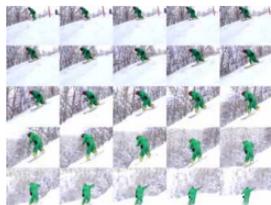
- Dadurch werden zwei Bilder aufgenommen: Das auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild und das innerhalb der Wahlgrenze befindliche, digital auf die doppelte Normalgröße eingezoomte Bild.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Sie bei dem obigen Vorgang den Auslöser nicht gedrückt halten müssen.
- Achten Sie darauf, dass der Zoom-Serienaufnahmevergung nicht verfügbar ist, wenn die Bildgrößeneinstellung (Auflösung) 3264×2176 (3:2) oder 640×480 verwendet wird.
- Die Größe (Auflösung) der digital verarbeiteten Bilder ist kleiner als die der aktuellen Bildgrößeneinstellung (Auflösung) der Kamera.
Beispiel: Wenn die aktuelle Bildgrößeneinstellung (Auflösung) der Kamera 3264×2448 Pixel beträgt, weisen die mittels Zoom-Serienaufnahmevergung erhaltenen und digital verarbeiteten Bilder eine Größe (Auflösung) von 1600×1200 Pixel auf.
- Wenn Autofokus als Fokussiermodus gewählt ist, liegt der Autofokusbereich automatisch in der Mitte der Wahlgrenze des Zoom-Serienaufnahmemodus (Punkt-Autofokusbereich, Seite 79, 82).

25-Bild-Einfrieraktionsaufnahmen (Verwendung des Multi- Serienaufnahmemodus)

Verwenden Sie den nachfolgend beschriebenen Vorgang, um 25 aufeinander folgende Einfrieraufnahmen mit hoher Geschwindigkeit auszuführen und diese in ein einziges Bild zu kombinieren.



»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Sie bei dem obigen Vorgang den Auslöser nicht gedrückt halten müssen.
- Das 25-Foto-Bild weist eine Größe von 1600 × 1200 Pixel auf.

1. Drücken Sie [] in einem Aufnahmemodus.

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Multi-Serienaufnahme“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch erscheint „ ” auf dem Monitorbildschirm.

3. Drücken Sie den Auslöser einmal, um die Aufnahme auszuführen.

- Nachdem 25 Fotos aufgenommen wurden, werden diese in ein einziges Bild kombiniert, das im Speicher abgespeichert wird.

Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich der Serienaufnahme

- Wenn Sie mit einer Serienaufnahme beginnen, werden die Belichtungs- und Fokuseinstellungen auf die Werte des ersten Bildes festgelegt. Die gleichen Einstellungen werden danach für die darauf folgenden Bilder verwendet.
- Serienaufnahme ist nicht in Kombination mit irgendeiner der folgenden Funktionen verwendbar: BEST SHOT („Visitenkarten und Dokumente“, „Whiteboard usw.“, „Altes Foto“, „Passfoto“, „Pastell“, „Illustration“, „Gitter“), Filmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus
- Wenn Sie einen Serienaufnahmenmodus verwenden, halten Sie die Kamera ruhig, bis alle Aufnahmen beendet wurden.
- Eine Serienaufnahme kann unterbrochen werden, wenn die Speicherkapazität aufgebraucht ist.
- Falls Sie eine lange Verschlusszeiteinstellung verwenden, kommt es zu längeren Intervallen zwischen den Aufnahmen.
- Die Bildfolge-Steuerung der Serienaufnahme richtet sich nach den aktuellen Einstellungen für Bildgröße und Bildqualität.
- Beim Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahmemodus können Sie wählen, welchen Blitzlichtmodus Sie verwenden möchten.
- Mit dem Normalgeschwindigkeit- und Multi-Serienaufnahmemodus wechselt der Blitzlichtmodus automatisch auf  (Blitzlicht aus).
- Mit dem Blitzlicht-Serienaufnahmemodus wechselt der Blitzlichtmodus automatisch auf  (Blitzlicht ein).
- Sie können den Selbstausröser nicht in Kombination mit dem Normalgeschwindigkeit-Serienaufnahmemodus (Seite 73) verwenden.
- Der Dreifach-Selbstausröser (Seite 74) kann nur zusammen mit dem Zoom-Serienaufnahmemodus verwendet werden.
- Die längste mögliche Verschlusszeiteinstellung ist 1/15 Sekunde, wenn Sie den Multi-Serienaufnahmemodus verwenden.
- Bitte beachten Sie, dass bei Schnellaufnahme- und Blitzlicht-Serienaufnahme die Auflösung etwas niedriger und das Bild anfälliger für digitales Rauschen ist als bei Serienaufnahme mit Normalgeschwindigkeit.
- Bei Schnellaufnahme- und Blitzlicht-Serienaufnahme wechselt die ISO-Empfindlichkeit unabhängig von der aktuellen Einstellung der ISO-Empfindlichkeit automatisch auf „Automatisch“.
- Im Blitzlicht-Serienaufnahmemodus ist der Blitzbereich kürzer als normal.

Verwendung des BEST SHOT-Modus

Wählen Sie einfach unter den vorprogrammierten Beispielszenen die geeignete Szene aus. Die Kamera nimmt die Einstellungen für gelungene Schnappschüsse dann automatisch vor.

■ Ausgewählte Beispielszenen

- Portrait



- Landschaft



- Nachtszene



- Nachtszenenportrait



1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „BS“ aus, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird der BEST SHOT-Modus aufgerufen, und alle 12 BEST SHOT-Szenen werden angezeigt.
- Die Beispielszenen sind in Sequenz arrangiert, wobei in der oberen linken Ecke begonnen wird.
- Die aktuell gewählte Beispielszene ist mit der Wahlgrenze (Auswahlrahmen) markiert.



2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze auf dem Display zu verschieben. Auf Weiterblättern (Scrollen) nach links bei in der oberen linken Ecke stehender Wahlgrenze (Auswahlrahmen) oder nach rechts bei in der unteren rechten Ecke stehender Wahlgrenze erscheinen die jeweils nächsten 12 Beispielszenen der entsprechenden Richtung.

3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Die BEST SHOT-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Aufgrund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren kann ein Bild, welches das Setup einer BEST SHOT-Szene für die Aufnahme verwendet, vielleicht nicht genau die von Ihnen erwarteten Ergebnisse erzeugen.
- Sie können die durch Wählen einer BEST SHOT-Szene vorgenommenen Kamera-Einstellungen ändern. Geändert werden können die gleichen Einstellungen wie die, die beim Sichern eines BEST SHOT Anwender-Setups (Seite 106) gespeichert werden. Bitte beachten Sie aber, dass bei manchen BEST SHOT-Szenen bestimmte Einstellungen nicht veränderbar sind. Die BEST SHOT-Szeneneinstellungen stellen sich auf ihre Vorgabeeinstellungen zurück, wenn eine andere BEST SHOT-Szene gewählt oder die Kamera ausgeschaltet wird. Falls Sie Ihre Einstellungen später erneut verwenden möchten, speichern Sie sie bitte als BEST SHOT Anwender-Setup (Seite 106).

- Die Verarbeitung zur digitalen Rauschunterdrückung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie Nachtszenen, Feuerwerke oder andere Bilder mit längerer Verschlusszeit aufnehmen. Daher wird für die Aufnahme von Bildern mit längerer Verschlusszeit mehr Zeit benötigt. Achten Sie darauf, dass Sie keine Tastenbetätigungsoperation ausführen, bis die Bildaufnahmeoperation beendet ist.
- Falls Sie das Bild einer Nachtszene, eines Feuerwerks oder ein anderes Bild mit langer Verschlusszeit aufnehmen, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs, um Handbewegungen vorzubeugen.

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Die Bedienungsführung und die aktuell gewählte BEST SHOT-Szene erscheinen für etwa zwei Sekunden auf dem Display, wenn sich die Kamera beim Einschalten in dem BEST SHOT-Modus befindet.

Anzeige der individuellen Beispielszenen

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um die BEST SHOT-Beispielszenen individuell anzuzeigen, damit Sie die Erläuterung der Einstellungen jeder Szene betrachten können.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**ES**“ aus, und drücken Sie danach [SET].

- Hierauf erscheinen alle 12 BEST SHOT-Szenen.

2. Verstellen Sie den Zoomregler.

- Dadurch werden die Beispielszenen angezeigt, die Sie in der 12-Szenen-Anzeige gewählt hatten.
- Zum Zurückkehren zur 12-Szenen-Anzeige verstellen Sie wieder den Zoomregler.



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Beispielszene zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

Erstellen Ihres eigenen BEST SHOT-Setups

Sie können den nachfolgend beschriebenen Vorgang verwenden, um das Setup eines Schnappschusses zu speichern, das Sie als BEST SHOT-Szene aufgenommen haben. Danach können Sie das Setup jederzeit abrufen, wenn Sie dieses verwenden möchten.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „ES“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um „Anwenderszenen registrieren“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Schnappschuss anzuzeigen, dessen Setup Sie als BEST SHOT-Szene registrieren möchten.



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].

- Dadurch wird das Setup registriert. Nun können Sie den auf Seite 103 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.

»» WICHTIG! ««

- Die Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus sind in dem Speicher nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Falls Sie ein Anwender-Schnappschuss-Setup anwählen, erscheint der Schriftzug „U“ in der oberen rechten Ecke des Monitorbildschirms, gefolgt von einer Zahl (welche die Setup-Nummer angibt).
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 202) alle BEST SHOT-Anwender-Setups gelöscht werden.

»» Zur Beachtung : ««

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in dem Schnappschuss-Setup enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Weißabgleichsmodus, Blitzlichtmodus, ISO-Empfindlichkeit, Messung, Blitzintensität, Blitzassistent, Filter, Schärfe, Sättigung und Kontrast.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschüsse für das Erstellen eines BEST SHOT-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 BEST SHOT-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem Sie die verschiedenen Einstellungsmenüs anzeigen.
- Die BEST SHOT-Schnappschuss-Anwender-Setups werden im integrierten Speicher in dem Ordner „SCENE“ abgelegt. Die Dateinamen werden dabei automatisch zugeordnet, wobei das Format „UZ850nnn.JPE“ verwendet wird, in dem der Ausdruck „nnn“ einem Wert im Bereich von 000 bis 999 entspricht.

Löschen eines Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**BS**“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verstellen Sie den Zoomregler, um vom 12-Szenen-Bildschirm auf die Beispielszene zu schalten.
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
4. Drücken Sie [▼] (☚ ☞), um das Anwender-Setup zu löschen.
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
6. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
7. Wählen Sie eine andere Szene und drücken Sie dann [SET].
 - Dies schaltet auf den Aufnahmestatus zurück.

Reduzierung der Auswirkungen einer Hand- oder Objektbewegung

Sie können die Auswirkungen der Objektbewegung sowie von Handbewegungen, die während der Aufnahme eines weit entfernten Objektes mit Telefoto, eines schnell bewegten Objektes oder während der Aufnahme bei schlechten Lichtbedingungen auftreten können, reduzieren.

- Sie können Anti-Verwackelung auch bei Filmaufnahme verwenden, allerdings nur zum Ausgleichen des Wackelns durch Handbewegungen. Die Auswirkungen der Objektbewegungen werden in diesem Falle nicht reduziert (Seite 118).

1. Führen Sie einen der nachfolgend beschriebenen Bedienungsschritte aus, um Anti-Verwackelung zu aktivieren.

Verwendung des BEST SHOT-Modus

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**BS**“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl der „Anti-Verwackelung“-Szene, und drücken Sie danach [SET].

Verwendung der Menüanzeige

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Anti-Verw.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „Automatisch“, und drücken Sie danach [SET].
 - Wenn Anti-Verwackelung eingeschaltet ist, wird auf dem Monitorbildschirm  (Anti-Verwackelung-Indikator) angezeigt.

2. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

»» WICHTIG! ««

- Die Anti-Verwackelung wird automatisch deaktiviert, wenn für die ISO-Empfindlichkeit eine andere Einstellung als „Automatisch“ gewählt wird. Wenn Anti-Verwackelung nach dem Einschalten wirksam sein soll, ist die ISO-Empfindlichkeit daher unbedingt auf „Automatisch“ einzustellen (Seite 142).
- Bei Ausführung der Aufnahme mit Anti-Verwackelung kann es dazu kommen, dass das Bild etwas grobkörniger als normal erscheint, und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung kann eintreten.
- Die Funktion zur Anti-Verwackelung eliminiert vielleicht nicht vollständig die Auswirkungen der Handbewegung oder der Objektbewegung, wenn starkes Schütteln verursacht wird.
- Die Funktion zur Anti-Verwackelung arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn eine lange Verschlusszeit verwendet wird. Falls dies eintritt, verwenden Sie ein Stativ zur Stabilisierung der Kamera.
- Auch wenn „“ (Anti-Verwackelung) auf dem Monitorbildschirm angezeigt ist, während das Blitzlicht auf „Automatisch“, „Eingeschaltet“ oder „Weicher Blitz“ eingestellt ist, ist Anti-Verwackelung deaktiviert.
- Bei Aufnahme mit Anti-Verwackelung beträgt der maximale Zoomfaktor 4X (Seite 65).

Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit

Eine höhere Empfindlichkeit ermöglicht das Aufnehmen hellerer Bilder ohne Verwendung des Blitzlichts, auch wenn die vorhandene Beleuchtung für eine normale Belichtung nicht ausreicht.

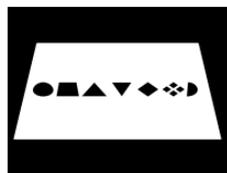
- 1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „BS“ aus, und drücken Sie danach [SET].**
- 2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl von „Hohe Empfindlichkeit“-Szene, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**

»» WICHTIG! ««

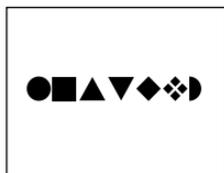
- Die hohe Empfindlichkeit wird automatisch deaktiviert, wenn für die ISO-Empfindlichkeit eine andere Einstellung als „Automatisch“ gewählt wird. Wenn die hohe Empfindlichkeit nach dem Einschalten wirksam sein soll, ist die ISO-Empfindlichkeit daher unbedingt auf „Automatisch“ einzustellen (Seite 142).
- Eine Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit kann dazu führen, dass ein Bild etwas grobkörniger als normal erscheint, wobei eine geringe Verschlechterung der Bildauflösung eintreten kann.
- Unter sehr dunklen Bedingungen kann vielleicht nicht der gewünschte Helligkeitspegel erhalten werden.
- Falls Sie Aufnahmen mit langer Verschlusszeit ausführen, verwenden Sie ein Stativ zur Vermeidung der Auswirkungen der Handbewegungen.
- Hohe Empfindlichkeit ist deaktiviert, wenn das Blitzlicht auf „Automatisch“, „Eingeschaltet“ oder „Weicher Blitz“ eingestellt ist.
- Bei Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit beträgt der maximale Zoomfaktor 4X (Seite 65).

Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)

Bei der Aufnahme einer Visitenkarte, eines Dokumentes, eines Whiteboards oder eines ähnlich geformten Objektes unter einem Winkel, kann es dazu kommen, dass das Objekt in dem sich ergebenden Bild verformt erscheint. Business Shot korrigiert automatisch die Form von rechteckigen Objekten, damit diese so erscheinen, als ob die Kamera direkt vor diesen angeordnet war.



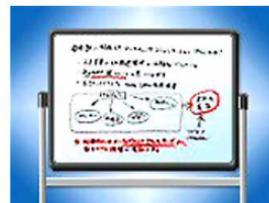
Vor der
Trapezfehlerkorrektur



Nach der
Trapezfehlerkorrektur

■ Setup-Bildbeispiele

- Visitenkarten und Dokumente
- Whiteboard usw.



Vor dem Aufnehmen mit Business Shot

- Vor der Aufnahme müssen Sie den Bildausschnitt so wählen, dass der Umriss des aufzunehmenden Objektes vollständig in den Monitorbildschirm passt.
- Bitte verwenden Sie unbedingt einen Hintergrund, gegen den sich der Umriss des Objekts deutlich abzeichnet, und stellen Sie das Objekt so ein, dass es den Monitorbildschirm möglichst vollständig ausfüllt.

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Falls Sie die Kamera bei der Aufnahme einer Visitenkarte oder eines Dokuments unter einem Winkel zu dieser / diesem halten, kann die Form der Visitenkarte oder des Dokuments verzerrt in dem Bild erscheinen. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrungen, d.h. das Objekt erscheint normal, auch wenn es unter einem Winkel aufgenommen wird.

Verwenden von Business Shot

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**BS**“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl des gewünschten Business Shot Bildes, und drücken Sie danach [SET].
3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.
 - Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die alle Objekte in dem Bild enthält, welche als Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur gelten. Eine Fehlermeldung erscheint (Seite 271), wenn die Kamera keinen geeigneten Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur in dem Bild finden kann. Nach einer kurzen Weile wird das Originalbild unverändert im Speicher abgespeichert.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den zu korrigierenden Kandidaten zu wählen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Korrigieren“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Falls Sie „Abbrechen“ anstelle von „Korrigieren“ wählen, dann wird das Originalbild ohne Korrektur unverändert abgespeichert.



»» WICHTIG! ««

- Während der Aufnahme mit Business Shot ist das Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber das optische Zoom verwenden.
- In den folgenden Fällen ist die Kamera nicht in der Lage, das Objekt zu erkennen.
 - Wenn das Objekt teilweise über den Monitorbildschirm hinausragt.
 - Wenn das Objekt die gleiche Farbe hat wie der Hintergrund, vor den es platziert ist.
- Die maximale Bildgröße für Business Shot ist 1600 × 1200 Pixel, auch wenn die Kamera auf eine größere Bildgröße konfiguriert ist. Wenn eine kleinere Bildgröße als 1600 × 1200 Pixel eingestellt ist, wird das Bild in der entsprechenden Größe aufgezeichnet.

Restaurieren eines alten Fotos

Anhand der Anleitung in diesem Abschnitt können Sie alte, verblasste Fotos mit von moderner Digitalkamera-Technik ermöglichter Farbe restaurieren.

Bevor Sie beginnen, ein altes Foto zu restaurieren

- Sorgen Sie dafür, dass das zu bearbeitende Foto vollständig auf dem Monitorbildschirm abgebildet ist.
- Bitte verwenden Sie unbedingt einen Hintergrund, gegen den sich der Umriss des Objekts deutlich abzeichnet, und stellen Sie das Objekt so ein, dass es den Monitorbildschirm möglichst vollständig ausfüllt.
- Sorgen Sie dafür, dass von der Oberfläche des Originalfotos kein Licht reflektiert wird.
- Falls das alte Foto Portraitausrichtung aufweist, wählen Sie den Bildausschnitt der Kamera bitte unbedingt in Landschaftsausrichtung (waagrecht).

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Wenn die Kamera nicht genau senkrecht zum alten Foto angeordnet ist, kann das aufgezeichnete Bild auf der einen Seite länger als auf der anderen erscheinen. Diese als „Trapezfehler“ bezeichnete Verzerrung ergibt sich, wenn die beiden Seiten des Fotos unterschiedlich weit vom Objektiv entfernt sind. Die näher am Objektiv befindliche Seite sieht länger aus und die weiter vom Objektiv entfernte Seite kürzer. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrungen, d.h. das Foto erscheint normal, auch wenn es unter einem Winkel aufgenommen wird.

Restaurieren eines alten Fotos

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**ES**“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl von „Altes Foto“ und drücken Sie danach [SET].
3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzuzeichnen.

- Es erscheint eine Fotokontur-Bestätigungsanzeige, dann wird das Original-Aufnahmebild gespeichert. Eine Fehlermeldung erscheint (Seite 271) ohne Anzeige der Fotokontur-Bestätigungsanzeige, wenn die Kontur des Fotos von der Kamera nicht erfasst werden kann.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den zu korrigierenden Konturkandidaten zu wählen.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Trimmen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Monitorbildschirm.
- Falls das Bild nicht getrimmt werden soll, wählen Sie „Abbrechen“, um das Bild zu speichern.



6. Verwenden Sie den Zoomregler, um die Trimmgrenze größer oder kleiner zu machen.

7. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Trimmgrenze an die gewünschte Stelle zu bewegen, und drücken Sie [SET].

- Die Kamera restauriert automatisch die Farbe und speichert das Bild.
- Falls Sie keine Grenze um das Bild wünschen, stellen Sie die Trimmgrenze bitte so ein, dass diese knapp innerhalb der Grenze des angezeigten Bilds liegt.
- Um den Trimmvorgang an einem beliebigen Punkt abzubrechen und das Bild so zu speichern, wie es ist, drücken Sie [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Während der Aufnahme eines alten Fotos ist das Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber das optische Zoom verwenden.
- In den folgenden Fällen ist die Kamera nicht in der Lage, ein altes Foto zu erkennen.
 - Wenn das alte Foto teilweise über den Monitorbildschirm hinausragt.
 - Wenn das alte Foto die gleiche Farbe hat wie der Hintergrund, vor den es platziert ist.
- Die maximale Bildgröße für das Aufnehmen eines alten Fotos ist 1600×1200 Pixel, auch wenn die Kamera auf eine größere Bildgröße konfiguriert ist. Wenn die Kamera auf eine kleinere Bildgröße als 1600×1200 Pixel konfiguriert ist, wird das Bild in der aktuell spezifizierten Größe aufgezeichnet.
- Unter bestimmten Bedingungen ergibt die Farbenrestaurierung eventuell nicht die gewünschten Resultate.

Aufnehmen eines Passfotos

Sie können diesen Vorgang verwenden, um ein Portrait aufzunehmen und danach eine Vielzahl unterschiedlicher Passfotos der Standardgröße auszudrucken.

- Durch das Ausdrucken eines Passfotos wird ein Einzelblatt erstellt, das fünf Passfotos mit den folgenden Abmessungen enthält.
 30×24 mm, 40×30 mm, 45×35 mm, 50×40 mm, 55×45 mm.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**ES**“ aus, und drücken Sie danach [SET].
2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zur Wahl der „Passfoto“ Szene, und drücken Sie danach [SET].

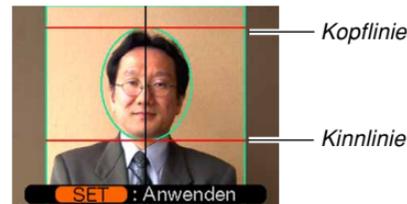
- 3. Stellen Sie auf dem Monitorbildschirm den Bildausschnitt zusammen, indem Sie das Motiv innerhalb des am Bildschirm angezeigten Rahmens anordnen, und drücken Sie danach den Auslöser für die Aufnahme des anfänglichen temporären Bildes.**



- Das anfängliche temporäre Bild wird nicht im Speicher der Kamera abgelegt. Das endgültige Bild wird erst dann im Speicher der Kamera abgelegt, wenn Sie den Schritt 5 ausführen.

- 4. Stellen Sie die Position des Motivs gemäß nachfolgender Beschreibung ein.**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Verschieben des Motivs nach oben oder unten	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Motivs nach links oder rechts	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Einzoomen des Motivs	Verschieben Sie den Zoomregler in Richtung „[A]“.
Auszoomen des Motivs	Verschieben Sie den Zoomregler in Richtung „[AAA]“.



- Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass der Kopf des Motivs mit der Kopflinie an der Oberseite des Rahmens und das Kinn des Motivs mit der Kinnlinie ausgerichtet ist.

- 5. Nachdem Sie das Motiv in dem Rahmen positioniert haben, drücken Sie [SET].**

- Nur das endgültige Bild, das beim Drücken von [SET] in Schritt 5 auf dem Bildschirm angezeigt wird, wird im Speicher der Kamera abgelegt.

»» WICHTIG! ««

- Die Bildgröße (Auflösung) eines Passfotos ist immer 3264 × 2448 Pixel, unabhängig von der aktuellen Bildgrößeneinstellung (Auflösung) der Kamera.

Drucken eines Passfotos

Durch das Ausdrucken eines Passfotos werden fünf Versionen des gleichen Bildes in den nachfolgend aufgeführten Größen auf einem einzigen Papierblatt ausgedruckt. Sie können dann das (die) gewünschte(n) Bild(er) ausschneiden.

30 × 24 mm, 40 × 30 mm, 45 × 35 mm, 50 × 40 mm,
55 × 45 mm

»» WICHTIG! ««

- Die obigen Bildabmessungen werden nicht genau eingehalten. Die tatsächlichen Bildgrößen können etwas von den oben angegebenen Werten abweichen.
- Wenn Sie ein Passfoto ausdrucken, verwenden Sie unbedingt ein Papierblatt der Größe 4" × 6" (Seite 216). Die Bilder werden vielleicht nicht mit den richtigen Größen ausgedruckt, wenn Sie ein abweichendes Papierformat verwenden.

Aufzeichnen eines Films

Filme können mit Ton aufgenommen werden. Dabei ist die Länge des Films nur durch die verfügbare Speicherkapazität begrenzt. Sie können eine Auflösung wählen, die Ihren Anforderungen entspricht; zudem steht eine breite Palette von verschiedenen Filmaufnahmefunktionen zur Verfügung, die Flexibilität und Vielseitigkeit beim Filmen gewährleisten.

- Dateiformat: MPEG-4 AVI-Format
- Maximale Filmlänge:
Die Länge eines Films ist nur durch die verfügbare Speicherkapazität begrenzt.
- Ungefähre Filmdateigröße (1 Minute Film):
28,4 MB (Qualitätseinstellung: HQ)
14,9 MB (Qualitätseinstellung: Normal)
5,3 MB (Qualitätseinstellung: LP)
- Filmaufnahmefunktionen
 -  Filmmodus (Movie mode)
Verwenden Sie diesen Modus für die normale Aufzeichnung eines Films (Seite 120).
 -  MOVIE BEST SHOT-Modus
Dieser Modus macht die Kameraeinstellung so einfach, wie die Wahl der zutreffenden Beispielszene. Wählen Sie eine der MOVIE BEST SHOT-Szenen, und die Kamera konfiguriert sich selbst automatisch für das Setup mit dieser Szene (Seite 123).

— Kurzfilm

Bei jedem Drücken des Auslöser wird eine kurze Filmsequenz aufgezeichnet, die beginnt, bevor der Knopf gedrückt wird; sie endet nach dem Drücken des Auslöserknopfs (Seite 126).

— Retro-Film

Hier wird ein 5-Sekunden-Pufferspeicher verwendet, der fortlaufend aktualisiert wird. Beim Drücken des Auslösers beginnt die Aufzeichnung an einem Punkt, der fünf Sekunden vor dem Zeitpunkt liegt, an dem der Auslöser gedrückt wurde. Verwenden Sie diese Funktion um sicherzustellen, dass Sie bei schnellen Aktionen keine Szenen verpassen (Seite 129).

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Verwenden Sie MOVIE BEST SHOT, um „Kurzfilm“ zu wählen, oder verwenden Sie „Retro-Film“ für Retro-Film.
- Sie können Filmdateien auf Ihrem Computer unter Verwendung von Windows Media Player 9 wiedergeben.
- Durch Installieren von CASIO AVI Importer component auf Ihren Macintosh können Sie QuickTime verwenden, um Filme wiederzugeben, die mit dieser Kamera aufgezeichnet wurden (Seite 256).

Spezifizieren der Bildqualität des Films

Die Einstellung für die Bildqualität bestimmt, wie stark die Abbildungen vor dem Abspeichern von der Kamera komprimiert werden. Bildqualität wird als Bildformat in Pixel ausgedrückt. Als „Pixel“ bezeichnet man die zahlreichen Bildpunkte, aus denen ein Bild besteht. Je mehr Pixels (d.h. ein größeres Bildformat) liefern mehr Details und eine bessere Bildqualität bei der Wiedergabe eines Films. Vor dem Aufzeichnen eines Films wählen Sie bitte die Bildqualitäts-Einstellung, die Ihren Anforderungen entspricht.

1. Drücken Sie die [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Qualität“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Qualität“ zu wählen, und drücken Sie dann [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

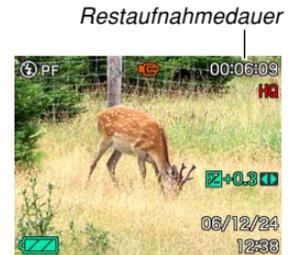
Einstellung		Ungefähre Datenrate	Bildrate
Hohe Qualität	HQ (640 × 480 Pixel)	4,0 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
↑ ↓	Normal (640 × 480 Pixel)	2,1 Megabit pro Sekunde	30 Bilder/ Sekunde
Niedrige Qualität	LP (320 × 240 Pixel)	745 Kilobit pro Sekunde	15 Bilder/ Sekunde

Aufzeichnen eines Standardfilms (Filmmodus)

Verwenden Sie den Filmmodus, wenn Sie einen Standardfilm aufzeichnen möchten.

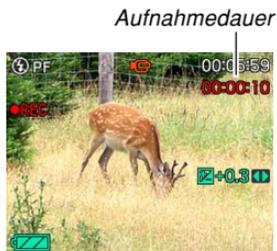
1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „S“ aus.

- Dadurch wird auf den Filmmodus geschaltet, sodass „S“ am Monitorbildschirm erscheint.



2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser.

- Dies startet die Filmaufnahme, die durch „REC“ auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Die Filmaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie es die restliche Speicherkapazität erlaubt.



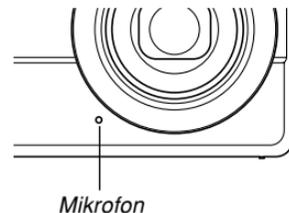
3. Zum Stoppen der Aufzeichnung den Auslöserknopf noch einmal drücken.

- Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

■ Vorsichtshinweise zu den Filmaufnahmen

- Die Kamera nimmt auch den Ton auf. Achten Sie auf die folgenden Punkte, wenn Sie einen Film aufnehmen.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.



- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme kann zu Störgeräuschen im aufgezeichneten Ton führen.
- Das Audiosignal für die Filmaufnahmen wird monaural aufgezeichnet.
- Die Kamera führt die Scharfeinstellung automatisch aus, wenn Sie Autofokus oder Makro (M) (Seite 79) als den Fokussiermodus gewählt haben. Achten Sie darauf, dass der während der Autofokusoperation ertönende Bestätigungston mit dem Ton aufgenommen wird. Falls Sie die Bestätigungstöne nicht in Ihrem Audio aufnehmen möchten, belassen Sie den Pan-Focus (PF) als den Fokussiermodus eingestellt oder wählen Sie den manuellen Fokus (MF) und führen die Scharfeinstellung manuell aus, bevor Sie mit Ihrer Aufnahme beginnen.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Der Autofokus arbeitet nicht im Pan-Focus-Modus (PF), im manuellen Fokussiermodus (MF) und im unendlichen Fokussiermodus (∞), sodass auch keine Bestätigungstöne ertönen. Im Falle des manuellen Fokussiermodus können Sie die Scharfeinstellung während der Aufnahme nicht ausführen. Führen Sie daher die Einstellungen unbedingt vor Beginn der Aufnahmeoperation aus.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes.
- Die Filmaufnahme-Kapazität des eingebauten Speichers ist sehr gering. Es empfiehlt sich daher, zum Aufnehmen von Filmen eine Speicherkarte (Seite 203) zu verwenden.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist.
- Das optische Zoom ist während der Filmaufnahme deaktiviert. Nur das Digitalzoom steht zur Verfügung. Stellen Sie sicher, dass Sie die gewünschte Einstellung für das optische Zoom wählen, bevor Sie die Filmaufnahme durch das Drücken des Auslösers beginnen (Seite 63).
- Die Auswirkungen einer Kamerabewegung werden verstärkt, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen. Daher wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, wenn Sie Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit einem großen Zoomfaktor ausführen.
- Die Bilder sind vielleicht unscharf, wenn sich das Objekt außerhalb des Aufnahmebereichs dieser Kamera befindet.
- Falls Sie den Filmmodus oder MOVIE BEST SHOT-Modus aufrufen, wird dadurch der Fokussiermodus automatisch auf Pan-Fokus (Seite 84) umgeschaltet, unabhängig von der Fokussiereinstellung des aktuellen Moduspeichers (Seite 140).
- Gewisse Arten von Objekten sind schwierig zu fokussieren (Seite 79) und können ein unscharfes Bild ergeben. In diesem Fall versuchen Sie, den Fokussiermodus auf manuellen Fokus (Seite 85) oder Pan-Focus (Seite 84) umzustellen.
- Wenn bei der Verwendung von Autofokus die Bilder unscharf sind, kann eine korrekte Fokussierung erhalten werden, wenn die Kamera kurzzeitig auf ein anderes Objekt gerichtet wird.

Sofort verfügbare Film-Setups (MOVIE BEST SHOT-Modus)

Wählen Sie einfach unter den vorprogrammierten Film-Beispielszenen die geeignete Szene aus. Die Kamera nimmt die entsprechenden Einstellungen dann automatisch vor.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**BS**“ aus, und drücken Sie danach [SET].

- Dies ruft den MOVIE BEST SHOT-Modus auf und zeigt einen Auswahlbildschirm mit Beispielszenen an. Dabei steht der Auswahlrahmen auf der zuletzt verwendeten Szene.
- Die Beispielszenen sind in einer Sequenz angeordnet, beginnend von der oberen linken Ecke.
- Die aktuell gewählte Beispielszene ist mit der Wahlgrenze (Auswahlrahmen) markiert.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Beispielszene zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

- Falls mehr als 12 Szenen vorhanden sind (weil Sie Szenen für eigene Setups ergänzt haben), kann der Bildschirm zum Anzeigen der restlichen Szenen mit den Tasten [▲], [▼], [◀] und [▶] gescrollt werden, während der Auswahlrahmen am linken oder rechten Bildschirmrand platziert ist.

3. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöserknopf.

4. Um die Filmaufnahme zu stoppen, drücken Sie den Auslöser erneut.

»» WICHTIG! ««

- Die MOVIE BEST SHOT-Szenen wurden nicht mit dieser Kamera aufgenommen. Sie dienen lediglich als Beispiele.
- Die unter Verwendung der MOVIE BEST SHOT-Szenen aufgenommenen Bilder ergeben unter Umständen nicht die erhofften Resultate; dies ist von den vorherrschenden Aufnahmebedingungen und anderen Faktoren abhängig.

- Die bei der Wahl einer MOVIE BEST SHOT-Szene eingegebenen Kamera-Einstellungen können geändert werden. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die MOVIE BEST SHOT-Einstellungen auf die Vorgabewerte zurückgesetzt werden, sobald eine andere MOVIE BEST SHOT-Szene gewählt, der Aufnahmemodus geändert oder die Kamera ausgeschaltet wird. Wenn Sie Ihre Einstellungen für spätere Verwendung sichern möchten, sichern Sie diese als ein MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup.
- Bei Wahl von „Nachtszene“ verringert sich die Bildfrequenz der Filmaufnahme (Seite 120).

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Wenn die Kamera im MOVIE BEST SHOT-Modus eingeschaltet wird, erscheinen Betriebsrichtlinien und die gegenwärtig gewählte Beispielszene für ungefähr zwei Sekunden am Monitorbildschirm.

Anzeigen einzelner MOVIE BEST SHOT-Beispielszenen

Nach der folgenden Anleitung können Sie die MOVIE BEST SHOT-Beispielszenen einzeln anzeigen, um die Erläuterungen zu den jeweiligen Szeneneinstellungen einzusehen.

1. Richten Sie in einem Aufnahmemodus den Modusregler mit „**BS**“ aus.

- Dies zeigt einen Auswahlbildschirm mit den Beispielszenen an. Die zuletzt verwendete Szene ist mit einem Auswahlrahmen markiert.

2. Bewegen Sie den Zoomregler.

- Dies zeigt den Bildschirm mit Erläuterungen zu der Beispielszene an, die im Auswahlbildschirm mit dem Auswahlrahmen markiert war.
- Zum Zurückschalten auf den Beispielszenen-Auswahlbildschirm bitte erneut den Zoomregler bewegen.

3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Beispielszene zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

4. Drücken Sie den Auslöser, um den Film aufzunehmen.

Erstellen Ihres eigenen MOVIE BEST SHOT-Setups

Sie können die untenstehenden Anweisungen verwenden, um das Setup eines aufgezeichneten Films als MOVIE BEST SHOT-Szene abzuspeichern. Danach kann dieses Setup jederzeit zur weiteren Verwendung aufgerufen werden.

- 1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „BS“ aus, und drücken Sie dann [SET].**
- 2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Position „Anwenderszenen registrieren“ anzuzeigen, und drücken Sie dann [SET].**
- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Film anzuzeigen, dessen Setup Sie abspeichern möchten.**
- 4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Die normale MOVIE BEST SHOT-Bildschirmanzeige erscheint erneut, nachdem der Speichervorgang abgeschlossen ist. Von nun an können Sie die Schritte auf Seite 123 ausführen, um Ihr Anwender-Setup für Filmaufzeichnungen zu verwenden.

» WICHTIG! «

- Bei der Wahl eines Anwender-Setups blättern Sie bis zum Ende der voreingegebenen MOVIE BEST SHOT-Szenen, bis „Anwenderszenen aufrufen“ am Display erscheint. Blättern Sie danach weiter, um die Anwenderszenen-Setups anzuzeigen.
- Durch Formatieren des integrierten Kameraspeichers (Seite 202) werden alle MOVIE BEST SHOT-Setups gelöscht.
- Nachfolgend werden die Einstellungen beschrieben, die in einem MOVIE BEST SHOT-Setup enthalten sind:
Fokussiermodus, Weißabgleichmodus, Schärfe, Sättigung, Kontrast, EV-Verschiebung.
- Es kann nur das Setup eines Films als MOVIE BEST SHOT-Setup abgespeichert werden, der mit dieser Kamera aufgenommen wurde.
- Sie können bis zu 999 MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setups registrieren.
- Die Einstellwerte der gegenwärtig gewählten MOVIE BEST SHOT-Szene können durch Aufrufen der verschiedenen Einstellmenüs überprüft werden.
- Die MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setups werden im integrierten Speicher der Kamera in einem Ordner abgelegt, der mit „MSCENE“ bezeichnet ist. Die Dateinamen werden automatisch unter Verwendung des unten gezeigten Formats zugeordnet.
UZ850nnn.JPE (n = 0 bis 9)

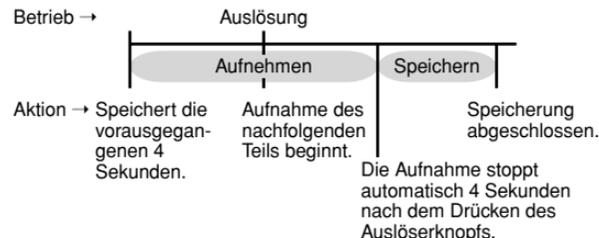
■ Löschen eines MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setups

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus den Modusregler auf „**BS**“ und drücken Sie dann [SET].
2. Bewegen Sie den Zoomregler, um von der 12-Szenen-Anzeige auf die Beispielszene zu schalten.
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
4. Drücken Sie [▼] (☞ ).
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Wählen Sie eine andere Szene und drücken Sie dann [SET].
 - Dies schaltet auf den Aufnahmestatus zurück.

Aufzeichnen eines Kurzfilms

Bei Kurzfilm wird beim Drücken des Auslösers eine Filmszene von vorbestimmter Länge aufgezeichnet. Der Kurzfilm besteht im Grunde genommen aus zwei Teilen, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt.

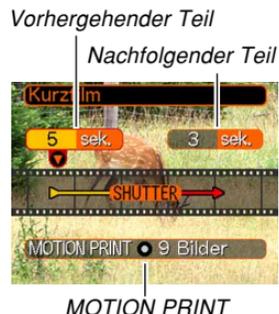
- Wenn ein vorausgegangener und ein zukünftiger Teil von jeweils 4 Sekunden spezifiziert wird



Sie können die Länge des vorherigen und des zukünftigen Teils unabhängig voneinander bestimmen. Die Gesamtlänge des Kurzfilms kann zwischen zwei und acht Sekunden liegen. Die MOTION PRINT-Funktion (Seite 168) erlaubt während des Speichervorgangs das Einfangen von Standbildern aus einem Kurzfilm.

■ Aufzeichnen eines Kurzfilms

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „**BS**“ aus.
2. Wählen Sie mit [**▲**], [**▼**], [**◀**] und [**▶**] die „Kurzfilm“-Szene und drücken Sie dann [**SET**].
 - Durch Wählen der „Kurzfilm“-Szene erscheint „**☑**“ am Monitorbildschirm.
3. Drücken Sie [**☑**].
4. Verwenden Sie [**▲**] und [**▼**], um die Länge des vorhergehenden Teils (der Teil vor dem Drücken des Auslöserknopfs) zu bestimmen, und drücken Sie dann [**▶**].
 - Sie können die Zeitdauern in 1-Sekunden-Einheiten spezifizieren.



- Die Gesamtlänge des Kurzfilms (vorhergehender Teil plus nachfolgender Teil) kann in dem Bereich von zwei Sekunden bis zu acht Sekunden liegen.
- Sie können 0 Sekunden für die Länge des vorhergehenden Teils oder des nachfolgenden Teils spezifizieren.
- Die Länge des vorhergehenden Teils kann von 0 bis fünf Sekunden betragen.

5. Verwenden Sie [**▲**] und [**▼**] um die Länge des nachfolgenden Teils (der Teil nach dem Drücken des Auslösers) zu bestimmen, und drücken Sie dann [**▶**].

6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um das Format für das gewünschte MOTION PRINT-Layout zu wählen, und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Speichern Sie ein eingefangenes Bild an dem Punkt, an dem Sie den Auslöser drücken, um mit der Kurzfilmaufnahme zu beginnen, und zeigen Sie dieses auf einem Hintergrund von acht Bildern an	 9 Bilder
Ein Bild zu dem Zeitpunkt einfangen und speichern, an dem der Auslöser gedrückt wurde, um die Kurzfilmaufnahme zu beginnen	 1 Bild
Die MOTION PRINT-Funktion deaktivieren (kein Schnappschuss gespeichert)	Aus

7. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöserknopf.

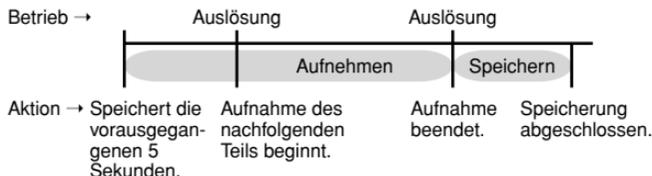
- Nun wird ein Kurzfilm mit den in Schritt 3 und 4 spezifizierten Zeitwerten aufgezeichnet. Die Aufnahme stoppt dann automatisch.
- Um die Aufnahme zwischendurch abubrechen, drücken Sie den Auslöserknopf erneut.

»» WICHTIG! ««

- Beachten Sie, dass Kurzfilmdaten kontinuierlich aufgezeichnet und in einem Pufferspeicher registriert werden, bevor der Auslöserknopf gedrückt wird. Aus diesem Grund muss die Kamera einige Zeit auf das Subjekt gerichtet und ruhig gehalten werden, bevor zum Starten der Aufnahme der Auslöserknopf gedrückt wird.
- Wenn mit der Aufnahme des zukünftigen Filmteils des Kurzfilms begonnen wird, zeigt der Monitorbildschirm die verbleibende Aufnahmezeit. Die Aufnahme wird fortgesetzt, bis das Ende des Countdowns erreicht ist.

Aufzeichnen eines Retro-Films

Bei Retro-Film wird ein 5-Sekunden-Pufferspeicher verwendet, der fortlaufend aktualisiert wird. Beim Drücken des Auslösers beginnt die Aufzeichnung an einem Punkt, der fünf Sekunden vor dem Zeitpunkt liegt, an dem der Auslöser gedrückt wurde. Verwenden Sie Retro-Film um sicherzustellen, dass Sie bei schnellen Aktionen keine Szenen verpassen.



1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „BS“ aus.

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die „Retro-Film“-Szene und drücken Sie dann [SET].

- Durch Wählen der „Retro-Film“-Szene erscheint „“ am Monitorbildschirm.

3. Richten Sie die Kamera auf das Subjekt, und drücken Sie dann den Auslöser.

- Die Kamera zeichnet nun alles auf, was sich während der vorhergehenden fünf Sekunden vor dem Objektiv abgespielt hat, und setzt dann die Aufnahme von dem Zeitpunkt an fort, an dem der Auslöser gedrückt wurde. Das Aufnehmen kann solange fortgesetzt werden, wie Speicherkapazität zum Aufzeichnen der Daten vorhanden ist.

4. Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie den Auslöser noch einmal.

» WICHTIG! «

- Wenn Retro-Film gewählt ist, schreibt die Kamera kontinuierlich Filmdaten des vom Objektiv erfassten Bildes in einen internen Pufferspeicher, über den die jeweils letzten ca. 5 Sekunden dann noch greifbar sind. Wenn Sie den Auslöser drücken, beginnt die Aufnahme mit den im Puffer enthaltenen Daten und schließt direkt an diese an. Die Kamera ist allerdings schon eine Weile vor dem Drücken des Auslösers ruhig zu halten und auf das Motiv zu richten.

Aufnahmen mit Aufnahmeleuchte

Beim Aufnehmen unter schwacher Beleuchtung kann die Aufnahmeleuchte (AF-Hilfsleuchte/Aufnahmeleuchte/Selbstausslöserlampe) zugeschaltet werden. Beim Aufnehmen von Schnappschüssen erleichtert die Aufnahmeleuchte das Einstellen des Bildausschnitts. Bei Filmaufnahme lässt sich die Aufnahmeleuchte zum Beleuchten des Motivs verwenden.



1. Stellen Sie in einem Aufnahmemodus den Modusregler auf „“ oder „“.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Die Registerkarte „Aufnahme“ wählen, „Aufn.Leuchte“ wählen und dann [▶] drücken.

4. Mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung wählen und dann [SET] drücken.

Damit die Aufnahmeleuchte dies tut:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zuschalten zur Aufnahme nur bei schlechter Beleuchtung	Automatisch
Zuschalten bei jeder Aufnahme	Ein
Ausschalten der Aufnahmeleuchte während der Aufnahme	Aus

- Bei ein- oder auf automatisch geschalteter Aufnahmeleuchte wird „“ bzw. „“ auf dem Bildschirm angezeigt.

5. Starten Sie die Bild- oder Filmaufnahme mit dem Auslöser.

»» WICHTIG! ««

- Sie können mit [▼] (🔊 🔍) auch bei laufender Filmaufnahme die Aufnahmeleuchte-Einstellung ändern („Automatisch“ → „Ein“ → „Off“).
- Auf keinen Fall direkt in die AF-Hilfsleuchte/Aufnahmeleuchte/Selbstausröserlampe blicken oder diese direkt auf die Augen von anderen Personen richten.
- Richten Sie die AF-Hilfsleuchte/Aufnahmeleuchte/Selbstausröserlampe auf keinen Fall auf eine Person, die gerade ein Fahrzeug lenkt.
- Die Wirksamkeit der Aufnahmeleuchte verringert sich bei weiter entfernten Motiven.

Tonaufnahme

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Sie können auch nach der Aufnahme eines Schnappschusses den gewünschten Ton zu diesem hinzufügen.

- Bildformat: JPEG
JPEG ist ein Bildformat, das effiziente Datenkomprimierung aufweist.
Die Dateierweiterung für eine JPEG-Datei ist „.JPG“.
- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können eine in dem Ton-Schnappschussmodus aufgezeichnete Tondatei auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Tonaufnahme“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird auf den Ton-Schnappschussmodus geschaltet.
- Falls Sie „Aus“ wählen, wird auf den normalen Schnappschussmodus (ohne Ton) geschaltet.

4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Nachdem das Bild aufgenommen wurde, schaltet die Kamera auf die Tonaufnahmebereitschaft, wobei das gerade aufgenommene Bild mit der [▶]-Anzeige am Monitorbildschirm angezeigt wird.



Restaufnahmedauer

5. Drücken Sie den Auslöser, um die Tonaufnahme zu beginnen.

- Die grüne Betriebslampe blinkt, während die Aufnahme ausgeführt wird.

6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

» WICHTIG! «

- Ton-Schnappschussaufnahme wird bei Aufnahme über den „X3“ Selbstausröser (Dreifach-Selbstausröser) nicht unterstötzt (Ton kann nicht aufgenommen werden).

Aufnahme Ihrer Stimme

Die Sprachaufnahme ermöglicht schnelle und einfache Aufnahme Ihrer Stimme.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme.
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Etwa 24 Minuten mit dem eingebauten Speicher
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die bei aktivierter Sprachaufnahme aufgezeichneten Dateien auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

1. Richten Sie den Modusregler in einem Aufnahmemodus mit „U“ aus.

- Durch die Wahl der „Sprachaufnahme“-Szene erscheint das Symbol „U“ auf dem Monitorbildschirm.



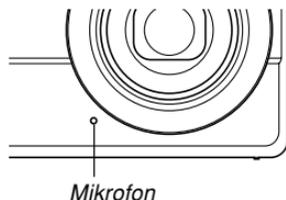
2. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Sprachaufnahme zu beginnen.

- Der Wert für die Restaurnahmedauer führt einen Countdown auf dem Monitorbildschirm aus und die grüne Betriebslampe blinkt, während die Aufnahme ausgeführt wird.
- Drücken Sie [DISP] während der Sprachaufnahme, um den Monitorbildschirm auszuschalten.
- Sie können Indexmarkierungen während der Aufnahme setzen, indem Sie [SET] drücken. Für Informationen über das Springen an die Indexmarkierungen während der Wiedergabe siehe Seite 179.

3. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser drücken, wenn der Speicher voll ist, oder wenn der Akku entladen ist.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Tonaufnahme

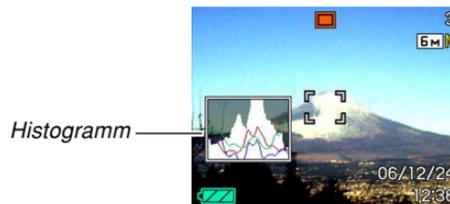
- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.



- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Falls Sie die Stromtaste oder [▶] (PLAY) drücken, werden die Aufnahme gestoppt und der bis jetzt aufgezeichnete Ton abgespeichert.
- Sie können auch eine „Nachaufnahme“ ausführen, um den Ton zu einem bereits aufgenommenem Schnappschuss hinzuzufügen bzw. den für ein Bild aufgezeichneten Ton zu ändern. Für weitere Informationen siehe Seite 177.

Verwendung des Histogramms

Sie können [DISP] verwenden, um ein Histogramm auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen (Seite 33). Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen. Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.



- Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Ein RGB-Histogramm wird auch angezeigt, das die Verteilung der roten (R), grünen (G) und blauen (B) Komponenten anzeigt. Sie können dieses Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Sie können die Anpassfunktion (Seite 137) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Wenn Sie dies ausführen, können Sie die Belichtungskompensation während der Betrachtung des On-Screen-Histogramms einstellen (Seite 88).

- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.



- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.



ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.



»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objektne erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Das RGB-Histogramm (Farbkomponenten-Histogramm) wird nur für Schnappschüsse angezeigt.
- Das RGB-Histogramm (Farbkomponenten-Histogramm) wird nur für Schnappschüsse angezeigt. In den nachfolgenden Modi erscheint nur das Luminanzverteilungs-Histogramm auf dem Monitorbildschirm.
Filmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus

Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung des Aufnahmemodus aufnehmen.

- Einstellung der L/R-Taste (Tastenanpassung)
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Icon-Hilfe ein/ausgeschaltet
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- ISO-Empfindlichkeit
- Messung
- Filter
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast
- Zeitstempel
- Rückstellung der Kamera

Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten

Eine „Tastenanpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [▶]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in einem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [▶]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [▶].**

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Nachdem Sie eine Funktion zugeordnet haben, können Sie deren Einstellung einfach ändern, indem Sie die [◀] oder [▶] Taste drücken.
 - EV-Verschiebung (Seite 88)
 - Weißabgleich (Seite 89)
 - ISO (Seite 142)
 - Messung (Seite 143)
 - Selbstauslöser (Seite 73)
 - Aus: Keine Funktion zugeordnet

»» WICHTIG! ««

- Während der Schnappschuss- oder Filmaufnahme können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die diesen Tasten zugeordneten Funktionen einzustellen. Sie können jedoch den Selbstauslöser während der Filmaufnahme nicht einstellen.

Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie diese aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

Verwendung der Icon-Hilfe

Die Icon-Hilfe zeigt den Anleitungstext für ein Icon an, wenn Sie dieses in dem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm wählen (Seite 29).

- Der Icon-Hilfe-Text wird für die folgenden Funktionen angezeigt:
 - Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstausröser, Messung, Aufnahmemodi.
 - EX-Menüanzeige (Seite 149): Bildgröße (Auflösung), Weißabgleich, AF-Bereich.

Achten Sie jedoch darauf, dass der Icon-Hilfe-Text für die Messung, den Selbstausröser und den Weißabgleich nur dann erscheint, wenn „Messung“, „Selbstausröser“ oder „Weißabgleich“ mit der Tastenanpassfunktion den [◀]- und [▶]-Tasten zugeordnet ist (Seite 137).

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Icon-Hilfe“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Anleitungstextes beim Umschalten einer Funktion	Ein
Ausschalten der Icon-Hilfe	Aus

»» WICHTIG! ««

- Die nachstehend aufgeführten Icons erscheinen nicht im Display, wenn die Icon-Hilfe ausgeschaltet ist.
 - Fokusmodus **AF**-Icon (Seite 79)
 - Weißabgleich **AWB**-Icon (Seite 89)

Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, die ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, die Messung, den Selbstauslöser, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus, die manuelle Fokussierposition und die Zoomposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

- Die folgende Tabelle zeigt was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Funktion	Ein	Aus
Blitz	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		 Punkt
Messung		Multi
Selbstausröser		Aus
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus-Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.
Zoomposition*	Weit	

* Nur die optische Zoomposition wird gespeichert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Speicher“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der zu verändernden Position, und drücken Sie dann [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des BEST SHOT-Modus Vorrang über die Modusspeichereinstellungen haben. Falls Sie die Kamera in dem BEST SHOT-Modus ausschalten, werden alle Einstellungen, ausgenommen „Zoomposition“, gemäß den BEST SHOT-Szenenbeispielen konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten, unabhängig von den Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellungen.
- In den nachfolgenden Modi wird „“ (Blitzlicht ausgeschaltet) immer als Blitzlichtmodus gewählt, unabhängig von der Ein-/Aus-Einstellung des Modusspeichers.
Filmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus

Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeitseinstellung ändern, um an Orten mit schlechter Beleuchtung oder bei Benötigung kürzerer Verschlusszeiten bessere Bilder zu erhalten.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird in Form von Werten ausgedrückt, die ursprünglich die Empfindlichkeit für hochempfindlichen Fotofilm angegeben hatten. Ein größerer Wert bezeichnet eine höhere Empfindlichkeit, die bei Aufnahmen bei schlechter Beleuchtung benötigt wird.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Empfindlichkeitswahl	Automatisch
Niedrigere Empfindlichkeit	ISO 50
 	ISO 100
	ISO 200
	ISO 400
Höhere Empfindlichkeit	

»» WICHTIG! ««

- Unter bestimmten Bedingungen kann eine kurze Verschlusszeit in Kombination mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung dazu führen, dass digitales Rauschen (Körnigkeit) in einem Bild erscheint, das ein Bild grob erscheinen lässt. Für saubere, gute Bildqualität sollten Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeitseinstellung verwenden.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.
- Die ISO-Empfindlichkeitseinstellung „Automatisch“ wird immer in den folgenden Fällen verwendet, unabhängig von der aktuellen ISO-Empfindlichkeitseinstellung.
Filmmodus, MOVIE BEST SHOT-Modus

»» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 137) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wechselt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken.

Wahl des Messmodus

Der Messmodus bestimmt, welcher Bereich des Subjekts zur Belichtungsmessung verwendet wird. Mit den nachfolgenden Schritten kann der Messmodus der Kamera geändert werden.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Multi (Multi-Messmodus)

Die Multi-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



Mittenbetont (mittenbetonte Messung)

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



Punkt (Punktmessung)

Die Punkt-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



»» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 88) auf einen anderen Wert als 0,0 ändern, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.
- Falls „Multi“ gewählt ist, dann wird das Icon nicht angezeigt, sobald Sie an die Informationsanzeige der Aufnahmemodi zurückkehren (Seite 29).

Verwendung der Filterfunktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

►► WICHTIG! ◀◀

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	+2
↑	+1
Normale Schärfe	0
↓	-1
Niedrige Schärfe	-2

Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Färbesättigung (Intensität)	+2
↑	+1
Normale Färbesättigung (Intensität)	0
↓	-1
Niedrige Färbesättigung (Intensität)	-2

Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Qualität“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hoher Kontrast	+2
↑	+1
Normaler Kontrast	0
↓	-1
Niedriger Kontrast	-2

Schnappschüsse mit Datumsstempel

Sie können das Aufnahme datum oder das Aufnahme datum mit Uhrzeit in die untere rechte Ecke des Bildes stempeln lassen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Zeitstempel“ und drücken Sie dann [▶].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2006, 13:25 Uhr

Zum Stempeln dieser Informationen:	Diese Einstellung wählen:
Aufnahmedatum (2006/12/24)	Datum
Aufnahmedatum & Uhrzeit (2006/12/24 1:25pm)	Datum&zeit
Kein Stempel	Aus

» WICHTIG! «

- Nach dem Einstampeln der Datumsinformationen in die Druckausgabe können diese nicht mehr gelöscht werden.
- Über die Einstellung „Datumsstil“ (Seite 195) können Sie vorgeben, in welchem Format das Datum erscheinen soll.
- Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden anhand der aktuellen Einstellung von Datum/Uhrzeit der Kamera (Seite 51, 194) beim Aufnehmen des Schnappschusses festgelegt.
- Digitalzoom ist nicht unterstützt, wenn der Datumsstempel („Datum“ oder „Datum&Zeit“) eingeschaltet ist (Seite 65).
- Bei folgenden Bildtypen ist der Datumsstempel nicht unterstützt:
 - Mit bestimmten BEST SHOT-Szenen („Visitenkarten und Dokumente“, „Whiteboard usw.“, „Altes Foto“, „Passfoto“, „Pastell“, „Illustration“, „Gitter“) aufgenommene Bilder
 - Im Zoom-Serienaufnahmemodus und Multi-Serienaufnahmemodus aufgenommene Bilder (Seite 100, 101)

Rücksetzen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzusetzen, wie sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 259 aufgeführt sind.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Rücksetzen“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Rücksetzen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Um den Vorgang abzubrechen, ohne die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie „Abbrechen“, und drücken Sie danach [SET].

»» WICHTIG! ««

- Die folgenden Einstellungen werden durch Rücksetzen der Kamera (Seite 259) nicht initialisiert:
 - Heimatzeiteinstellung
 - Weltzeiteinstellung
 - Zeiteinstellung
 - Datumsstil
 - Language
 - Videoausgang

Verwendung des Shortcut-Menüs (EX-Menü)

Drücken Sie [EX], um das Shortcut-Menü anzuzeigen, das Sie für die Konfigurierung der Bildgröße (Auflösung), des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit, der Belichtungsmessung und der AF-Bereichseinstellung verwenden können.

1. Drücken Sie [EX] in einem Aufnahmemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den gewünschten Eintrag zu wählen, und benutzen Sie danach [▲] und [▼], um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern.
 - Für Einzelheiten über die einzelnen Einstellungen siehe die folgenden Seiten.
 - Spezifizierung der Bildgröße (Auflösung) (Seite 76)
 - Einstellung des Weißabgleichs (Seite 89)
 - Spezifizierung der ISO-Empfindlichkeit (Seite 142)
 - Spezifizierung des Autofokusbereichs (Seite 82)

3. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen konfiguriert haben, drücken Sie [SET], um das Shortcut-Menü zu verlassen.

WIEDERGABE

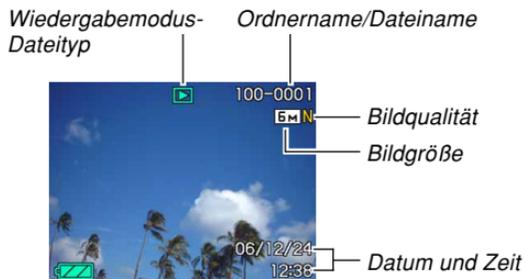
Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu scrollen.

1. Drücken Sie **[▶]** (PLAY), um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet und ein Bild oder eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm.



2. Verwenden Sie **[▶]** (vorwärts) oder **[◀]** (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu scrollen.



»» Zur Beachtung :««

- Halten Sie **[◀]** oder **[▶]** gedrückt, um die Bilder schnell zu scrollen.
- Um schnelleres Scrollen der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Ton-Schnappschuss anzuzeigen (angezeigt durch ) und seinen Ton wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus bis das gewünschte Bild angezeigt wird.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird der Ton wiedergegeben, der für das angezeigte Bild aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▼], und verwenden Sie danach [▲] sowie [▼].
Anzeigehalt ändern	Drücken Sie [DISP].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

►► WICHTIG! ◀◀

- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

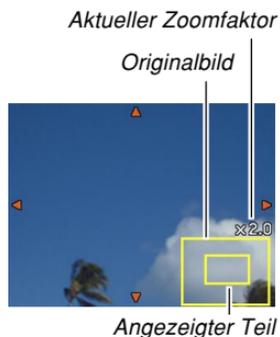
Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine achtfache Normalgröße einzuzoomen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

2. Schieben Sie den Zoomregler in Richtung (Q), um das Bild zu vergrößern.

- Dadurch wird das Bild gezoomt.
- Eine Anzeige erscheint in der unteren rechten Ecke, die anzeigt, welcher Teil des Originalbildes gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Sie können die Anzeige des Zoomfaktors ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken.



3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.

4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.

» WICHTIG! «

- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Achtfache seiner Normalgröße einzuzoomen.

Größenänderung eines Bildes

Sie können ein aufgezeichnetes Bild auf eine von drei Bildgrößen umformatieren.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Neuformat“, und drücken Sie danach [▶].

- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)		Abzuggröße	
6M	2816 × 2112	A3-Abzug	Größer ↑ ↓ Kleiner
4M	2304 × 1728	A4-Abzug	
VGA	640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	

* „M“ steht für „Mega“.

- Um den Neuformatierungsvorgang abzubrechen, wählen Sie „Abbrechen“.

»» WICHTIG! ««

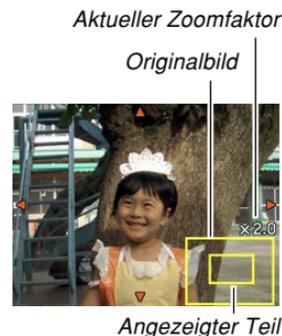
- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht neu formatieren können.
 - 640 × 480 Pixel und kleinere Bilder
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Neuformatierungsvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des neu formatierten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein größenverändertes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Größenveränderung.
- Wenn ein größenverändertes Bild im Kalenderbildschirm (Seite 171) angezeigt wird, erscheint es an dem Datum, an dem die Größe geändert wurde.

Trimmen eines Bildes

Sie können den folgenden Vorgang für das Trimmen eines Teils eines vergrößerten Bildes verwenden.

1. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu scrollen, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.
2. Drücken Sie [**MENU**].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [**▶**].

- Eine Anzeige erscheint in der unteren rechten Ecke, die anzeigt, welcher Teil des Originalbildes gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.



4. Verschieben Sie den Zoomregler nach links oder rechts, um das Bild zu zoomen.

- Der auf dem Monitorbildschirm angezeigte Teil des Bildes ist der getrimmte Teil.

5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um nach oben, unten, links oder rechts an den zu trimmenden Bereich zu gelangen.

6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Durch das Trimmen eines Bildes werden die Version des Originals (vor dem Trimmen) und die Version des neuen Bildes (nach dem Trimmen) als separate Dateien abgespeichert.
- Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Bildtypen nicht trimmen können.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Der Trimmvorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein getrimmtes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Trimmung.
- Wenn ein getrimmtes Bild im Kalenderbildschirm (Seite 171) angezeigt wird, erscheint es an dem Datum, an dem das Bild getrimmt wurde.

Trapezfehlerkorrektur

Verwenden Sie das nachstehende Korrekturverfahren bei Schnappschüssen von Tafeln, Dokumenten, Postern, Fotos oder anderen rechtwinkligen Objekten, die trapezförmig verformt abgebildet sind, weil sie nicht aus rechtem Winkel aufgenommen wurden.

- Durch Ausführung der Trapezfehlerkorrektur wird die neue (korrigierte) Version (1600 × 1200 Pixel) des bearbeiteten Bildes als separate Datei gespeichert.

1. Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder auf dem Monitorbildschirm und zeigen Sie das zu korrigierende Bild an.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trapezfehler“, und drücken Sie danach [▶].

- Hieraufhin erscheint ein Bildschirm mit allen Objekten, die für eine Trapezfehlerkorrektur in Frage kommen.
- Beachten Sie bitte, dass der obige Schritt nur ausführbar ist, wenn ein Schnappschuss auf dem Monitorbildschirm angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Kandidaten für die Korrektur.



4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].

- Wählen Sie „Abbrechen“, wenn Sie den Vorgang ohne Vornahme der Trapezfehlerkorrektur beenden möchten.

»» WICHTIG! ««

- Falls das Originalbild kleiner als 1600×1200 Pixel ist, hat die neue (korrigierte) Version die gleiche Größe wie das Original.
- Bei den nachstehenden Bildtypen ist keine Trapezfehlerkorrektur möglich.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Die Trapezfehlerkorrektur ist nicht ausführbar, wenn kein ausreichender Speicherplatz für das korrigierte Bild vorhanden ist.
- Wenn Sie ein korrigiertes Bild auf dem Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, werden Uhrzeit und Datum der ursprünglichen Aufnahme angezeigt, nicht Uhrzeit und Datum der Korrektur.
- Wenn ein Bild mit erfolgter Trapezfehlerkorrektur in der 1-Monats-Kalenderanzeige angezeigt wird, erscheint es unter dem Datum der Korrektur (Seite 171).

Korrigieren der Farben alter Fotografien mit Farbenrestaurierung

Durch Farbenrestaurierung können Sie die Farben alter Fotos korrigieren, die Sie mit einer Digitalkamera abgelichtet haben. Diese Funktion ist praktisch zum digitalen Aufarbeiten des Bestands an alten Fotos, Postern usw.

- Durch Ausführung der Farbenrestaurierung wird die neue (restaurierte) Version (1600×1200 Pixel) des bearbeiteten Bildes als separate Datei gespeichert.

- 1. Scrollen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder auf dem Monitorbildschirm und zeigen Sie das zu korrigierende Bild an.**
- 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Farbenkorrektur“ und drücken Sie dann [▶].**
- 3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das zu bearbeitende Foto.**

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].

- Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Monitorbildschirm.
- Um die Farbenrestaurierung zu beenden, ohne irgendwelche Daten zu speichern, wählen Sie bitte „Abbrechen“.

5. Verschieben Sie den Zoomregler nach links bzw. rechts, um die Trimmgrenze einzuzoomen.

- Stellen Sie die Trimmgrenze passend auf den zu bearbeitenden Ausschnitt ein.

6. Bewegen Sie die Trimmgrenze mit [▲], [▼], [◀], und [▶] an die gewünschten Stellen und drücken Sie dann [SET].

- Die Kamera korrigiert automatisch die Farbe und speichert das bearbeitete Bild.
- Falls Sie keine Ränder um das Bild wünschen, stellen Sie die Trimmgrenze bitte so ein, dass diese knapp innerhalb der Grenze des angezeigten Bilds liegt.
- Um die Farbenrestaurierung zu beenden, ohne irgendwelche Daten zu speichern, drücken Sie bitte [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Falls das Originalbild kleiner als 1600 × 1200 Pixel ist, hat die neue (restaurierte) Version die gleiche Größe wie das Original.
- Bei den nachstehenden Bildtypen ist keine Korrektur möglich.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Die Farbenkorrektur ist nicht ausführbar, wenn kein ausreichender Speicherplatz für das korrigierte Bild vorhanden ist.
- Wenn Sie ein restauriertes Bild auf dem Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, werden Uhrzeit und Datum der ursprünglichen Aufnahme angezeigt, also nicht Uhrzeit und Datum der Korrektur.
- Wenn ein korrigiertes Bild in der 1-Monats-Kalenderanzeige angezeigt wird, erscheint es unter dem Datum der Korrektur (Seite 171).

»» Zur Beachtung :««

- Wenn Sie mit dieser Kamera das Bild einer alten Fotografie aufzeichnen und das erhaltene Bild restaurieren möchten, finden Sie Näheres hierzu unter „Restaurieren eines alten Fotos“ auf Seite 113.

Einstellung des Weißabgleichs eines aufgezeichneten Bildes

Sie können die Weißabgleichseinstellung verwenden, um den für die Aufnahme eines Bildes verwendeten Typ der Lichtquelle zu wählen, da dadurch die Farben des Bildes beeinflusst werden.

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um das bild anzuzeigen, dessen Weißabgleichseinstellung Sie verändern möchten.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].



- Achten Sie darauf, dass Sie den obigen Schritt nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschuss auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] oder [▼], um die Weißabgleichseinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diese anzuwenden.

Wenn Sie das Bild so wünschen, wie es bei Aufnahme unter diesen Bedingungen erscheinen würde:	Wählen Sie diese Einstellung:
Im Freien, schönes Wetter	
Im Freien, bewölkt bis regnerisch, im Schatten eines Baumes usw.	
Unter Licht mit sehr hoher Temperatur, wie im Gebäudeschatten usw.	
Unter weißer oder Tageslichtweiß-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung, ohne Unterdrückung des Farbstiches	
Unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung, mit Unterdrückung des Farbstiches	
Unter Glühlampenbeleuchtung mit Unterdrückung des Farbstiches	
Weißabgleichseinstellung abrechen	Abbrechen

- Normalerweise wird im obigen Menü diejenige anfängliche Weißabgleicheinstellung gewählt, die Sie bei der ursprünglichen Aufnahme des Bildes benutzt hatten. Falls Sie bei der Aufnahme des Bildes die Weißabgleicheinstellung „Automatisch“ oder „Manuell“ verwendet hatten, dann wird „Abbrechen“ gewählt (Seite 89).
- Falls Sie die gleiche Weißabgleicheinstellung verwenden, die Sie bei der ursprünglichen Aufnahme des Bildes benutzt hatten, dann wird durch das Drücken von [SET] das Menü für die Weißabgleicheinstellung verlassen, ohne das Bild zu verändern.

»» WICHTIG! ««

- Durch die Einstellung des Weißabgleichs eines Bildes wird ein neues Bild mit der neuen Weißabgleicheinstellung erstellt. Das ursprüngliche Bild verbleibt aber ebenfalls im Speicher.
- Der Weißabgleich der folgenden Typen von Bildern kann nicht eingestellt werden.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Sie können den Weißabgleich nicht neu einstellen, wenn nicht ausreichend freier Speicher vorhanden ist, um das sich ergebende Bild zu speichern.
- Falls Sie ein Bild anzeigen, dessen Weißabgleich auf dem Monitorbildschirm dieser Kamera eingestellt wurde, dann zeigen Datum und Zeit die ursprünglichen Werte zum Zeitpunkt der Aufnahme und nicht zum Zeitpunkt der Weißabgleicheinstellung an.

Einstellen der Helligkeit des Bildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang für die Einstellung der Helligkeit von Schnappschüssen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu blättern und das Bild anzuzeigen, dessen Helligkeit Sie einstellen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Helligkeit“, und drücken Sie danach [▶].



- Achten Sie darauf, dass Sie den obigen Schritt nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschuss auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der gewünschten Einstellung, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Heller	+2
↑ ↓	+1
	0
	-1
Dunkler	-2

- Zum Abbrechen des Helligkeitseinstellvorganges drücken Sie [◀] oder [MENU].

»» WICHTIG! ««

- Durch die Einstellung der Helligkeit eines Bildes wird ein neues Bild mit dem neuen Helligkeitspegel erstellt. Das Originalbild verbleibt aber ebenfalls im Speicher.
- Die Helligkeit der folgenden Bildtypen kann nicht eingestellt werden.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Sie können die Helligkeit nicht einstellen, wenn kein ausreichender Speicherplatz für die Speicherung des sich ergebenden Bildes zur Verfügung steht.
- Wenn Sie ein in der Helligkeit eingestelltes Bild auf dem Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, werden das Datum und die Zeit der Originalaufnahme und nicht des Zeitpunkts angezeigt, zu dem Sie die Helligkeit geändert haben.

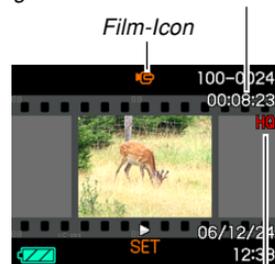
Wiedergeben und Editieren eines Films

Wiedergeben eines Films

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um einen mit dieser Kamera aufgenommenen Film wiederzugeben.

1. **Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der gewünschte Film angezeigt wird.**

Abgelaufene Aufnahmedauer



Bildqualität

2. **Drücken Sie [SET].**

- Dadurch beginnt die Wiedergabe des Films.
- Die nachfolgenden Bedienungsschritte können während der Wiedergabe eines Films ausgeführt werden.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe • Bei jedem Drücken erhöht sich die Wiedergabegeschwindigkeit um eine Stufe.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Filmwiedergabe auf Normalgeschwindigkeit zurücksetzen.	Drücken Sie [SET].
Kurzzeitiges Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern.	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Filmwiedergabe stoppen.	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Wiedergabelautstärke des Films.	Drücken Sie [▼], und verwenden Sie danach [▲] und [▼].
Ein- und Ausschalten der Monitorbildschirm-Indikatoren.	Drücken Sie [DISP].
Vergrößern des Filmbilds	Bewegen Sie den Zoomregler in Richtung (Q).
Ein vergrößertes Filmbild am Monitorbildschirm scrollen.	Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶].

»» WICHTIG! ««

- Die Wiedergabelautstärke eines Films kann nur während der Wiedergabe des Films eingestellt werden.
- Sie können einen Film bis auf das 8-fache der Normalgröße vergrößern.
Bitte beachten Sie, dass die maximale Zoomvergrößerung in den folgenden Fällen auf das 4,5-fache begrenzt ist:
 - Wenn der Film mit Qualitätseinstellung „LP“ aufgenommen wurde (Seite 119)
 - Bei Wiedergabe eines beliebigen Films auf einem Fernseh Bildschirm
- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist Wiedergabe eventuell nicht möglich.

Wiedergeben eines Films mit Anti-Verwackelung

Nach dem nachstehenden Vorgehen können Sie einen Film mit Anti-Verwackelung wiedergeben. Anti-Verwackelung ist besonders praktisch, wenn die Kamera zur Wiedergabe an ein Fernsehgerät angeschlossen wurde, da Bildwackeln durch Kamerabewegungen auf einem großen Bildschirm deutlicher in Erscheinung tritt.

- 1. Zeigen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] den mit Anti-Verwackelung wiederzugebenden Film an.**
- 2. Drücken Sie [EX] zum Einschalten von Anti-Verwackelung.**
 - Mit jedem Drücken von [EX] wechselt Anti-Verwackelung zwischen ein und aus.
 - Bei eingeschalteter Anti-Verwackelung wird auf dem Monitor  (Anti-Verwackelung-Indikator) angezeigt.
- 3. Wenn die gewünschte Einstellung erfolgt ist, drücken Sie [SET].**

»» Zur Beachtung :««

- Sie können Anti-Verwackelung mit [EX] bei gestopptem und bei laufendem Film ein- und ausschalten.
- Anti-Verwackelung kann auch wie folgt ein- und ausgeschaltet werden:
 1. Drücken Sie [MENU] bei laufender Filmwiedergabe.
 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie  „Anti-Verw.“, und drücken Sie danach [▶].
 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl von „Ein“, und drücken Sie danach [SET].
- Bei eingeschalteter Anti-Verwackelung ist die für Wiedergabe dienende Monitorbildschirmfläche geringfügig kleiner als normal.

Editieren eines Films

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt gegebenen Anweisungen zum Editieren und Löschen von Filmen. Beim Editieren kann alles vor oder nach einem spezifischen Filmbild bzw. zwischen zwei Filmbildern geschnitten werden.

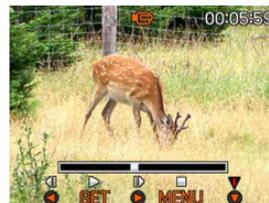
» WICHTIG! «

- Ein Filmschnitt kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich unbedingt, dass der spezifizierte Teil des Films wirklich geschnitten werden soll, bevor dieser Schritt ausgeführt wird.
- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist Editieren nicht möglich.
- Ein Film, der kürzer als fünf Sekunden ist, kann nicht editiert werden.
- Bei bestimmten Speicherkartentypen kann der Filmschneidevorgang beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Störung.
- Der Filmschnitt kann nicht ausgeführt werden, wenn der verfügbare Speicherplatz kleiner ist als die zu schneidende Bilddatei. In solchen Fällen bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden, um mehr Platz im Speicher freizumachen.
- Das Zusammenfügen von zwei verschiedenen Filmen in einen Film oder das Auftrennen eines Filmes in verschiedene Teile wird von dem Kamerabetrieb nicht unterstützt.

■ Schneiden eines gesamten Bereichs vor oder hinter einem spezifischen Filmbild

1. Während der zu editierende Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den auszuführenden Bedienungsschritt zu wählen.

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Schneiden eines gesamten Bereichs vor einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Schneiden eines gesamten Bereichs hinter einem spezifischen Filmbild	 Schnitt
Verlassen des Schneidemodus	Abbrechen

4. Zeigen Sie das Filmbild an, an der ein Schnitt vorgenommen werden soll.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen	Drücken Sie [MENU].

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.



5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



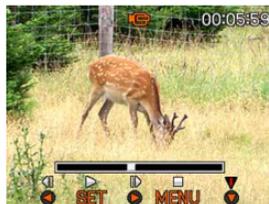
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten....“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

■ **Schneiden eines gesamten Bereichs zwischen zwei spezifischen Filmbildern**

1. Während der Film abläuft, drücken Sie [SET].

- Die Wiedergabe wird nun auf Pause geschaltet.



2. Drücken Sie [▼].

- Sie können die gleiche Bildschirmanzeige auch in dem Wiedergabemodus anzeigen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe“ und danach „Filmbearbeitung“ wählen, und anschließend [▶] drücken.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Schnitt“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Wählen Sie „Abbrechen“, um den Schneidemodus zu verlassen.

4. Zeigen Sie das Anfangsbild an, an dem der erste Schnitt ausgeführt werden soll.

Um dies auszuführen:	Tun Sie dies:
Schnellvorlauf- oder Schnellrücklauf-Wiedergabe	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Pausieren oder Pause aufheben bei Filmwiedergabe	Drücken Sie [SET].
Bei gestoppter Wiedergabe um jeweils ein Filmbild weiterblättern	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Den Schneidevorgang abbrechen	Drücken Sie [MENU].

5. Wenn das gewünschte Filmbild angezeigt wird, drücken Sie [▼].



- 6. Wählen Sie anhand von Schritt 4 die Schnittenszene. Wenn die Schnittenszene angezeigt wird, drücken Sie [▼].**



- Der rote Bereich des Anzeigebalkens definiert den zu schneidenden Teil.

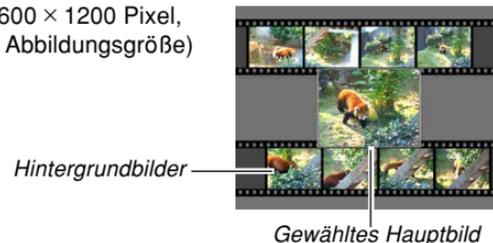
- 7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- Die Mitteilung „Arbeitet Bitte warten.....“ verbleibt während des Schneidevorgangs am Display. Der Schneidevorgang ist beendet, sobald die Mitteilung verschwindet.
- Wählen Sie „Nein“, um den Schneidemodus zu verlassen.

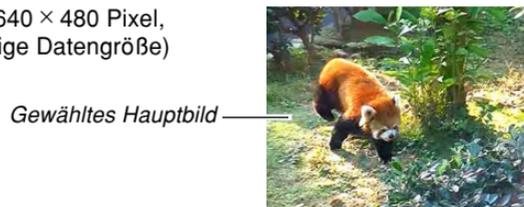
Einfangen eines Standbilds von einem Film (MOTION PRINT)

Die MOTION PRINT-Funktion erlaubt das Einfangen eines Filmbilds von einer bestehenden Filmsequenz, um ein Standbild zu erhalten, das sich zum Ausdrucken eignet. Zum Einfangen stehen zwei Layout-Methoden zur Verfügung, wobei das gewählte Layout die endgültige Größe der Abbildung bestimmt.

- 9 Bilder (1600 × 1200 Pixel, endgültige Abbildungsgröße)



- 1 Bild (640 × 480 Pixel, endgültige Datengröße)



■ Einfangen eines Standbilds von einem Film

1. Verwenden Sie im Wiedergabemodus [◀] und [▶], um am Monitorbildschirm durch die Filme zu blättern, bis der Film angezeigt wird, der die gewünschten Filmbilder enthält.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, dann „MOTION PRINT“, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl des Layouts („1 Bild“ oder „9 Bilder“), das Sie benutzen möchten.

- Wählen Sie „Abbrechen“, um den MOTION PRINT-Modus zu verlassen.



5. Verwenden Sie [◀] und [▶] um das Filmbild anzuzeigen, das als Hauptbild verwendet werden soll.

- Wenn eine der Tasten gedrückt gehalten wird, erfolgt das Blättern mit hoher Geschwindigkeit.

6. Nach der Wahl des gewünschten Filmbilds drücken Sie [SET].

- Nun wird das daraus resultierende Standbild angezeigt.
- Wenn Sie „9 Bilder“ für das Layout gewählt haben, wird das in Schritt 4 bestimmte Filmbild als Hauptbild verwendet, und die auf beiden Seiten befindlichen Filmbilder dienen als Hintergrund-Filmbilder.
- Wenn Sie in Schritt 4 die Position „1 Bild“ gewählt haben, erscheint hier die Abbildung des in Schritt 6 gewählten Filmbilds.



⏪ WICHTIG! ⏩

- Bei Filmen, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist MOTION PRINT nicht möglich.

9-Bild-Gruppenanzeige

Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

1. Verschieben Sie den Zoomregler gegen (🔍) in dem Wiedergabemodus.

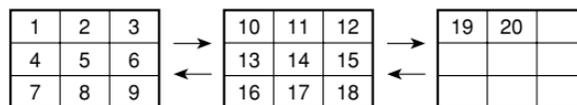
- Dadurch wird die 9-Bild-Anzeige erhalten, wobei sich das in Schritt 2 auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild in der Mitte befindet und von einer Wahlgrenze umgeben wird.
- Falls weniger als neun Bilder im Speicher abgespeichert sind, dann werden diese beginnend von der oberen linken Ecke angezeigt. Die Wahlgrenze befindet sich dabei an dem Bild, das auf dem Display angezeigt wurde, bevor Sie auf die 9-Bilder-Anzeige umgeschaltet hatten.
- Für eine Filmdatei (Seite 162) wird oben und unten auf dem Bildschirm „■■■■“ angezeigt.
- Auf der 9-Bilder-Anzeige wird mit  darauf hingewiesen, dass es sich um ein Bild einer Sprachaufnahmedatei handelt (Seite 179).
- Wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können, erscheint  anstelle des Bilds

- ### 2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie [▶] oder [◀], während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu scrollen.

Wahlgrenze



Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.



- ### 3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] und [▶], um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.

Anzeigen der Kalenderanzeige

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um einen 1-Monats-Kalender anzuzeigen. Jeder Tag zeigt die erste an diesem Tag aufgenommene Datei an, wodurch Ihnen das Auffinden der gewünschten Datei erleichtert wird.

1. Drücken Sie [▲] (📷 📅) in dem Wiedergabemodus.

- Verwenden Sie den auf Seite 195 unter „Änderung des Datumsformats“ beschriebenen Vorgang, um das Datumsformat zu spezifizieren.
- Die auf dem Kalender für jedes Datum angezeigte Datei ist die erste Datei, die an diesem Datum aufgenommen wurde.



Datumswahlcursor

Jahr/Monat

- Um die Kalenderanzeige zu verlassen, drücken Sie [MENU] oder [DISP].
- Auf der Kalenderanzeige wird mit  das Bild einer Sprachaufnahmedatei angezeigt (Seite 179).
-  erscheint an Stelle des Bildes, wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das gewünschte Datum zu verschieben, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird ein Bild der ersten Datei angezeigt, das an dem gewählten Datum aufgenommen wurde.

Wiedergabe einer Diashow

Eine Diashow gibt automatisch die Bilder in der entsprechenden Reihenfolge mit einem festen Intervall wieder.



1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Diashow“, und drücken Sie danach [▶].

3. Verwenden Sie die erscheinende Anzeige, um die Bild-, Zeit-, Intervall- und Effekteinstellungen zu konfigurieren.

Bilder	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Zeigt alle im Speicher der Kamera abgespeicherten Bilder an. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Schnappschüssen und Audio-Snapshots. •  Nur Dieses Icon erscheint nur bei Filmen. • Ein Bild Zeigt ein bestimmtes Bild an. • Favoriten Zeigt alle in dem FAVORITE-Ordner abgespeicherten Bilder an.
Zeit	Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Wiedergabedauer (1 bis 5 Minuten, oder 10, 15, 30 oder 60 Minuten) zu spezifizieren.
Intervall	<p>Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Intervall (Max. oder 1 bis 30 Sekunden) zu spezifizieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls die Wiedergabe eine Filmdatei erreicht, wenn „Max.“ als Intervall gewählt ist, dann wird nur das erste Bild des Films angezeigt.

Effekt	<ul style="list-style-type: none"> • Muster 1, 2, 3 Legt einen voreingestellten Effekt an, wenn von einem Bild auf ein anderes Bild umgeschaltet wird. • Zufall Legt die voreingestellten Muster (1, 2 und 3) zufällig an. • Aus Die Effekte sind ausgeschaltet.
--------	---

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch startet die Diashow.

5. Um die Diashow zu stoppen, drücken Sie [SET].

- Die Diashow stoppt auch automatisch, nachdem die unter „Zeit“ spezifizierte Zeitspanne abgelaufen ist.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass alle Tasten während des Bildwechsels deaktiviert sind. Warten Sie bis zum Stoppen eines Bildes auf dem Monitorbildschirm, bevor Sie eine Tastenbetätigung ausführen, oder halten Sie die Taste bis zum Stoppen des Bildes gedrückt.
- Falls Sie [◀] oder [▶] während einer Diashow drücken, wird an das vorhergehende Bild zurück bzw. an das nächste Bild weiter geblättert.
- Falls die Diashow eine Filmdatei erreicht, dann gibt sie den Film und seinen Ton einmal wieder.
- Falls die Diashow eine Sprachaufnahme- oder einen Ton-Schnappschuss erreicht, dann gibt sie den Ton einmal wieder.
- Der Ton der Filme, Ton-Schnappschüsse oder Sprachaufnahme-Dateien wird nicht wiedergegeben, wenn Sie „Max.“ für die Einstellung „Intervall“ der Diashow spezifiziert haben. Bei allen anderen Einstellungen für „Intervall“ werden die Filme und der Ton (Filme, Ton-Schnappschüsse, Sprachaufnahme-Dateien) unabhängig von der Länge wiedergegeben.
- Während der Tonwiedergabe (Audio) können Sie den Lautstärkepegel durch Drücken von [▼] und darauf folgende Verwendung von [▲] und [▼] einstellen.

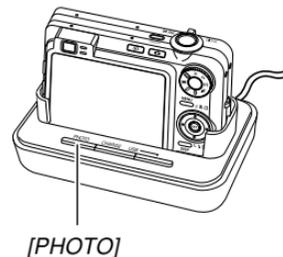
- Achten Sie darauf, dass die Effekteinstellungen bei auf „Favoriten“ eingestellter „Bilder“-Einstellung der Diashow bzw. oder  „Nur“ bei auf „Max.“, „1 sek.“ oder „2sek.“ eingestellter „Intervall“-Einstellung der Diashow deaktiviert sind.
- Von einer anderen Digitalkamera oder von einem Computer kopierte Bilder können mehr Zeit als das von Ihnen für die Diashow spezifizierte Intervall benötigen.
- Falls Indikatoren auf dem Display angezeigt werden, können Sie diese durch Drücken von [DISP] löschen (Seite 33).
- Wenn während einer Diashow eine Filmsequenz erreicht wird - und „Ein Bild“ für „Bilder“ gewählt wurde - wird der Film wiederholt für die Zeitspanne wiedergegeben, die bei „Zeit“ spezifiziert wurde.

Verwendung der Fotostandfunktion (Photo Stand)

Die „Photo Stand“-Funktion lässt Sie spezifizieren, was auf dem Monitorbildschirm der Kamera erscheinen soll, während die Kamera in die USB-Station eingesetzt ist. Sie können eine Photo Stand Diashow wiedergeben, ohne sich über die restliche Akkuspannung sorgen zu müssen, oder Sie können die Anzeige eines bestimmten Bildes spezifizieren. Die Operationen der Fotostandfunktion werden gemäß den Einstellungen der Diashow ausgeführt. Für Informationen über die Konfigurierung der Diashow-Einstellungen gemäß Ihren Anforderungen siehe Seite 172.

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.
3. Drücken Sie [PHOTO] der USB-Station.

- Dadurch wird die Photo Stand Diashow mit den von Ihnen spezifizierten Bildern oder dem von Ihnen spezifizierten Bild gestartet.



- Drücken Sie [MENU], um die Anzeige für die Konfiguration der Einstellungen für die Diashow zu erhalten. Um die Diashow erneut zu starten, drücken Sie [MENU], während die Menüanzeige angezeigt wird, oder wählen Sie „Start“, und drücken Sie danach [SET].
- Während der Tonwiedergabe (Audio) können Sie den Lautstärkepegel durch Drücken von [▼] und darauf folgende Verwendung von [▲] und [▼] einstellen.

4. Um die Photo Stand Diashow zu stoppen, drücken Sie erneut [PHOTO].

»» WICHTIG! ««

- Der Akku wird nicht aufgeladen, während eine Photo Stand Diashow abgehalten wird. Um den Akku aufzuladen, stoppen Sie die Diashow.

Drehung des Anzeigebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [▶].
 - Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu scrollen, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Drehen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Mit jedem Drücken von [SET] wird das Bild um 90 Grad gedreht.



5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Bildtypen nicht drehen.
 - Filmbilder und das Icon von Sprachaufnahmedateien
 - Eingezoomte Bilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
- Eine Bilddrehung wird nur für Einzelbilder unterstützt. Eine 9-Bild-Bildschirmanzeige oder ein Bild auf der Kalenderanzeige kann nicht gedreht werden.

Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Die mit „Nachaufnahme“ bezeichnete Funktion lässt Sie den Ton nach der Aufnahme eines Schnappschusses hinzufügen. Sie können auch den Ton eines Ton-Schnappschusses (gekennzeichnet durch das -Icon darauf) neu aufnehmen.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme. Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:
Etwa 165 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 5,5 KB pro Sekunde)

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, zu welchem Sie den Ton hinzufügen möchten.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].



4. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.

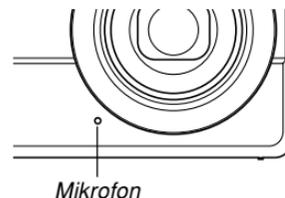
5. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

Neuaufnahme des Tons

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu scrollen, bis der Schnappschuss angezeigt wird, dessen Ton Sie neu aufnehmen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] oder [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls Sie einfach den Ton ohne Neuaufnahme löschen möchten, drücken Sie [MENU], um den Vorgang zu beenden.
5. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.
 - Dadurch wird der vorhandene Ton gelöscht und durch den neuen Ton ersetzt.

» WICHTIG! «

- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Das -Icon (Ton) erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Tonaufnahme beendet wurde.
- Eine Tonaufnahme ist nicht möglich, wenn die Restspeicherkapazität niedrig ist.
- Sie können den Ton zu folgenden Bildtypen nicht hinzufügen.
 - Filmbilder
 - Mit MOTION PRINT erstellte Bilder
 - Geschützte Schnappschüsse (Seite 186)
- Der durch die Neuaufnahme oder Löschung gelöschte Ton kann nicht wieder hergestellt werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Ton nicht mehr benötigen, bevor Sie eine Neuaufnahme oder Löschung ausführen.



Wiedergabe einer Sprachaufnahme

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Sprachaufnahme wiederzugeben.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um die Sprachaufnahme (eine Datei mit  darauf) zu wählen, die Sie wiedergeben möchten.

2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe der Sprachaufnahme durch den Lautsprecher der Kamera begonnen.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▼], und verwenden Sie danach [▲] und [▼].
Ein- oder Ausschalten der Bildschirmanzeigen	Drücken Sie [DISP].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

►► WICHTIG! ◀◀

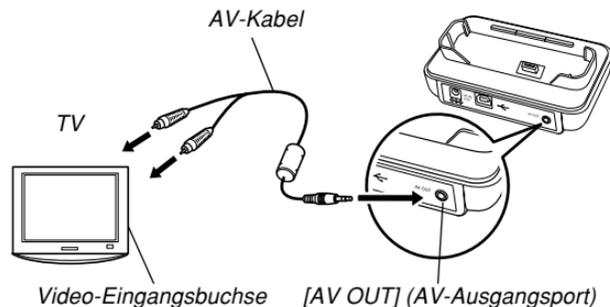
- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.
- Falls Ihre Aufnahme mit Indexmarkierungen (Seite 133) versehen ist, können Sie an die Indexmarkierung vor oder nach der aktuellen Wiedergabestelle springen, indem Sie die Wiedergabe auf Pause schalten und danach [◀] oder [▶] drücken. Drücken Sie danach [SET], um mit der Wiedergabe ab der Position der Indexmarkierung fortzusetzen.

Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm

Sie können die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen. Um die Kamerabilder auf einem Fernseher anzuzeigen, benötigen Sie einen Fernseher mit einer Videoeingangsbuchse eine USB-Station und das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.

1. Schließen Sie ein Ende des mit der Kamera mitgelieferten AV-Kabels an den [AV OUT]-Port der USB-Station und das andere Ende an die Videoeingangsbuchse des Fernsehers an.

- Schließen Sie den gelben Stecker des AV-Kabels an die Videoeingangsbuchse (Gelb) des Fernsehers und den weißen Stecker an die Toneingangsbuchse (Weiß) des Fernsehers an.



2. Schalten Sie die Kamera aus.
3. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.
4. Schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie den Videoeingangsmodus.
5. Schalten Sie die Kamera mit **[▶]** ein und nehmen Sie dann die für Wiedergabe erforderliche Bedienung vor.

»» WICHTIG! ««

- Beim Anschließen an einen Fernseher zum Betrachten von Bildern vergewissern Sie sich bitte, dass für die Stromeinschalt-/auschaltfunktionen (Seite 201) der Kamera „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ gewählt ist.
- Alle auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Icons und Anzeigen erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm.
- Achten Sie darauf, dass der Ton nur monaural ausgegeben wird.
- Durch das Drücken der [PHOTO]-Taste der USB-Station wird die Fotostandfunktion (Photo Stand) aktiviert (Seite 174), und die Bilder werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Abhängig von der Größe des TV-Bildschirms, kann es vielleicht vorkommen, dass die aufgezeichneten Bilder nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen.
- Für den Videoausgang ist der Audio-Lautstärkepegel anfänglich auf Maximum gestellt. Nehmen Sie die Einstellung des Lautstärkepegels mit den Reglern des Fernsehgerätes vor.
- Wenn Sie ein optionales AV-Kabel (EMC-3A) verwenden, um den USB-Stationsanschluss der Kamera direkt mit der AUDIO IN-Buchse eines Fernsehers zu verbinden (ohne Verwendung des USB-Kabels), können Sie die aufgezeichneten Bilder auf dem Fernsehbildschirm betrachten und sogar den Fernsehbildschirm für die Wahl der Bildausschnitte verwenden, bevor Sie diese aufnehmen.

Wahl des Videoausgangssystems

Sie können entweder NTSC oder PAL für das Videosystem wählen, um dieses an das System des von Ihnen verwendeten Fernsehers anzupassen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie „Einstellung“, wählen Sie „Videoausgang“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Falls Sie einen für das folgende Gebiet bestimmten Fernseher verwenden:	Wählen Sie diese Einstellung:
USA, Japan und andere Gebiete mit NTSC-System	NTSC
Europa und andere Gebiete mit dem PAL-System	PAL

»» WICHTIG! ««

- Bilder können nicht korrekt angezeigt werden, wenn das falsche Videosystem gewählt wird.
- Diese Kamera unterstützt ausschließlich die Videosysteme von NTSC und PAL. Die Bilder werden nicht einwandfrei angezeigt, wenn Sie einen Fernseher (Monitor) verwenden, der für ein anderes Videosystem vorgesehen ist.

LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 186).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 187).
- Durch das Löschen eines Ton-Schnappschusses wird sowohl die Bilddatei als auch die angefügte Tondatei gelöscht.
- Sie können den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgang nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Für Einzelheiten über das Löschen des Inhalts des FAVORITE-Ordners siehe den auf Seite 190 beschriebenen Vorgang.

Löschen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [▼] (🔊 🗑️) in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
 - Um die DateiLöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
 - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.
5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Löschen aller Dateien

- 1. Drücken Sie [▼] (↓) in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ja“ zu wählen.**
 - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Nein“.
- 4. Drücken Sie [SET], um alle Dateien zu löschen.**
 - Die Meldung „Keine Dateien vorhanden“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem Sie alle Dateien gelöscht haben.

Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 183). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

» WICHTIG! «

- Auch wenn eine Datei geschützt ist, wird diese dennoch gelöscht, wenn Sie eine erneute Formatierung der Speicherkarte (Seite 206) bzw. des eingebauten Speichers (Seite 202) durchführen.

Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu scrollen, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



- Eine geschützte Datei wird durch die -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, drücken Sie danach [SET].

5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Schützen aller Dateien im Speicher

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ anzeigt.
4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

Verwendung des FAVORITE-Ordnern

Sie können Familienbilder oder andere spezielle Aufnahmen aus dem Dateispeicher-Ordner (Seite 235) in den FAVORITE-Ordner des eingebauten Speichers kopieren. Die in den FAVORITE-Ordner kopierten Bilder werden automatisch auf 320 × 240 Pixel reduziert. Die Bilder in dem FAVORITE-Ordner werden während der normalen Wiedergabe nicht angezeigt, sodass Sie Ihre persönlichen Bilder privat halten können, wenn Sie diese mit sich herum tragen. Die Bilder des FAVORITE-Ordnern werden nicht gelöscht, wenn Sie die Speicherkarten auswechseln, sodass Sie diese immer bereithalten können.

Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch werden die Namen der Dateien im eingebauten Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte angezeigt.



4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie in den FAVORITE-Ordner kopieren möchten.

5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird die angezeigte Datei in den FAVORITE-Ordner kopiert.

6. Nachdem Sie alle gewünschten Dateien kopiert haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diesen Vorgang zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ◀◀

- Falls Sie eine Datei unter Verwendung des obigen Vorgangs kopieren, wird ein Bild der QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) in dem FAVORITE-Ordner erstellt.
- Einer in den FAVORITE-Ordner kopierten Datei wird automatisch ein Dateiname zugeordnet, der aus einer Seriennummer besteht. Obwohl die Seriennummer ab 0001 beginnt und bis zu 9999 betragen kann, hängt jedoch das obere Ende des Seriennummernbereichs von der Kapazität des eingebauten Speichers ab. Denken Sie immer daran, dass die maximale Anzahl der im eingebauten Speicher abzuspeichernden Bilder von der Größe jedes Bildes und von anderen Faktoren abhängt.

»» WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass ein in den FAVORITE-Ordner kopiertes und danach in seiner Größe geändertes Bild nicht wieder auf seine Originalgröße zurückgebracht werden kann.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Falls der FAVORITE-Ordner leer ist, erscheint die Meldung „Keine Favoritendatei!“.
4. Verwenden Sie [▶] (vorwärts) und [◀] (rückwärts), um durch die Dateien in dem FAVORITE-Ordner zu scrollen.



5. Nachdem Sie mit dem Betrachten der Dateien fertig sind, drücken Sie [MENU] zwei Mal, um diesen Vorgang zu verlassen.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass der FAVORITE-Ordner nur in dem eingebauten Speicher der Kamera erstellt wird. Auf einer Speicherkarte wird kein FAVORITE-Ordner erstellt, wenn Sie eine solche verwenden. Falls Sie den Inhalt des FAVORITE-Ordners auf dem Bildschirm Ihres Computers betrachten möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen (wenn Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie die Kamera in die USB-Station einsetzen, um mit der Datenkommunikation zu beginnen (Seite 205, 220).

Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (☚ ☞).
5. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie aus dem FAVORITE-Ordner löschen möchten.
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Um die Dateilöschoption zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
7. Nachdem Sie alle gewünschte Dateien gelöscht haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Vorgang zu verlassen.

Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [▼] (☚ ☞).
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können die auf Seite 183 beschriebenen Löschoptionen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatoperation (Seite 202) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Sundeinstellungen

Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.

Konfigurieren der Sundeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Sound zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wahl eines vorprogrammierten Sounds	Sound 1 bis Sound 5
Ausschalten des Sounds	Aus

Einstellen der Bestätigungston-Lautstärke

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „ Betrieb“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Lautstärkeeinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
 - Sie können die Lautstärke in dem Bereich von 0 (kein Sound) bis zu 7 (am lautesten) einstellen.

►► WICHTIG! ◀◀

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst auch den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 180).

Einstellen des Lautstärkepegels für Film- und Schnappschuss-Wiedergabe

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, dann „Sounds“, und drücken Sie dann [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „[🔊] Wiedergabe“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Wiedergabe-Lautstärke zu wählen, und drücken Sie dann [SET].
 - Die Lautstärke kann innerhalb eines Bereichs von 0 (kein Ton) bis 7 (lauteste Einstellung) gewählt werden.

»» WICHTIG! ««

- Die hier von Ihnen ausgeführte Lautstärkeeinstellung beeinflusst nicht den Video-Ausgangslautstärkepegel (Seite 180).

Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige

Sie können ein aufgenommenes Bild als Bild für die Startanzeige spezifizieren, das immer auf dem Monitorbildschirm erscheint, wenn Sie die Kamera durch Drücken der Stromtaste oder [🔴] (REC) einschalten. Das Bild der Startanzeige erscheint nicht, wenn Sie die Kamera durch Drücken von [▶] (PLAY) einschalten.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Starten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, das Sie als Bild für die Startanzeige verwenden möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Verwendung des gegenwärtig angezeigten Bildes als Bild der Startanzeige	Ein
Deaktivieren der Startanzeige	Aus

»» WICHTIG! ««

- Sie können einen der folgenden Typen von Bildern als Startbild wählen.
 - Das vorprogrammierte Bild der Kamera
 - Ein Schnappschuss
 - Nur das Bild eines Ton-Schnappschusses
- In dem Startbildspeicher kann jeweils nur ein Bild abgespeichert werden. Falls Sie ein neues Startbild wählen, wird damit alles bereits im Startbildspeicher gespeicherte überschrieben. Daher müssen Sie eine separate Kopie eines Bildes in dem normalen Bildspeicher der Kamera anlegen, wenn Sie auf ein vorhergehendes Startbild zurückkehren möchten.
- Das Startbild wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren (Seite 202).

Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 185).

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Starten Sie die Seriennummer wieder von 0001, wenn alle Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde.	Reset

Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern. Falls Sie nur die Zeit- und Datumseinstellung ändern möchten, ohne die Heimatzeitzone zu ändern, führen Sie nur den unter „Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums“ (Seite 195) beschriebenen Vorgang aus.

»» WICHTIG! ««

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
 - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geographischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [▶].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2006

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
06/12/24	JJ/MM/TT
24/12/06	TT/MM/JJ
12/24/06	MM/TT/JJ

Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um eine Zeitzone zu wählen und unverzüglich die Zeiteinstellung der Uhr der Kamera zu ändern, wenn Sie sich auf eine Reise usw. begeben. Die Weltzeit lässt Sie eine von 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in der gegenwärtig auf der Weltzeitanzeige gewählten Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].



- Um die Sommerzeit zu konfigurieren, wählen Sie „Sommerzeit“ und danach „Ein“ oder „Aus“.
- Die Sommerzeit wird in manchen geografischen Gebieten verwendet, um die aktuelle Zeiteinstellung während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.
- Die Verwendung der Sommerzeit hängt von den örtlichen Gebräuchen und Gesetzen ab.

5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Weltzeitstadt	Unterschied
Rome	0:00
Copenhagen	0:00
Berlin	0:00
Prague	0:00
Ljubljana	0:00

Zeit 10:37

6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bilds

Anhand der nachstehenden Anleitung können Sie Datum und Uhrzeit eines aufgenommenen Bilds nachträglich ändern. Diese Möglichkeit ist vor allem dann praktisch, wenn Datum und die Uhrzeit aus den nachstehenden Gründen falsch sind.

- Weil die Uhreinstellungen der Kamera bei der Aufnahme nicht korrekt konfiguriert waren (Seite 51)
- Weil das Bild mit falsch eingestellter Weltzeitzone aufgenommen wurde (Seite 196)

1. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, dessen Datum und Uhrzeit Sie ändern möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Datum/Zeit“, und drücken Sie danach [▶].
4. Stellen Sie Datum und Uhrzeit wunschgemäß ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

5. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt sind, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren.

- Zeigen Sie das Bild nach dem Bearbeiten von Uhrzeit und Datum an, um zu kontrollieren, ob die Einstellungen in Ordnung sind.

»» WICHTIG! ««

- Bei folgenden Dateitypen kann das Datum nicht geändert werden:
 - Filme, Sprachaufnahmen
 - Mit MOTION PRINT kreierte Bilder
- Der mit der Zeitstempelfunktion in ein Bild gestempelte Zeitstempel kann nicht bearbeitet werden (Seite 147).
- Bei geschützten Bildern können Datum und Uhrzeit nicht geändert werden. Zum Ändern von Datum und Uhrzeit ist daher zuvor der Schutz aufzuheben.
- Sie können jedes beliebige Datum im Bereich vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 2049 spezifizieren.

Änderung der Anzeigesprache

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine von zehn Sprachen als die Anzeigesprache zu wählen.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Änderung der Helligkeit des Monitorbildschirms

Sie können die Helligkeit des Monitorbildschirms wie nachstehend beschrieben anpassen.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Bildschirm“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl der gewünschten Einstellung, und drücken Sie danach [SET].**

Wenn Sie dies möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Anpassung der Monitorbildschirm-Helligkeit an die Lichtverhältnisse <ul style="list-style-type: none"> • Bei Auto 2 erfolgt die Anpassung an eine hellere Einstellung schneller als bei Auto 1. • Im Wiedergabemodus ist die Helligkeit des Monitorbildschirms unveränderlich, auch wenn sich die Lichtverhältnisse ändern. 	Auto 1 oder Auto 2
Höhere Monitorbildschirm-Helligkeit als Einstellung +1 <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung erhöht den Stromverbrauch. 	+2
Relativ höhere Monitorbildschirm-Helligkeit als Einstellung 0 (für draußen) <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung erhöht den Stromverbrauch. 	+1
Normale Monitorbildschirm-Helligkeit (Innenraum)	0

Änderung des USB-Port-Protokolls

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Kommunikationsprotokoll für den USB-Port der Kamera zu ändern, wenn Sie diese an einen Computer, Drucker oder ein anderes externes Gerät anschließen. Wählen Sie das Protokoll passend zu dem angeschlossenen Gerät.

- 1. Drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 214)	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker (Seite 214)	PTP (PictBridge)*

* „PTP“ steht für „Picture Transfer Protocol“ (Bildübertragungsprotokoll).

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

Konfigurierung der Stromeinschalt-/ -ausschaltfunktionen mittels [CAMERA] (REC) [PLAY] (PLAY)

Sie können die folgenden Vorgänge verwenden, um [CAMERA] (REC) und [PLAY] (PLAY) so zu konfigurieren, dass die Stromversorgung ein- und/oder ausgeschaltet wird, wenn Sie diese drücken.

1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „REC/PLAY“, und drücken Sie danach die [RIGHT].
3. Verwenden Sie [UP] und [DOWN], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um diese Operation zu konfigurieren:	Wählen Sie diese Einstellung:
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie [CAMERA] (REC) oder [PLAY] (PLAY) drücken (wird aber nicht ausgeschaltet).	Strom ein
Die Stromversorgung wird eingeschaltet, wenn Sie [CAMERA] (REC) oder [PLAY] (PLAY) drücken.	Strom ein/aus
Die Stromversorgung wird nicht ein- oder ausgeschaltet, wenn Sie [CAMERA] (REC) oder [PLAY] (PLAY) drücken.	Deaktivie.

»» WICHTIG! ««

- Wenn „Strom ein/aus“ gewählt ist, wird die Kamera durch das Drücken von [CAMERA] (REC) in einem Aufnahmemodus oder von [PLAY] (PLAY) in dem Wiedergabemodus ausgeschaltet.
- Drücken von [CAMERA] (REC) in dem Wiedergabemodus schaltet auf den aktuell gewählten Aufnahmemodus bzw. Drücken von [PLAY] (PLAY) in einem Aufnahmemodus schaltet auf den Wiedergabemodus.
- Wenn Sie die Kamera zum Betrachten von Kamerabildern an einen Fernseher anschließen, muss für die Stromeinschalt-/auschaltfunktionen „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ gewählt sein.

»» Zur Beachtung : ««

- Die anfängliche Vorgabeeinstellung ist „Strom ein“.

Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöschten Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Folgendes wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren.
 - Geschützte Bilder
 - Bilder des FAVORITE-Ordners
 - Anwender-Setups des BEST SHOT-Modus
 - Bild beim Einschalten der Stromversorgung
- Bevor Sie den Formatierungsvorgang starten, kontrollieren Sie den Akkuepegel auf ausreichende Aufladung. Falls die Akkuspannung während des Formatierens zu tief absinkt, kann es zu falscher Formatierung und der Möglichkeit eines Kameraversagens kommen.
- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, während ein Formatierungsvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

- 1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.**
 - Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 205).
- 2. Drücken Sie [MENU].**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem der eingebaute Speicher formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“.**
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherfähigkeiten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

» WICHTIG! «

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.

- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Bei Verwendung einer langsamen Speicherkarte ist die Aufzeichnung eines Films in der „HQ“-Bildqualität-Einstellung vielleicht nicht möglich. Aus diesem Grunde wird empfohlen, eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Die SD-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen SD-Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.
- Elektrostatische Ladung, digitales Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korrumpiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.

Verwendung einer Speicherkarte

» WICHTIG! «

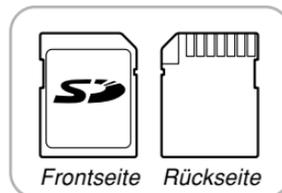
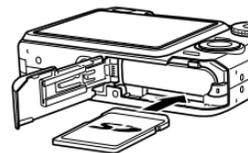
- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Schlitz einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.

Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

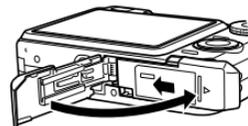
1. Schieben Sie den Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.



2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Frontseite in die gleiche Richtung wie der Monitorbildschirm der Kamera weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot ein. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag ein, bis Sie ein Einrastgeräusch vernehmen.

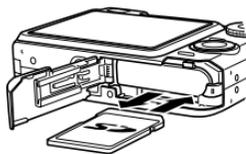


3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



Auswechseln der Speicherkarte

1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.



2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Schlitz heraus.

3. Legen Sie eine andere Speicherkarte ein.

»» WICHTIG! ««

- Versuchen Sie niemals etwas anderes als eine SD-Speicherkarte oder MMC (MultiMediaCard) in den Speicherkartenslot der Kamera einzuschieben. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenschlitz gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie den Akku und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie die Speicherkarte niemals aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen der Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.
- Bei bestimmten Speicherkartentypen oder Kamerazuständen kann der Formatierungsvorgang beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen.

Formatieren der Speicherkarte

Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Karte, kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 186).

■ Formatieren einer Speicherkarte

1. **Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.**
2. **Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].**
3. **Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].**
4. **Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET]. Wenn der Wiedergabemodus aktiviert wird, nachdem die Speicherkarte formatiert wurde, erscheint die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“**
 - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer SD-Speicherkarte aufzeichnen und löschen, verliert diese die Fähigkeit des Speicherns der Daten. Daher wird periodisches Formatieren der SD-Speicherkarte empfohlen.
- Bevor Sie den Formatierungsvorgang starten, kontrollieren Sie den Akkustand auf ausreichende Aufladung. Falls die Akkuspannung während des Formatierens zu tief absinkt, kann es zu falscher Formatierung und der Möglichkeit eines Fehlbetriebs der Speicherkarte kommen.
- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, während ein Formatierungsvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Speicherkarte kommen.

Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

▶▶ WICHTIG! ◀◀

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnapsschuss-, Film-, Tonschnapsschuss- und Sprachaufnahmedateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht kopiert werden.
- Durch das Kopieren eines Ton-Schnapsschusses werden sowohl die Bilddatei als auch die Tondatei kopiert.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



» WICHTIG! «

- Kopieren ist nicht möglich, wenn die freie Speicherkapazität nicht für alle zu kopierenden Bilder ausreicht.

Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

- 1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien aus dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte“ aus.**
- 2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
 - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“ angezeigt wird.
 - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.
 - Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

»» Zur Beachtung : ««

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

Eine Digitalkamera bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Ausdrucken der damit aufgezeichneten Bilder. Die drei wichtigsten Druckmethoden sind nachfolgend beschrieben. Verwenden Sie die Methode, die am besten Ihren Anforderungen entspricht.

■ Professioneller Druckdienst

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 211).

»» Zur Beachtung : ««

- Bestimmte Druckdienste unterstützen vielleicht DPOF nicht oder unterstützen vielleicht unterschiedliche Druckprotokolle. In diesem Fall verwenden Sie das von Ihrem Druckdienst unterstützte Protokoll, um die Bilder zu spezifizieren, die ausgedruckt werden sollen.

■ Direktes Ausdrucken auf einem mit Kartenslot ausgerüsteten bzw. USB DIRECT-PRINT oder PictBridge unterstützenden Drucker

Nachdem Sie die DPOF-Funktion der Kamera für das Spezifizieren der auszudruckenden Bilder und der Anzahl der jeweils anzufertigenden Abzüge verwendet haben, setzen Sie die Speicherkarte in den mit Kartenslot ausgestatteten Drucker ein oder schließen die Kamera an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, um die Bilder auszudrucken. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 211) und „Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT“ (Seite 214).

■ Drucken mit einem Computer

Anwender von Windows

Die Kamera wird mit den Photo Loader- und Photohands-Applikationen geliefert, die auf einem Windows Computer für die Bildübertragung, die Bildverwaltung und das Ausdrucken von Bildern installiert werden können. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ (Seite 220, 238).

Anwender von Macintosh

Die Kamera wird mit der Photo Loader-Applikation für den Macintosh geliefert, die für die Bildübertragung und die Bildverwaltung, nicht aber für das Drucken, installiert werden kann. Für das Drucken von einem Macintosh verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software. Für weitere Informationen siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer“ (Seite 228, 253).

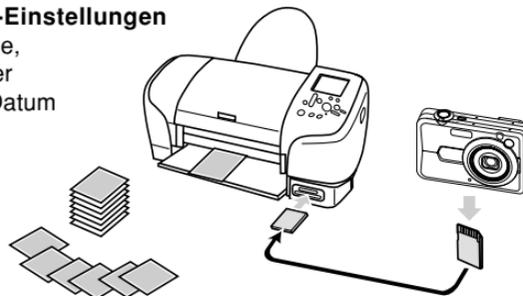
DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera können Sie die Bilder immer auswählen, indem Sie diese auf dem Monitorbildschirm anzeigen, ohne dass Sie sich an die Dateinamen, ihre Speicherpositionen usw. erinnern müssen.



■ DPOF-Einstellungen

Dateiname,
Anzahl der
Kopien, Datum



Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wäh.“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Ein“ angezeigt wird.



- „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Wird der Datumsstempel eingeschaltet, während die Anzahl der Kopien auf „00“ eingestellt ist, wechselt die eingestellte Kopienzahl auf „01“. Falls eine beliebige andere Kopienzahl eingestellt ist, wird die Anzahl der Kopien durch Einschalten des Datumsstempels nicht verändert.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Aus“ angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.



5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Ein“ angezeigt wird.

- „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.

- Wird der Datumsstempel eingeschaltet, während die Anzahl der Kopien auf „00“ eingestellt ist, wechselt die eingestellte Kopienzahl auf „01“. Falls eine beliebige andere Kopienzahl eingestellt ist, wird die Anzahl der Kopien durch Einschalten des Datumsstempels nicht verändert.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass „Aus“ angezeigt wird.

6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

» WICHTIG! «

- DPOF-Einstellungen werden nicht automatisch nach Ende des Druckvorgangs gelöscht. Dies bedeutet, dass beim nächsten Druckvorgang die gleichen, vorher konfigurierten Einstellungen erneut verwendet werden, wenn Sie die DPOF-Einstellungen nicht löschen. Um dies zu vermeiden, führen Sie die Anweisungen unter „Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder“ aus, und ändern Sie die Anzahl der Kopien auf „00“. Danach können neue DPOF-Einstellungen je nach Bedarf konfiguriert werden.

- Falls Sie die Speicherkarte zu einem professionellen Druckdienst bringen, teilen Sie diesem unbedingt mit, dass die Speicherkarte die DPOF-Einstellungen für die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge enthält. Bei Nichtbeachtung können unter Umständen alle Abbildungen ohne Rücksicht auf Ihre DPOF-Einstellungen ausgedruckt werden, oder es erfolgt kein Datumsaufdruck.
- Achten Sie darauf, dass manche professionelle Druckdienste den DPOF-Druck nicht unterstützen. Informieren Sie sich daher vorher bei Ihrem Dienst, bevor Sie die Abzüge bestellen.
- Manche Drucker können Einstellungen aufweisen, welche den Datumsstempel und/oder den DPOF-Druck deaktivieren. Für Einzelheiten über das Aktivieren dieser Funktionen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Anwenderdokumentation.
- Wenn Sie über die DPOF-Einstellung den Datumsstempel für das Ausdrucken von Bildern aktivieren, in die bereits Datums-/Zeitstempel-Daten eingebettet sind (Seite 147), überlagern sich die beiden Stempel. Der Datumsstempel sollte daher nicht über DPOF eingeschaltet werden, wenn ein Bild bereits mit einem solchen Stempel versehen ist.

Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT

Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt, und die Bildwahl sowie den Druck unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen. Die DPOF-Unterstützung (Seite 211) lässt Sie auch die zu druckenden Bilder und die Anzahl der zu druckenden Abzüge spezifizieren.

- PictBridge ist ein Standard, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) etabliert wurde.
- USB DIRECT-PRINT ist ein von der Seiko Epson Corporation vorgeschlagener Standard.

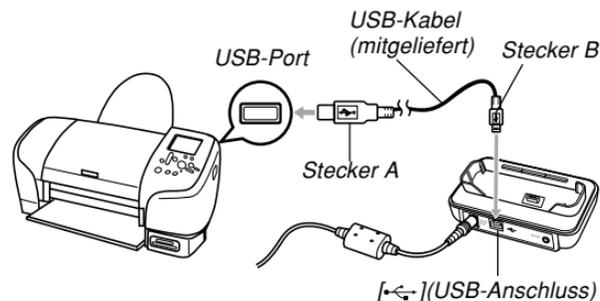


1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker	PTP (PictBridge)

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

4. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station an.



- Schließen Sie auch das Netzgerät an die USB-Station an, und stecken Sie das Netzgerät an eine Netzdose an.
- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Nichts erscheint auf dem Monitorbildschirm der Kamera, wenn die Kamera bei an die USB-Station angeschlossenen AV-Kabel in die USB-Station eingesetzt ist. Trennen Sie unbedingt das AV-Kabel von der USB-Station ab, wenn Sie den Monitorbildschirm der Kamera für das Betrachten der Bilder verwenden möchten.

5. Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.
6. Schalten Sie den Drucker ein.
7. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.
8. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Papierformat“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die für das Drucken zu verwendende Papiergröße zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
 - Die nachfolgenden Druckgrößen stehen zur Verfügung.
 - 3,5" × 5"
 - 5" × 7"
 - 4" × 6"
 - A4
 - 8,5" × 11"
 Durch Drucker
 - Falls Sie „Durch Drucker“ wählen, druckt der Drucker die Abzüge mit der an dem Drucker gewählten Papiergröße aus.
 - Die verfügbaren Papiergrößeneinstellungen hängen von dem angeschlossenen Drucker ab. Für vollständige Einzelheiten siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferten Instruktionen.

11. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die von Ihnen gewünschte Druckoption zu spezifizieren.

- Ausdrucken eines einzelnen Bildes:
Wählen Sie „1 Bild“, und drücken Sie danach [SET]. Verwenden Sie anschließend [◀] und [▶], um das auszudruckende Bild zu wählen.
- Zum Ausdrucken von Mehrfachbildern oder allen Bildern: Wählen Sie „DPOF-Druck“, und drücken Sie danach [SET]. Durch die Wahl dieser Option werden die mit den DPOF-Einstellungen gewählten Bilder ausgedruckt. Für weitere Informationen beziehen Sie sich bitte auf Seite 212.
- Durch Drücken von [DISP] können Sie den Datumsaufdruck für das Bild ein- und ausschalten. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn auf dem Monitorbildschirm „Ein“ angezeigt ist. „Ein“ bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.



12. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
- Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
- Falls Sie in Schritt 11 „1 Bild“ gewählt hatten, können Sie ein weiteres Bild für das Ausdrucken wählen und danach diesen Schritt wiederholen, um das Bild auszudrucken.

13. Nachdem Sie mit dem Drucken fertig sind, drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station, und schalten Sie danach die Kamera aus.

Datumsaufdruck

Jeder der nachstehend beschriebenen Vorgänge kann dazu verwendet werden, das Aufnahmedatum in den Abbildungen aufzudrucken. Der korrekte Datumsaufdruck setzt allerdings voraus, dass das aktuelle Datum vor der Aufnahme des Bilds in die Kamera eingegeben wurde.

- Schalten Sie vor dem Aufnehmen des Bildes den Datumsstempel („Datum“ oder „Datum&Zeit“) ein (Seite 147).
- Spezifizieren der Datumsaufdruck-Funktion mit den DPOF-Einstellungen (Seite 212)
 - Wenn Sie über die DPOF-Einstellung den Datumsstempel für das Ausdrucken von Bildern aktivieren, in die bereits Datums-/Zeitstempel-Daten eingebettet sind (Seite 147), überlagern sich die beiden Stempel. Der Datumsstempel sollte daher nicht über DPOF eingeschaltet werden, wenn ein Bild bereits mit einem solchen Stempel versehen ist.
 - Bei gewissen Druckern kann die Zeitstempel- und/oder DPOF-Ausdruckfunktion unter Umständen deaktiviert sein. Um diese Funktionen aktivieren zu können, beziehen Sie sich bitte auf die beim Drucker mitgelieferte Anwender-Dokumentation.
 - Beachten Sie bitte, dass einige professionelle Print-Shops keinen DPOF-Service anbieten. Vergewissern Sie sich daher bei Ihrem Händler, bevor Sie die Prints in Auftrag geben.

- Spezifizieren des Datumsaufdrucks unter Verwendung der bei der Kamera mitgelieferten Photohands-Software
 - Für weitere Einzelheiten siehe Seite 24 der Photohands-Bedienungsanleitung. Die Photohands-Bedienungsanleitung ist als PDF-Datei auf der CD-ROM enthalten, die bei Ihrer CASIO Digitalkamera mitgeliefert wurde.
- Spezifizieren des Datumsaufdrucks, wenn das Ausdrucken von einem Print-Shop vorgenommen wird
 - Einige Print-Shops bieten keinen Datumsausdruck an. Für weitere Informationen lassen Sie sich von Ihrem Print-Shop beraten.

■ Vorsichtsmaßregeln für das Drucken

- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kamera- oder USB-Station-Operation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.

PRINT Image Matching III

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

* Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III.



Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



»» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckermodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Station verwendet hatten, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um dies auszuführen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 228) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98SE oder 98 verwendet, installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
 - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.
 - Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP, 2000 oder Me verwendet, müssen Sie den USB-Treiber nicht installieren.
2. Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.
3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

»» WICHTIG! ««

- Niedrige Akkuspannung kann zu einem plötzlichen Ausschalten der Kamera während der Datenkommunikation führen. Die Verwendung des speziellen Netzgerätes wird empfohlen, um die Kamera während der Datenkommunikation mit Strom zu versorgen.
- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie die Kamera in die USB-Station einsetzen.

- Diese Kamera unterstützt das USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). Dieses Programm kann zwar auch mit einem Computer verwendet werden, der nur das USB 1.1-Protokoll unterstützt, doch ist ein Datentransfer mit höherer Geschwindigkeit nur dann möglich, wenn der Computer mit dem USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll kompatibel ist. Beachten Sie, dass sich bei gewissen Computer-Modellen bei einer Verbindung über einen Netzknoten - und aufgrund andere Systembedingungen - der Datentransfer verlangsamen und sogar eine Funktionsstörung verursachen kann.



Versuchen Sie keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen, bevor Sie nicht den USB-Treiber auf dem Computer installiert haben. Anderenfalls kann der Computer die Kamera nicht erkennen.

- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows 98SE und 98 erforderlich. Schließen Sie die Kamera nicht an einen mit einem der obigen Betriebssysteme laufenden Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber zu installieren.
- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows XP, 2000 und Me nicht erforderlich.

1. Was Sie zuerst tun müssen, hängt davon ab, ob Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP, 2000, Me, 98SE oder 98 verwendet.

Anwender von Windows 98SE/98

- Beginnen Sie ab Schritt 2, um den USB-Treiber zu installieren.
- Achten Sie darauf, dass das hier beschriebene Installationsbeispiel für Windows 98 gilt.

Anwender von Windows XP/2000/Me

- Die Installation des USB-Treibers ist nicht erforderlich, sodass Sie direkt mit Schritt 6 fortsetzen können.

2. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „USB driver“ („USB-Treiber“) aufweist.

3. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf „Deutsch“.

4. Klicken Sie auf [USB driver B] und danach auf [Installieren].

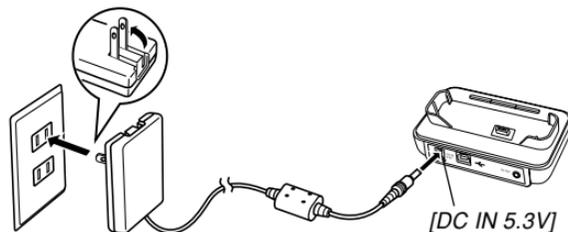
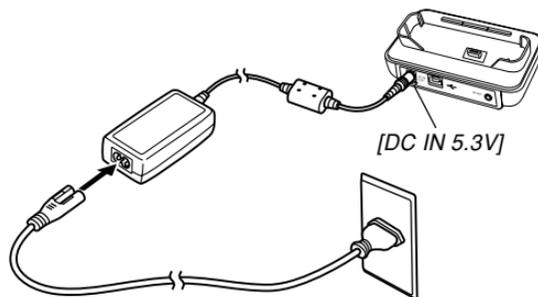
- Dadurch wird mit der Installation begonnen.
- Um die Installation abzuschließen, folgen Sie den Anweisungen, die auf Ihrem Computer-Bildschirm erscheinen.
- Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.

5. Sobald die letzte Einstellanzeige erscheint, klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu beenden, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus Ihrem Computer.

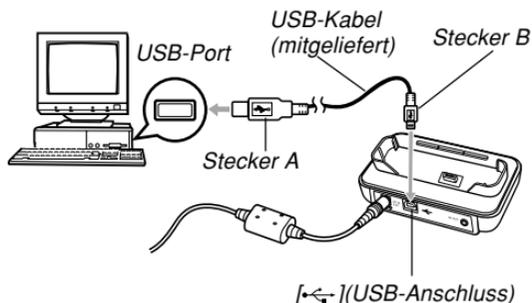
- Bei manchen Betriebssystemen von Computern kann es vorkommen, dass Sie eine Meldung zum Neustart Ihres Computers auffordert. Das CD-ROM-Menü erscheint erneut, nachdem Sie den Neustart des Computers beendet haben. Klicken Sie in dem CD-ROM-Menü auf die Schaltfläche [Schliessen], um das Menü zu beenden, und entfernen Sie danach die CD-ROM aus Ihrem Computer.

6. Schließen Sie das mitgelieferte Netzgerät an den [DC IN 5.3V]-Anschluss der USB-Station an, und schließen Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Form des Netzgerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.



- 7. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port Ihres Computers an.**



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die USB-Station und Ihren Computer. Die USB Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

- 8. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera, um diese einzuschalten, und betätigen Sie danach ihre [MENU]-Taste.**

- 9. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].**

- 10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- 11. Schalten Sie die Kamera aus.**

12. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.

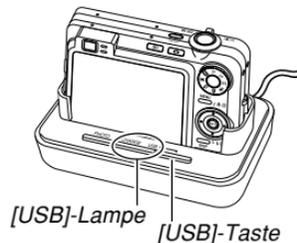
- Setzen Sie niemals die Kamera in die USB-Station ein, wenn die Kamera eingeschaltet ist.



13. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

- Dadurch erstellt der Computer ein Hardware-Profil für den eingebauten Speicher der Kamera, oder für die in die Kamera eingelegte Speicherkarte. Sie müssen den USB-Treiber nicht jedes Mal installieren. Nachdem Sie diesen einmal installiert haben, erkennt der Computer den integrierten Speicher der Kamera oder die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer herstellen.

- Durch das Drücken der [USB]-Taste wird auf den USB-Modus geschaltet, wodurch die [USB]-Lampe an der USB-Station grün aufleuchtet (Seite 264).
- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.



14. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

- Falls Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf [Start] und danach auf [Arbeitsplatz].

15. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechselplatte.

16. Doppelklicken Sie auf den Ordner „DCIM“.

17. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

18. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 235.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Computer öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 175). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Computers kopiert wurde.

19. Führen Sie in Abhängigkeit von Ihrem Betriebssystem einen der folgenden Vorgänge aus, um die Dateien abzuspeichern, wenn Sie dies wünschen.

Windows 2000, Me, 98SE, 98

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „DCIM“ im Dateispeicher der Kamera (Wechseldatenträger) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Eigene Dateien] aus, um diese zu öffnen.
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „DCIM“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

Windows XP

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „DCIM“ im Dateispeicher der Kamera (Wechseldatenträger) aus.
 2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
 3. Klicken Sie auf [Start] und danach auf [Eigene Dateien].
 4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „DCIM“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls im Ordner „Eigene Dateien“ Ihres Computers bereits ein Ordner mit dem Namen „DCIM“ vorhanden ist, wird der bereits vorhandene Ordner „DCIM“ bei Ausführung des vorstehenden Schritts 19 mit dem neu gespeicherten Ordner überschrieben. Falls der Inhalt des bereits vorhandenen Ordners „DCIM“ erhalten bleiben soll, ändern Sie bitte dessen Namen oder verschieben Sie ihn an eine andere Adresse, bevor Sie einen neuen „DCIM“-Ordner speichern.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

20. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

Anwender von Windows XP/98SE/98

- Nachdem Sie die [USB]-Taste an der USB-Station gedrückt haben, stellen Sie sicher, dass die [USB]-Lampe nicht leuchtet, und entfernen Sie die Kamera aus der USB-Station.

Anwender von Windows 2000/Me

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Nachdem Sie die [USB]-Taste an der USB-Station gedrückt und sichergestellt haben, dass die [USB]-Lampe nicht leuchtet, entfernen Sie die Kamera von der USB-Station.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kamera- oder USB-Station-Operation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

»» WICHTIG! ««

- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2, 10.3 oder 10.4) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.



2. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

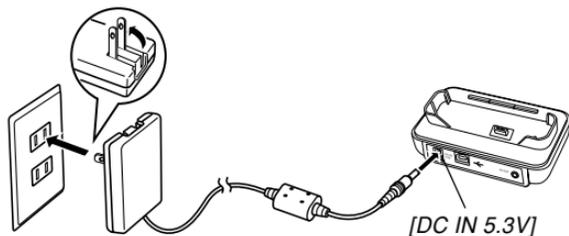
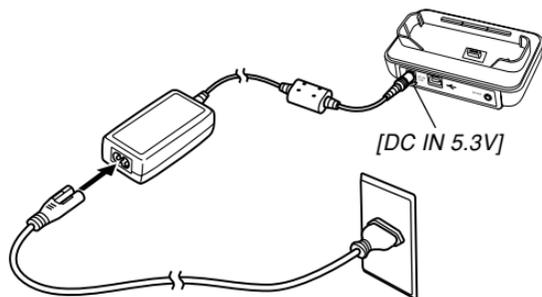
»» WICHTIG! ««

- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie die Kamera in die USB-Station einsetzen.
- Diese Kamera unterstützt das USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). Dieses Programm kann zwar auch mit einem Computer verwendet werden, der nur das USB 1.1-Protokoll unterstützt, doch ist ein Datentransfer mit höherer Geschwindigkeit nur dann möglich, wenn der Computer mit dem USB 2.0 Hi-Speed-Protokoll kompatibel ist. Beachten Sie, dass sich bei gewissen Computer-Modellen bei einer Verbindung über einen Netzknoten - und aufgrund andere Systembedingungen - der Datentransfer verlangsamen und sogar eine Funktionsstörung verursachen kann.

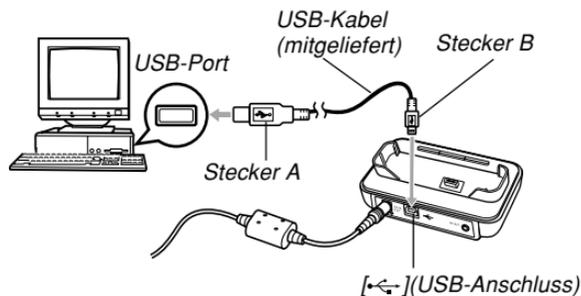


1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzgerät an den [DC IN 5.3V]-Anschluss der USB-Station an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Falls Sie den Akku ohne Netzgerät verwenden, achten Sie darauf, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Form des Netzgerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.

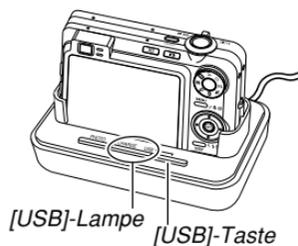


2. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die USB-Station und Ihren Computer. Die USB Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

3. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera, um diese einzuschalten, und betätigen Sie danach ihre [MENU]-Taste.
4. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Schalten Sie die Kamera aus.
7. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.
 - Setzen Sie die Kamera niemals in die USB-Station ein, wenn die Kamera eingeschaltet ist.



8. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

- Durch das Drücken der [USB]-Taste wird auf den USB-Modus geschaltet, wodurch die [USB]-Lampe an der USB-Station grün aufleuchtet (Seite 264).

9. Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.

- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herstellen.

10. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

11. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 235.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie ein gedrehtes Bild auf Ihrem Macintosh öffnen, erscheint die ungedrehte Originalversion (Seite 175). Dies gilt sowohl für ein gedrehtes Bild, das aus dem Speicher der Kamera geöffnet wird, als auch für ein gedrehtes Bild, das auf die Festplatte Ihres Macintosh kopiert wurde.

12. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.

»» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

13. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb.

14. Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station. Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass die [USB]-Lampe nicht leuchtet, entfernen Sie die Kamera aus der USB-Station.

■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingesbrannt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kamera- oder USB-Station-Operation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korumpiert werden.

Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

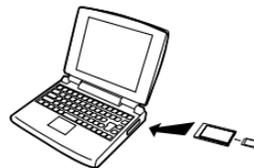
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

Verwendung eines Computers mit eingebautem SD-Speicherkartenschlitz

Setzen Sie die SD-Speicherkarte direkt in den Schlitz ein.

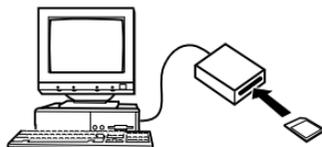
Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenschlitz

Verwenden Sie einen im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte oder MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



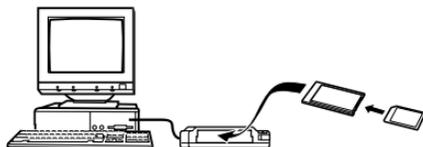
Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für eine SD-Speicherkarte oder MMC)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter mitgelieferte Anwenderdokumentation.



Speicherkartendaten

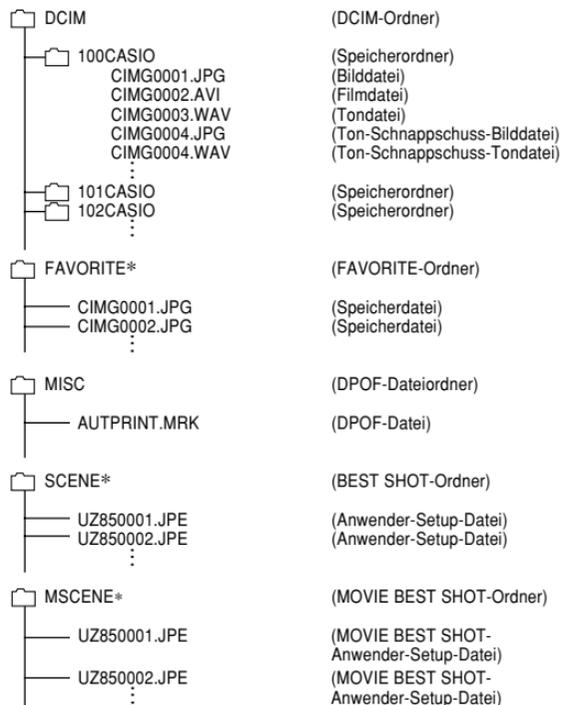
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File system) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert ein Format für die Bilddateien und die Ordner-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

Speicher-Ordner-Struktur

■ Ordner-Struktur



* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

■ Inhalt der Ordner und Dateien

- **DCIM-Ordner**
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- **Speicherordner**
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- **Bilddatei**
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- **Filmdatei**
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- **Audiodatei**
Diese Datei enthält eine Audioaufnahme (Dateinamenerweiterung: WAV)
- **Audioschnappschuss-Bilddatei**
Diese Datei enthält den Bildteil eines Audioschnappschusses (Dateinamenerweiterung: JPG)
- **Audioschnappschuss-Audiodatei**
Diese Datei enthält den Audioteil eines Audioschnappschusses (Dateinamenerweiterung: WAV)

- FAVORITE-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die Bilddateien der Favoriten
(Bildgröße: 320 × 240 Pixel)
- DPOF-Dateiordner
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- BEST SHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien
- Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, welche die BEST SHOT-Anwender-Setups enthalten
- MOVIE BEST SHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)
Dieser Ordner enthält die MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien
- MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)
Dateien, die das MOVIE BEST SHOT-Anwender-Setup enthalten

Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

■ **Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte**

- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.
- Die Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 235 abgespeichert werden, damit die Kamera diese korrekt erkennen kann.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

In diesem Abschnitt werden Software und Applikationen erläutert, die auf der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthalten sind; das Kapitel bietet eine Übersicht über die Funktionen dieser Programme.

Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen Computer mit dem Betriebssystem Windows (siehe unten) oder einen Macintosh (siehe Seite 253) verwenden.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Wählen der benötigten Software

Installieren Sie auf dem Computer die Software, die für die Ausführung der gewünschten Funktionen erforderlich ist.

Zweck	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Computer zwecks Bildtransfer	–	XP/2000/Me	Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen. Das Installieren des USB-Treibers ist nicht erforderlich (Seite 220).
	USB driver Type B	98SE/98	Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen. Den USB-Treiber des Typs B (USB driver Type B) installieren (Seite 220).
Bearbeiten von Bildern, die zu einem Computer transferiert wurden	Photo Loader 2.3 * DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE/98	Den Photo Loader 2.3 installieren (Seite 242). * Wenn auf Ihrem Computer DirectX 9.0 oder eine höhere Version nicht installiert ist, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 244).

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Zweck	Software-Bezeichnung	Unterstützte Windows-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
Retuschieren von Schnappschüssen, Neuorientieren, Ausdrucken	Photohands 1.0	XP/2000/Me/98SE/98	Installieren Sie Photohands 1.0 (Seite 245).
Filmwiedergabe	Windows Media Player 9 * DirectX 9.0c	XP/2000/Me/98SE	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Verbindung zum Internet möglich ist, stellen Sie die Verbindung mit dem Internet her, um die automatische Installation für den zutreffenden Codec auszuführen (Seite 247). • Wenn Verbindung zum Internet nicht möglich ist, installieren Sie den Windows Media Player 9 (Seite 248). * Falls Ihr Computer mit Windows 2000 oder 98SE mit einer DirectX Version niedriger als 9.0 läuft, installieren Sie DirectX 9.0c (Seite 244).
	Windows 98 WMP6.4 codec	98	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Verbindung zum Internet möglich ist, stellen Sie die Verbindung mit dem Internet her, um die automatische Installation für den zutreffenden codec auszuführen (Seite 247). • Wenn Verbindung zum Internet nicht möglich ist, installieren Sie den Windows 98 WMP6.4 Codec (Seite 249).
Editieren von Filmen	Ulead Movie Wizard SE VCD	XP/2000	Installieren Sie Ulead Movie Wizard SE VCD (Seite 250).
	–	Me/98SE/98	
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	Adobe Reader 6.0	XP/2000/Me/98SE	Falls Ihr Computer nicht bereits den Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader installiert hat, installieren Sie den Adobe Reader 6.0 (Seite 252).
	–	98	Falls Ihr Computer nicht bereits den Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader installiert hat, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated und laden Sie den Acrobat Reader 5.0.5 zur Installation herunter.

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

USB driver Type B

Betriebssystem: 98SE/98

- Im Falle von Windows XP, 2000 oder Me müssen Sie die Kamera über die mitgelieferte USB-Station mit dem Computer verbinden. Den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber müssen Sie jedoch nicht installieren.
- Richtiger Betrieb kann auf einem Computer nicht gewährleistet werden, der von Windows 95 oder 3.1 aktualisiert wurde.

Photo Loader 2.3

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98

Speicherkapazität: Mindestens 16 MB

HD: Mindestens 7 MB

Sonstiges: Internet Explorer 5.5 oder höher; DirectX 9.0 oder höher

Photohands 1.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98
Speicherkapazität: Mindestens 64 MB
HD: Mindestens 10 MB

DirectX 9.0c

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE/98
HD: Mindestens 65 MB vor der Installation, 18 MB nach
Abschluss der Installation.

Adobe Reader 6.0

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE
CPU: Pentium
Speicherkapazität: 32 MB
HD: 60 MB
Sonstiges: Internet Explorer 5.01 oder höher

Windows Media Player 9

Betriebssystem: XP/2000/Me/98SE
CPU: 233 MHz Intel Pentium II, AMD, usw.
Speicherkapazität: 64 MB
HD: 100 MB
Sonstiges: Sound-Karte; 800 × 600 Display-Auflösung oder
besser; Internet Explorer 5.01 oder höher

- Wenn Sie Windows 98 verwenden, installieren Sie die
Datei Windows 98 WMP6.4 codec von der CD-ROM.

Ulead Movie Wizard SE VCD

Betriebssystem: XP/2000
CPU: Pentium III 800 MHz
Speicherkapazität: 256 MB
HD: 250 MB
Sonstiges: 1024 × 768 Display-Auflösung oder besser

►► WICHTIG! ◀◀

- Für weitere Einzelheiten zu den
Mindestanforderungen für Windows-Betriebssysteme
beziehen Sie sich auf die „Bitte lesen“-Datei der CD-
ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.

Verwaltung von Bildern auf einem PC

Um Bilder auf einem PC verwalten zu können, müssen Sie die Photo Loader-Applikation von der CD-ROM installieren, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photo Loader bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photo Loader, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photo Loader“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photo Loader“.

»» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

■ Installieren von Photo Loader

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photo Loader“.
2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

»» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.

■ Überprüfen auf korrekte Version von DirectX

Um Bilder mit Hilfe von Photo Loader verwalten zu können, muss auf Ihrem Computer die Applikation DirectX 9.0 oder eine neuere Version installiert sein. Sie können überprüfen, welche Version von DirectX in Ihrem Computer installiert ist, indem Sie das DirectX Diagnostic Tool Ihres PCs verwenden.

- 1. Klicken Sie auf Ihrem PC auf Sie [Start], [Alle Programme], [Zubehör], [Systemprogramme] und dann [Systeminformationen] an.**
- 2. Am [Extras]-Menü des erscheinenden Fensters wählen Sie [DirectX-Diagnoseprogramm].**
- 3. Am Register [System] stellen Sie sicher, dass an der für „DirectX-Version“ gezeigten Position die Version 9.0 oder höher angezeigt wird.**

4. Klicken Sie [Beenden] an, um das DirectX-Diagnoseprogramm zu verlassen.

- Wenn auf Ihrem PC bereits DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, brauchen Sie DirectX 9.0c nicht von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.
- Wenn auf Ihrem PC kein DirectX 9.0 oder eine höhere Version vorhanden ist, installieren Sie DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM.

Retuschieren, Neuorientieren und Ausdrucken von Schnappschüssen

Um auf Ihrem PC Schnappschüsse zu retuschieren, neu zu orientieren und auszudrucken, müssen Sie die Applikation Photohands von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM installieren.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photohands“ aufweist.

»» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie Photohands bereits auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie dessen Version. Ist die mitgelieferte Version neuer als die installierte Version, deinstallieren Sie die alte Version von Photohands, und installieren Sie danach die neue Version.

Die CD-ROM enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Photohands“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Photohands“.**

■ Installieren von Photohands

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Photohands“.**
- 2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.**

Wiedergabe eines Films

Um einen mit dieser Kamera aufgenommenen Film unter Verwendung von Windows Media Player auf Ihrem PC wiederzugeben, müssen Sie die Applikation MPEG-4 Codec installieren.

■ Installieren des Codec auf einem PC mit Internet-Verbindung

1. Verbinden Sie den PC mit dem Internet.
2. Klicken Sie die Filmdatei an, die mit der Kamera aufgenommen wurde.
3. Wenn auf Ihrem PC die Applikation MPEG-4 Codec noch nicht installiert ist, wird automatisch eine Verbindung zur Microsoft-Website hergestellt und der Codec heruntergeladen.
4. Installieren Sie die heruntergeladene Applikation MPEG-4 Codec.
5. Nun beginnt die Wiedergabe der Filmdatei, die mit dieser Kamera aufgenommen wurde.

»» Zur Beachtung : ««

- Wenn auf Ihrem PC die Applikation MPEG-4 Codec bereits installiert ist, wird mit der Wiedergabe der Filmdatei begonnen, sobald diese angeklickt wird.
- Beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie einen Film unter Verwendung des Windows Media Player 9 wiedergeben.
 - Bei Verwendung einer SD-Speicherkarte des Hochgeschwindigkeitstyps
Verwenden Sie den Windows Media Player in seinem normalen Status, ohne seine Grundeinstellungen zu ändern.
 - Bei Verwendung einer SD-Speicherkarte eines anderen Typs als des Hochgeschwindigkeitstyps
Ändern Sie die Einstellungen des Windows Media Player gemäß nachfolgender Beschreibung. Diese Einstellungen bürgen für stabilere Filmwiedergabe.
 1. In dem [Extras]-Menü von Windows Media Player wählen Sie [Optionenn]. In dem erscheinenden Dialogfeld öffnen Sie das Register [Leistung].
 2. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ klicken Sie auf die Schaltfläche [Erweitert].
 3. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Videomixingrenderer verwenden“.
 4. In dem Bereich „Legacyvideorenderer“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „YUV-Flipping verwenden“.

- Bitte legen Sie die Filmdaten unbedingt auf die Festplatte Ihres PC, bevor Sie versuchen, diese abzuspielen. Einwandfreie Filmwiedergabe ist eventuell nicht möglich, wenn der Datenzugriff über ein Netzwerk oder von einer Speicherkarte usw. erfolgt.

■ Installieren des Codec auf einem PC ohne Internet-Verbindung

Wenn Sie mit Ihrem PC keine Verbindung zum Internet herstellen können, installieren Sie den Windows Media Player 9 von der CD-ROM, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Windows Media Player“ aufweist.

● Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

● Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.

● Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für den „Windows Media Player 9“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Windows Media Player 9“.

● Installieren von Windows Media Player 9

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Windows Media Player 9“.

2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

» WICHTIG! «

- Falls Ihr PC mit Windows 98 arbeitet, installieren Sie den Windows 98 WMP6.4 Codec anstelle von Windows Media Player 9.
- Im Fall von Windows 2000 oder 98SE müssen Sie DirectX 9.0c installieren. Um die auf Ihrem PC vorhandene Version von DirectX zu bestimmen, siehe Seite 244.

- Beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie einen Film unter Verwendung des Windows Media Player 9 wiedergeben.
 - Bei Verwendung einer SD-Speicherkarte des Hochgeschwindigkeitstyps
Verwenden Sie den Windows Media Player in seinem normalen Status, ohne seine Grundeinstellungen zu ändern.
 - Bei Verwendung einer SD-Speicherkarte eines anderen Typs als des Hochgeschwindigkeitstyps
Ändern Sie die Einstellungen des Windows Media Player gemäß nachfolgender Beschreibung. Diese Einstellungen bürgen für stabilere Filmwiedergabe.
 1. In dem [Extras]-Menü von Windows Media Player wählen Sie [Optionen]. In dem erscheinenden Dialogfeld öffnen Sie das Register [Leistung].
 2. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ klicken Sie auf die Schaltfläche [Erweitert].
 3. In dem Bereich „Videobeschleunigung“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Videomixingrenderer verwenden“.
 4. In dem Bereich „Legacyvideorenderer“ deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „YUV-Flipping verwenden“.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Filmwiedergabe

Die nachfolgend beschriebenen, empfohlenen Systemanforderungen sind erforderlich, um den Computer für die mit dieser Kamera aufgezeichneten Filme wiederzugeben.

Betriebssystem: XP

CPU (Prozessor): Pentium M 1 GHz oder mehr
Pentium 4 2 GHz oder mehr

Erforderliche Software: Windows Media Player 9
(mit Kamera mitgeliefert)
DirectX 9.0c
(mit Kamera mitgeliefert)

))) WICHTIG! (((

- Oben ist das empfohlene Umfeld beschrieben. Das Konfigurieren dieses Umfeldes gewährleistet jedoch nicht unbedingt richtigen Betrieb.
- Auch wenn Ihr Computer die oben beschriebenen Anforderungen erfüllt, können bestimmte Einstellungen bzw. andere installierte Software die richtige Wiedergabe der Filme beeinträchtigen.

Editieren eines Films

Um Filme auf Ihrem PC editieren zu können, müssen Sie den Ulead Movie Wizard SE VCD von der CD-ROM installieren, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Ulead Movie Wizard SE VCD“ aufweist.

))) WICHTIG! (((

- Ein Betrieb mit Ulead Movie Wizard SE VCD zusammen mit Windows Me, 98SE, oder 98 wird nicht unterstützt.

))) Zur Beachtung : (((

- Die auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltene Ulead Movie Wizard SE VCD Applikation kann für das Erstellen von Video-CDs, nicht aber für DVDs, verwendet werden. Falls Sie auch DVDs erstellen möchten, dann müssen Sie dieses Anwendungsprogramm auf die kommerzielle Version aufrüsten. Siehe die Datei „Bitte lesen“ auf der mitgelieferten CD-ROM für Informationen über Ulead Movie Wizard SE VCD und die erforderlichen Vorgänge für das Aufrüsten auf die kommerzielle Version.

■ Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

■ Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

- 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.**

■ Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für „Ulead Movie Wizard SE VCD“ durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ für „Ulead Movie Wizard SE VCD“.**

■ Installieren von Ulead Movie Wizard SE VCD

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ für „Ulead Movie Wizard SE VCD“.**
- 2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.**

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

»» WICHTIG! ««

- Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können. Falls Adobe Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

Verlassen der Menüapplikation

1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schliessen“, um das Menü zu verlassen.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

Wählen der benötigten Software

Installieren Sie auf Ihrem Macintosh die für die gewünschten Anwendungen geeignete Software.

Zweck	Software-Bezeichnung	Mac OS-Versionen	Erforderlicher Bedienungsschritt
USB-Anschluss an einen Macintosh für Bildtransfer	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie die USB-Station, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen. Ein USB-Treiber ist nicht erforderlich (Seite 228).
Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh	Photo Loader 1.1	OS 9	Installieren Sie Photo Loader 1.1 (Seite 255).
	–	OS X	Verwenden Sie iPhoto, das bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 255).
Filmwiedergabe	CASIO AVI Importer component 1.0	OS X	Durch Installieren von CASIO AVI Importer component 1.0 können Filme mit der QuickTime-Anwendung wiedergegeben werden, die bei Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wird (Seite 256).
Betrachten von Anwender-Dokumentationsdateien (PDF)	–	OS 9/OS X	Verwenden Sie Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader, der mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde (Seite 258).

Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem sind je nach Anwendung unterschiedlich. Überprüfen Sie daher unbedingt die Anforderungen, die für das zu verwendende Anwendungsprogramm gelten. Hierbei ist zu beachten, dass die angegebenen Parameter die Mindestanforderungen zur Verwendung eines Anwendungsprogramms repräsentieren. Die tatsächlichen Anforderungen sind in den meisten Fällen höher, abhängig von der Anzahl der Bilder und der Größe der zu bearbeitenden Abbildungen.

Photo Loader 1.1

Betriebssystem: OS 9

Speicherkapazität: 32 MB

HD: Mindestens 3 MB

- Macintosh-Computer mit Betriebssystemen OS 9 or X unterstützen einen USB-Anschluss. Diese Systeme sind mit dem Standard-USB-Treiber kompatibel, der im Betriebssystem bereits enthalten ist; es ist daher nur erforderlich, die Kamera über das USB-Kabel mit Ihrem Macintosh-Computer zu verbinden.

CASIO AVI Importer component 1.0

Betriebssystem: OS X 10.2.8 oder höher

QuickTime: QuickTime 6.5.2 oder höher

»» WICHTIG! ««

- Für weitere Einzelheiten zu den Mindestanforderungen für Macintosh-Betriebssysteme beziehen Sie sich auf die Datei „Bitte lesen“ der CD-ROM, die bei der Digitalkamera mitgeliefert wurde.

Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS 9 verwendet

Installieren Sie die Applikation Photo Loader von der bei der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

- Verwenden Sie die CD-ROM, deren Inhaltetikett den Schriftzug „Photo Loader“ aufweist.

● Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.
4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

»» WICHTIG! ««

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.

■ Bearbeiten von Bildern auf einem Macintosh, der OS X verwendet

Verwenden Sie hierzu iPhoto, das beim Betriebssystem mitgeliefert wurde. iPhoto erlaubt die Bearbeitung von Schnappschüssen.

Abspielen eines Films auf einem Macintosh

Zum Abspielen von Filmen mit QuickTime auf einem Macintosh installieren Sie bitte CASIO AVI Importer component von der CD-ROM, die mit der Kamera mitgeliefert wurde.

- Durch Installieren von CASIO AVI Importer component können Filmdateien, die mit einer hochwertigen Film-Digitalkamera im AVI-Format (MPEG-4 Standard) aufgezeichnet wurden, auf einem Macintosh abgespielt werden. Hierzu wird die QuickTime-Applikation verwendet, die mit dem Macintosh-Betriebssystem mitgeliefert wird.

● Zum Installieren von CASIO AVI Importer component

- 1. Legen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Macintosh-Computers.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Movie Component“ auf der CD-ROM. Hier finden Sie eine Datei mit dem Namen „CASIO AVI Importer. component“.**
- 3. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Library“ auf der Startup-Disk.**
- 4. Doppelklicken Sie im Ordner „Library“ auf „QuickTime“.**
- 5. Ziehen Sie „CASIO AVI Importer. component“ in den „QuickTime“-Ordner.**
 - Dies installiert „CASIO AVI Importer. component“ in den „QuickTime“-Ordner.
 - Falls sich noch andere AVI-Komponenten im [QuickTime]-Ordner befinden, kann dies die Filmwiedergabe unmöglich machen. Verschieben Sie etwaige andere AVI-Komponenten daher an eine Adresse außerhalb des [QuickTime]-Ordners.

6. Starten Sie den Macintosh neu und vergewissern Sie sich, dass QuickTime die Filme einwandfrei abspielt.

»» WICHTIG! ««

- Bitte legen Sie die Filmdateien unbedingt auf die Festplatte Ihres Macintosh, bevor Sie versuchen, diese abzuspielen. Einwandfreie Filmwiedergabe ist eventuell nicht möglich, wenn der Datenzugriff über ein Netzwerk oder von einer Speicherkarte usw. erfolgt.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Filmwiedergabe

Um auf Ihrem Macintosh Filme abspielen zu können, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, muss Ihr System die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

Betriebssystem: OS X 10.2.8 oder höher

Benötigte Software: QuickTime 6.5.2 oder höher

»» WICHTIG! ««

- Die vorstehenden Angaben bezeichnen die empfohlene Ausstattung. Auch bei Vorhandensein dieser Konfiguration ist nicht gewährleistet, dass der Betrieb einwandfrei abläuft.
- Auch wenn der Computer die oben genannten Mindestanforderungen erfüllt, besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Einstellungen oder andere installierte Software eine einwandfreie Wiedergabe der Filme verhindern.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Sie müssen Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem Computer installiert haben, um den Inhalt einer PDF-Datei anzeigen zu können.

Ist dieser noch nicht installiert, besuchen Sie die Webseite der Adobe Systems Incorporated, und laden Sie den Acrobat Reader zur Installation herunter.

■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

- 1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.**
- 3. Öffnen Sie die mit „camera_xx.pdf“ bezeichnete Datei.**
 - „xx“ ist der Sprachcode. (Beispiel: camera_e.pdf ist für Englisch.)

■ Betrachten der Bedienungsanleitung von Photo Loader

- 1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.**
- 3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.**

Registrieren eines Kameraanwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt. Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>

Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in einem Aufnahmemodus und in dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

■ Aufnahmemodi

● Aufnahme-Registermenü

Selbstausslöser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / <u>Aus</u>
Anti-Verw.	Automatisch / <u>Aus</u>
Aufn. Leuchte	Automatisch / Ein / <u>Aus</u>
AF-Bereich	 Punkt /  Multi /  Frei
AF-Hilfsleuchte	<u>Ein</u> / Aus
L/R-Taste	EV-Verschiebung / Weißabgleich / ISO / Messung / <u>Selbstausslöser</u> / <u>Aus</u>
Schnellverschluss	<u>Ein</u> / Aus
Tonaufnahme	Ein / <u>Aus</u>
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus
Icon-Hilfe	<u>Ein</u> / Aus

Speicher	Blitz: <u>Ein</u> / Aus
	Fokus: Ein / <u>Aus</u>
	Weißabgleich: Ein / <u>Aus</u>
	ISO: Ein / <u>Aus</u>
	AF-Bereich: <u>Ein</u> / Aus
	Messung: Ein / <u>Aus</u>
	Selbstausslöser: Ein / <u>Aus</u>
	Blitzintensität: Ein / <u>Aus</u>
	Digitalzoom: <u>Ein</u> / Aus
MF-Position: Ein / <u>Aus</u>	
Zoomposition: Ein / <u>Aus</u>	

● Qualität-Registermenü

Größe (Auflösung)	8M (3264 × 2448) / 8M (3:2) (3264 × 2176 (3:2)) / 6M (2816 × 2112) / 4M (2304 × 1728) / 2M (1600 × 1200) / VGA (640 × 480)
 Qualität (Schnappschüsse)	Fein / <u>Normal</u> / Economy
 Qualität (Filme)	<u>HQ</u> / Normal / LP
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Tageslicht) /  (Bewölkt) /  (Schatten) /  <u>N</u> (Tageslichtweiß) /  <u>D</u> (Tageslicht) /  (Kunstlicht) / Manuell
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 50 / ISO 100 / ISO 200 / ISO 400
Messung	 Multi /  Mittenbetont /  Punkt
Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Sättigung	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Kontrast	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzintensität	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzassistent	<u>Automatisch</u> / Aus

● Einstellregistermenü

Bildschirm	<u>Auto 2</u> / Auto 1 / +2 / +1 / 0
Sounds	<u>Start</u> / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb /  Betrieb /  Wiedergabe
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Zeitstempel	Datum / Datum&Zeit / <u>Aus</u>
Einstellen	Zeiteinstellung
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
REC / PLAY	<u>Strom ein</u> / Strom ein/aus / Deaktivie.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Videoausgang	NTSC / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

■ Wiedergabemodus (PLAY)

● Wiedergabe-Registermenü

Diashow	<u>Start</u> / Bilder / Zeit / Intervall / Effekt / Abbrechen
MOTION PRINT	<u>9 Bilder</u> / 1 Bild / Abbrechen
Filmbearbeitung	 Schnitt (vorher) /  Schnitt (dazwischen) /  Schnitt (danach) / <u>Abbrechen</u>
 Anti-Verw.	Ein / <u>Aus</u>
Weißabgleich	 (Tageslicht) /  (Bewölkt) /  (Schatten) /  (Tageslichtweiß) /  (Tageslicht) /  (Kunstlicht) / Abbrechen
Helligkeit	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Trapezfehler	-
Farbenkorrektur	-
Favoriten	<u>Show</u> / Speichern / Abbrechen
DPOF	<u>Bild wähl.</u> / Alle / Abbrechen
Schützen	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Datum/Zeit	-
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	<u>6M</u> / 4M / VGA / Abbrechen
Trimmen	-
Synchron.	-

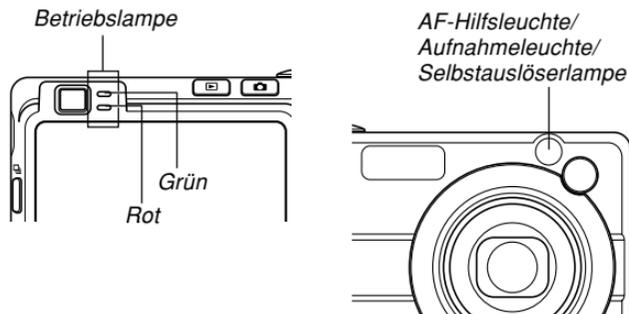
Kopie	Speicher → <u>Karte</u> / Karte → Speicher /
	Abbrechen

● Einstellregistermenü

- Der Inhalt des Einstellregistermenüs für den Wiedergabemodus ist mit dem Inhalt des Einstellregistermenüs für die Aufgabemodi identisch.

Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist drei Anzeigelampen auf: eine grüne Betriebslampe, eine rote Betriebslampe und eine AF-Hilfsleuchte/Aufnahmeleuchte/Selbstauslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

■ Aufnahmemodi (REC)

Betriebslampe		AF-Hilfsleuchte/ Aufnahmeleuchte/ Selbstauslöserlampe	Bedeutung
Grün	Rot	Weiß	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
	Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
	Leuchtet		Aufladen des Blitzlichts beendet.
Leuchtet			Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3			Autofokus nicht möglich.
Leuchtet			Monitorbildschirm ausgeschaltet./Schlafstatus
Muster 2			Speichern eines Bilds
Muster 1			Speicherung der Filmdaten / Verarbeitung der Bilddaten
		Muster 1	Selbstauslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
		Muster 2	Selbstauslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
	Muster 1		Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden.

Betriebslampe		AF-Hilfsleuchte/ Aufnahme- leuchte/ Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Weiß	
	Muster 2		Problem mit Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert. / BEST SHOT-Setup kann nicht registriert werden.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung
Muster 3			Karte wird formatiert.
Muster 3			Stromversorgung wird ausgeschaltet.

»» WICHTIG! ««

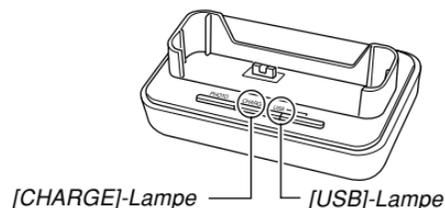
- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

■ Wiedergabemodus (PLAY)

Betriebslampe		AF-Hilfsleuchte/ Aufnahme- leuchte/ Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Weiß	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Einer der folgenden Vorgänge wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung, Größenänderung des Bildes, Trimmen des Bildes, Nachaufnahme, Trapezfehlerkorrektur, Farbenkorrektur, MOTION PRINT, Filmbearbeitung
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung

■ Anzeigelampen der USB-Station

Die USB-Station weist zwei Anzeigelampen auf: eine [CHARGE]-Lampe und eine [USB]-Lampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der USB-Station und der Kamera anzuzeigen.



[CHARGE]-Lampe		[USB]-Lampe		Bedeutung
Farbe	Status	Farbe	Status	
Rot	Dauerlicht			Aufladen
Grün	Dauerlicht			Aufladen beendet
Bersteinfarben	Dauerlicht			Aufladebereitschaft
Rot	Blinken			Aufladefehler
		Grün	Dauerlicht	USB-Verbindung
		Grün	Blinken	Zugriff auf den Speicher

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Der Akku ist nicht richtig ausgerichtet. 2) Der Akku ist entladen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Richten Sie den Akku richtig aus (Seite 35). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37). Falls der Akku bald nach dem Aufladen wieder entladen wird, dann ist seine nutzbare Lebensdauer abgelaufen, sodass er erneuert werden muss. Kaufen Sie einen separat erhältlichen Lithium-Ionen-Akku NP-40.
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 47). 2) Der Akku ist entladen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37).
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn der Auslöser gedrückt wird.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus (PLAY) geschaltet. 2) Das Blitzlicht wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Drücken Sie  (REC), um den Aufnahmemodus aufzurufen. 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 61). 4) Sie bewegen die Kamera. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen. 3) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 85). 4) Schalten Sie Anti-Verwackelung ein oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ (Seite 108).
	Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet (Seite 57).
	Die Szenenaufnahmen sind unscharf.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt. 2) Falscher Scharfeinstellmodus gewählt. 3) Falsche BEST SHOT-Szene gewählt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Achten Sie beim Wählen des Bildausschnitts darauf, dass das scharf einzustellende Hauptmotiv im Fokussierrahmen liegt (Seite 57). 2) Stellen Sie den Scharfeinstellmodus auf „AF“ (Autofokus, Seite 80) oder „∞“ (Unendlich, Seite 85). 3) Ändern Sie die BEST SHOT-Szene auf „Landschaft“ (Seite 103).
	Das Blitzlicht zündet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1) „“ (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt. 2) Der Akku ist erschöpft. 3) Eine Szene, die „“ (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus wählt, wurde im BEST SHOT-Modus gewählt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 67). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37). 3) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 67) oder eine andere BEST SHOT-Szene (Seite 103).

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Der Akku ist entladen.	Laden Sie den Akku auf (Seite 37).
	Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt. 2) Sie versuchen den Makromodus () zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen. 3) Sie versuchen den Autofokus- oder Unendlichmodus () zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 86). 2) Verwenden Sie Autofokus für Landschafts- und Portraitaufnahmen. 3) Verwenden Sie den Makromodus () für Nahaufnahmen.
	Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wenn die Akkuanzeige „“ anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 37). 2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.
	Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel.	Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv.	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern Sie den Blitzlichtmodus auf „“ (Blitz ein) für Tageslicht-Synchronblitz (Seite 69). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Belichtungskompensation) (Seite 88).

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Motiv zu dunkel bei Bildaufzeichnung am Strand oder auf einem Skigelände.	Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, dass die Bilder unterbelichtet werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie den Blitzlichtmodus auf „“ (Blitz ein) für Tageslicht-Synchronblitz (Seite 69). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Belichtungskompensation) (Seite 88).
Filme	Vertikale Linien auf dem Monitorbildschirm.	Beim Aufnehmen eines sehr hell erleuchteten Objekts kann ein vertikaler Streifen auf dem Monitorbildschirm erscheinen.	Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als „vertikaler Schmiereffekt“ bezeichnet wird; es handelt sich dabei nicht um eine Betriebsstörung der Kamera. Dabei ist zu beachten, dass der vertikale Schmiereffekt bei einem Schnappschuss nicht auf dem Bild erscheint, doch wird es bei einem Film aufgezeichnet.
	Unschärfe Bilder.	Das Objekt befindet sich außerhalb des Aufnahmebereichs der Kamera.	Nehmen Sie die Bilder innerhalb des zulässigen Aufnahmebereichs auf.
	Digitalstörgeräusche in Bildern.	Bei dunklen Objekten wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht. Eine höhere Empfindlichkeit erhöht auch die Möglichkeiten, dass digitale Störgeräusche auftreten.	Verwenden Sie eine Leuchte oder andere Mittel für die Beleuchtung des Objektes.

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.
	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist auf Grund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, setzen Sie diesen wieder ein, und versuchen Sie nochmals.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	Die USB-Kommunikation wird ausgeführt.	Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Kameraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab.
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Die Kamera ist nicht richtig in die USB-Station eingesetzt. 2) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. 3) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 4) Die Kamera ist ausgeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Kamera und der USB-Station. 2) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 3) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 220). 4) Drücken Sie die [USB]-Taste an der USB-Station.

Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben ...

Sie können den USB-Treiber vielleicht nicht richtig installieren, wenn Sie das USB-Kabel für den Anschluss der Kamera an einen mit Windows 98SE/98 arbeitenden Computer verwenden, bevor Sie den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber oder einen anderen Typ von Treiber installiert haben. Dadurch kann der Computer die Digitalkamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. Falls dies eintritt, müssen Sie den USB-Treiber der Kamera erneut installieren. Für Informationen über das Neuinstallieren des USB-Treibers siehe die Datei „Bitte lesen“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

Anzeigemeldungen

Akku schwach.	Der Akku ist entladen.
Bild kann nicht korrigiert werden!	Die Trapezfehlerkorrektur kann aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 112, 114).
Kann Datei nicht finden.	Die Kamera kann ein durch die Einstellung „Bilder“ der Diashow spezifiziert Bild nicht finden. Spezifizieren Sie ein anderes Bild (Seite 172).
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie versuchen das Speichern einer BEST SHOT-Szene, wenn bereits 999 Szenen in dem „SCENE“-Ordner abgespeichert sind, oder eines MOVIE BEST SHOT, wenn bereits 999 Szenen in dem „MSCENE“-Ordner abgespeichert sind (Seite 107, 125). • Sie versuchen das Kopieren einer FAVORITE-Datei, wenn der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält (Seite 188).
Speicherfehler	Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 206).
»» WICHTIG! ««	Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.

Verbindungen kontrollieren!	<ul style="list-style-type: none"> • Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel ist (Seite 200). • Sie versuchen einen Anschluss an einen Computer, bei dem kein USB-Treiber installiert ist (Seite 220).
Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 183).
LENS ERROR	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn das Objektiv sich irregulär bewegt hat. Falls auch nach dem Wiedereinschalten wieder die gleiche Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.
Papier nachladen!	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und das Papier in dem Drucker ist bereits vollständig verbraucht.
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 183).

Keine Favoritendatei! Es ist keine FAVORITE-Datei vorhanden.

Druckfehler Eines der folgenden Probleme ist während des Druckens aufgetreten.

- Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet
- Interner Druckerfehler

Aufnahmefehler Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.

Tinte nachfüllen! Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und die Tinte des Druckers ist fast oder vollständig verbraucht.

RETRY POWER ON Falls das Objektiv in Kontakt mit einem Hindernis kommt, erscheint diese Meldung und die Kamera schaltet sich aus. Entfernen Sie das Hindernis und versuchen Sie das Einschalten erneut.

SYSTEM ERROR Ihr Kamerasystem ist korruptiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Karte verriegelt. Der LOCK-Schalter der SD-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.

Keine Dateien vorhanden.

- Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
- Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Dateien oder Ordner im Kameraspeicher umbenennen oder an andere Adressen verschieben. In solchen Fällen die Dateien oder Ordner bitte an die ursprünglichen Adressen im Kameraspeicher zurückbewegen und wieder mit den ursprünglich eingestellten Namen versehen (Seite 235, 237).

Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen. Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 211).

Es ist kein Bild zum registrieren. Das Bild oder der Film, dessen Setup Sie zu speichern versuchen, wird von BEST SHOT nicht unterstützt.

Karte nicht formatiert. Die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 206).

Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden. Die Bilddatei oder Tondatei ist korruptiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.

Diese Funktion kann nicht verwendet werden. Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 207).

Funktion für diese Datei nicht unterstützt. Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.

Technische Daten

Produkt Digitalkamera

Modell EX-Z850

■ Kamerafunktionen

Bilddateien-Format

Schnappschüsse JPEG (Exif Version 2.2) ; DCF (Design rule for Camera File System (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)) 1.0 standard; DPOF-Kompatibel

Filme AVI (MPEG-4)

Audio WAV

Aufnahmemedia Eingebauter 8,0 MB Speicher
SD-Speicherkarte
MultiMediaCard

Datengröße

• Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre Bilddateigröße	Eingebauter 8,0 MB Speicher	SD-Speicherkarte* 256 MB
8M 3264 × 2448	Fein	4,8 MB	1 Aufnahme	48 Aufnahmen
	Normal	3,18 MB	2 Aufnahmen	72 Aufnahmen
	Economy	1,63 MB	4 Aufnahmen	140 Aufnahmen
8M (3:2) 3264 × 2176	Fein	4,34 MB	1 Aufnahme	54 Aufnahmen
	Normal	2,89 MB	2 Aufnahmen	81 Aufnahmen
	Economy	1,45 MB	5 Aufnahmen	157 Aufnahmen
6M 2816 × 2112	Fein	3,63 MB	2 Aufnahmen	65 Aufnahmen
	Normal	2,3 MB	3 Aufnahmen	101 Aufnahmen
	Economy	1,21 MB	6 Aufnahmen	186 Aufnahmen
4M 2304 × 1728	Fein	2,43 MB	3 Aufnahmen	97 Aufnahmen
	Normal	1,62 MB	4 Aufnahmen	143 Aufnahmen
	Economy	810 KB	8 Aufnahmen	271 Aufnahmen
2M 1600 × 1200	Fein	1,17 MB	6 Aufnahmen	196 Aufnahmen
	Normal	780 KB	9 Aufnahmen	286 Aufnahmen
	Economy	390 KB	17 Aufnahmen	530 Aufnahmen
VGA 640 × 480	Fein	360 KB	20 Aufnahmen	625 Aufnahmen
	Normal	240 KB	30 Aufnahmen	938 Aufnahmen
	Economy	120 KB	57 Aufnahmen	1742 Aufnahmen

• Filme

Bildgröße (Pixel)	Maximale Aufnahmezeit pro Datei	Ungefähre Datenrate (Filmbildrate)	Ungefähre Aufnahmezeit für den eingebauten Speicher 8,0 MB	Ungefähre Aufnahmezeit für die SD-Speicherkarte 256 MB
HQ 640 × 480	Bis der Speicher voll ist	4,0 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/Sekunde)	16 Sekunden	8 Minuten und 21 Sekunden
Normal 640 × 480	Bis der Speicher voll ist	2,1 Megabit pro Sekunde (30 Filmbilder/Sekunde)	31 Sekunden	15 Minuten und 52 Sekunden
LP 320 × 240	Bis der Speicher voll ist	745 Kilobit pro Sekunde (15 Filmbilder/Sekunde)	1 Minute und 27 Sekunden	44 Minuten und 17 Sekunden

* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die Kapazität hängt von dem Hersteller ab.

* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

Löschen Einzelne Datei, alle Dateien (mit Schutz)

Effektive Pixel 8,1 Millionen

Bildelement 1/1,8-Zoll Farb-CCD mit quadratischen Pixeln (Gesamtzahl der Pixel: 8,32 Millionen)

Objektiv/Brennweite

Objektiv F2,8 (W) bis 5,1 (T); f = 7,9 (W) bis 23,7 mm (T) (gleichwertig zu etwa 38 (W) bis 114 mm (T) eines 35-mm-Films)
7 Linsen in 5 Gruppen, mit asphärischen Linsen

Zoom 3X optisches Zoom; 8X Digitalzoom (24X in Kombination mit optischem Zoom)

Fokussierung Kontrasterkennungs-Autofokus
Fokusmodi: Autofokus, Makro-Modus, Pan-Focus, Unendlichmodus, manueller Fokus
AF-Bereich: Punkt, Multi, frei;
AF-Hilfsleuchte

Ungefährer Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)

Autofokus 40 cm bis ∞
Makro 10 cm bis 50 cm
Unendlichmodus ∞
Manuell 10 cm bis ∞

- Durch Verwendung des optischen Zooms wird der obige Bereich geändert.

Belichtungsregelung

- Belichtungsmessung Multipattern, mittlenbewertet, Punkt durch CCD
- Belichtung AE-Belichtungsprogramme, AE mit Verschlusszeiten-Priorität, AE mit Blendenpriorität, manuelle Belichtung
- Belichtungskompensation ... -2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

- Verschluss** Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss
 AE mit Belichtungsprogrammen: 1/2 bis 1/1600 Sekunde
 Manuelle Belichtung/
 Belichtungsautomatik mit Verschlusszeitenpriorität: 60 bis 1/1600 Sekunde
 Belichtungsautomatik mit Blendenpriorität: 1 bis 1/1600 Sekunde
- Die obigen Verschlusszeiten treffen nicht zu, wenn eine BEST SHOT-Szene verwendet wird.

- Blende** AE-Belichtungsprogramme/AE mit Verschlusszeitenvorrang: F2,8 bis 8,0*, automatische Umschaltung
 * Helligkeit umgewandelt
 Manuelle Belichtung/AE mit Blendenvorrang: F2,8/4,0, automatische Umschaltung
- Durch die Verwendung des optischen Zooms wird die Blende geändert.

- Weißabgleich** Automatisch, fest (6 Modi), manuell

- Empfindlichkeit** Schnappschüsse: Automatisch, ISO 50, ISO 100, ISO 200, ISO 400
 Filme: Automatisch

- Selbstausröser** 10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher Selbstausröser

Eingebautes Blitzlicht

- Blitzlichtmodus Automatisch, eingeschaltet, ausgeschaltet, Hochleistungsblitz, weiches Blitzlicht, Rotaugenreduktion
- Ungefäher Blitzbereich ... Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,1 bis 4,3 Meter
 Optisches Zoom auf Telefoto: 0,5 bis 2,4 Meter
- Blitzlicht-Serienaufnahme
 Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,4 bis 3,3 Meter
 Optisches Zoom auf Telefoto: 0,5 bis 1,8 Meter
- * ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch“
 * Hängt von dem Zoomfaktor ab.

ANHANG

Aufnahmefunktionen Schnappschuss; Ton-Schnappschuss;
Makro; Selbstauslöser;
Serienaufnahme
(Normalgeschwindigkeit,
Schnellaufnahme, Blitzlicht, Zoom und
Multi); BEST SHOT; Film mit Ton
(Film, MOVIE BEST SHOT, Kurzfilm,
Retro-Film); Sprachaufnahme
• Die Tonaufnahme ist monaural.

Tonaufnahmedauer

Ton-Schnappschuss Max. etwa 30 Sekunden pro Bild
Sprachaufnahme Etwa 24 Minuten mit eingebautem
Speicher
Nachaufnahme Max. etwa 30 Sekunden pro Bild

Monitorbildschirm 2,5-Zoll TFT Farb-LCD
115.200 Pixel (480 × 240)

Sucher Monitorbildschirm und optischer
Sucher

Zeitnehmungsfunktionen ... Eingebaute Quarz-Digitaluhr
Datum und Zeit Aufgenommen mit Bilddaten
Automatischer Kalender ... Bis 2049
Weltzeit Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162
Städte in 32 Zeitzonen

Eingänge/Ausgänge Cradle-Anschluss

USB USB 2.0 Hi-Speed kompatibel

Mikrofon Mono

Lautsprecher Mono

■ Stromversorgung

Stromanforderungen Lithium-Ionen-Akku (NP-40) × 1

Ungefähre Akkulebensdauer:

Die obigen Werte definieren die Zeit dauern bis zum automatischen Ausschalten der Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den folgenden Bedingungen. Sie gewährleisten nicht, dass Sie diese Akkubetriebsdauern auch wirklich einhalten können. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)*1 (Aufnahmedauer)	440 Aufnahmen (220 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, kontinuierliche Aufnahme*2 (Aufnahmedauer)	950 Aufnahmen (245 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswiedergabe*3	420 Minuten
Kontinuierliche Filmaufnahme*4	200 Minuten
Kontinuierliche Sprachaufnahme*5	500 Minuten

Unterstützter Akku: NP-40 (Nennkapazität: 1230 mAh)
Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme alle 15 Sekunden abwechselnd mit vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom

*3 Kontinuierliche Schnappschuss-Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Blättern von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

*4 Ungefähre Zeitdauer für kontinuierliche Filmaufnahme ohne Verwendung des Zooms.

*5 Die Sprachaufnahmedauern beruhen auf kontinuierlicher Aufnahme.

Leistungsaufnahme Gleichspannung 3,7 V, Ca. 3,7 W

Abmessungen 89 (B) × 58,5 (H) × 23,7 (T) mm
(ohne Überstände; 19,9 mm an der dünnsten Stelle)

Gewicht Ca. 130 g (ohne Akku und Zubehör)

Mitgeliefertes Zubehör Lithium-Ionen-Akku (NP-40); USB-Station (CA-31); Spezielles Netzgerät; Netzkabel; USB-Kabel; AV-Kabel; Tragegurt; CD-ROM; Grundlegende Referenz

■ Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Nennspannung 3,7 V

Nennkapazität 1230 mAh

Zul. Betriebstemperatur 0°C bis 40°C

Abmessungen 38,5 (B) × 38,0 (H) × 9,3 (T) mm

Gewicht Ca. 34 g

■ USB-Station (CA-31)

Eingänge/Ausgänge Kameraanschluss; USB-Anschluss;
Netzgerätaanschluss (DC IN 5.3V) /
AV-Ausgangsport (spezieller Miniport,
NTSC/PAL)

Leistungsaufnahme Gleichspannung 5,3 V, Ca. 3,2 W

Abmessungen 107 (B) × 33 (H) × 66 (T) mm
(ohne Überstände)

Gewicht Ca. 67 g

■ Spezielles Netzgerät (mit Kabel anschließbare Ausführung) (AD-C52G)

Leistungsaufnahme 100 bis 240 V Wechselspannung,
50/60 Hz, 83 mA

Ausgangsleistung 5,3 V Gleichspannung, 650 mA

Abmessungen 50 (B) × 20 (H) × 70 (T) mm
(ohne Überstände und Kabel)

Gewicht Ca. 90 g

■ Spezielles Netzgerät (direkt ansteckbare Ausführung) (AD-C52J)

Leistungsaufnahme 100 bis 240 V Wechselspannung,
50/60 Hz, 83 mA

Ausgangsleistung 5,3 V Gleichspannung, 650 mA

Abmessungen 50 (B) × 18 (H) × 70 (T) mm
(ohne Überstände und Kabel)

Gewicht Ca. 90 g

CASIO®

CASIO COMPUTER CO.,LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

MA0604-C